

**11**

**2021**

44. JAHRGANG  
# 524

**KOSTENLOS!**

# **schnüßs**

Das Bonner Stadtmagazin

**973**

**Termine**

für Bonn, Köln  
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

**PLATZ DA!**

...ABER FÜR WEN?

**Prix  
Pantheon**

**09.+10.11. →**

Bonn  
Pantheon



Tobias Mann

© HARALD KIRSCH

**Nacht der  
Gitarren**

**03.11. →**

Bonn  
Harmonie



Eleonora Strino

© ALESSANDRO PROGLIA

**Dirty  
Merry**

**29.11. →**

Bonn  
Haus der  
Springmaus





THEATER BONN

OPERNMÄRCHEN  
MÄRCHENOPERN



AB 7. NOV

Gioachino Rossini

# LA CENERENTOLA

(ASCHEPUTTEL)

Rubén Dubrovsky | Leo Muscato



AB 13. NOV

Engelbert Humperdinck

# HÄNSEL UND GRETEL

Daniel Johannes Mayr | fettFilm

TICKETS 0228 - 77 80 08

THEATER-BONN.DE

# Inhalt 11

November 2021

© HEINZ WALDURAT - STOCK.ADOBE.COM



## THEMA

16 **Platz da - aber für wen?** · Bonns öffentliche Räume

## MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Fähr-Bindungen

## GASTRO

13 **Feine Röstaromen** · »Kaffee Provokateur«

## MUSIK

18 **Experiment geglückt?** · »Beethoven X – The AI Project«

19 **Tonträger** · Viel neue Musik

## KINO

22 **Neues vom Film** · Frauen, Männer, Diebe

25 **Kino ABC** · Was läuft wo

## THEATER

26 **Premieren, Premieren** · Tipps zum Saisonstart

## KUNST

28 **Macke Haus** · »Douglas Swan. Ein moderner Klassiker«

30 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

## LITERATUR

32 **Lektüre wider den Blues** · Droste, Cleese und andere

34 **Comic des Monats** · »Anna«

## STANDARDS

33 **Abo**

36 **Branchenbuch**

40 **Kleinanzeigen**

41 **Veranstaltungskalender**

60 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE

»ADAM, EVA UND DIE SCHLANGE«  
Werke aus der Schenkung  
Sammlung Hoffmann  
bis 13. Februar 2022 in Bonn

**SYMPOSIUM** zur Ausstellung  
Die Rolle von Privatsammlungen für die Öffentlichkeit  
19. und 20. November 2021

und anschließend:  
**STUDIO BONN**  
Listening to the Future  
Wem gehört die Kunst? 20. November, 19 Uhr

Detail aus: Felix Gonzalez-Torres, „Lithium“ (Plexiglas – für Rosa), 1993, Schenkung Sammlung Hoffmann, Staatliche Kunsthalle Bonn. © SPK, Foto: Oliver Ahlig.

live arts

Tanz  
**COCOONDANCE**  
Vis Motrix + Recaptcha  
Samstag, 4. Dezember 2021, 20 Uhr

PREMIERE!

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
www.bundeskunsthalle.de

Jetzt Tickets sichern! [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)  
Tickethotline 0228 502010, [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)

# Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

**W**illkommen im November, sagt uns der Kalender. Ein unreiner Reim das, passend zum zumeist ja recht schmuddeligen Monat. Was er außer der leidigen Uhrenumstellung wohl bringen wird? Ach ja, einen Schritt hin zur »neuen« Regierung, deren Zusammensetzung und »Agenda« gerade allenthalben die ganz große Hofberichterstattung zuteil wird.

Allerdings glaubt wohl niemand im Ernst bzw bei vollem Verstand, dass die »neue Farbgebung« allzu einschneidende Veränderung bringen wird. Habeck und die Grünen dürfen halt ein bisschen die Umwelt schützen – solange nur Lindner und die Liberalen in aller Ruhe (und gewohnter Schamlosigkeit) die Besitzstände der Reichen beschützen können, gell. Und die Sozialdemokraten machen ergänzend ein paar gutturale Geräusche zu sozialen Fragen (Daseinsfürsorge, Daseinsvorsorge, strukturelle Armut und so Zeug). Und dann steht das Christkind vor der Tür und sieht schon wieder so aus wie wenn es seine eigene Weihnachtsansprache nicht glaubt.

Wem das alles höchstwahrscheinlich ziemlich herzlich am Allerwertesten vorbei geht: den Vielen, die auf dem »freien Arbeitsmarkt« (und der ist, liebe Kindlein, sehr groß: sogar noch viel, viel größer als unser neuer Deutscher Bundestag mit seinem gut versorgten Personal) in prekären Halbtags- und Minijobs malochen: für »halbtags« bezahlt, ganztags ausgenutzt, ohne Tarifbezahlung, ohne gewerkschaftlichen Background, ohne Lobby. Einfach irgendwie immer weiter machen, damit man sich erhält, damit man nicht nach unten abrutscht, damit man die ständig steigende Miete, die ständig steigenden Lebenshaltungskosten zusammenkriegt. Damit der Ofen brennt und nicht die Hütte, haha – so sieht die Farbe der Wirklichkeit für sehr, sehr viele Menschen aus, das hat Frau Wagenknecht, die ja gern farbenfrohe Kostümchen trägt, in ihrem Buch schon ganz zutreffend analysiert – wenn auch vermutet werden darf, dass sie die Lebensumstände des Prekariats, die sie so bitterlich beklagt, zumindest nicht *teilen* muss.

So, hat jetzt jeder sein Fett weg? Ach, da sind ja noch die Briten. Die spinnen auch. Immer schon, inzwischen aber – aus Verzweiflung – immer mehr, weil

ihnen – leider zu spät – auffällt, dass der Brexit wohl doch keine soo gute Entscheidung war und der windige Mr Johnson wohl doch kein soo guter Premier ist. Um das zu verkraften, machen die Angelsachsen jetzt Wein und sogar Sekt. Das klappt sogar, infolge der Erderwärmung gedeiht die Rebe jetzt nämlich auch im UK, was es der dortigen Bevölkerung erlaubt, sich in ihrer *splendid isolation* europäisch-gepflegt Pints of Schampus hinter die Binde zu kippen, ohne das Zeugs vom verhassten Franzosen importieren zu müssen. Cheers.

Apropos Cheers, Kollege Tigchelaar stellt auf den Gastro-Seiten diesmal gleich drei (!) Weine vor – der Recherche-Einsatz des Kollegen war also wieder einmal beträchtlich. Respekt. Recherche betrieben hat auch Kollege Pierschke, um Ihnen, werte Leser und Innen, Lust auf die Theatersaison zu machen – das dürfte ihm gelungen sein (ab Seite 26).

Den Vogel abgeschossen hat diesmal aber die Musik: Es hat sich nämlich Dr. Stephan Eisel, seines Zeichens Politik- und Musikwissenschaftler (und ausgewiesener CDU-Mann), bereit erklärt, für die Schnüss-Leserschaft seine »Hör-Sicht« auf das Experiment »Beethoven X – The AI Project« zu beschreiben, den Versuch, Beethovens unvollendete zehnte mithilfe Künstlicher Intelligenz zu »vervollständigen«, dessen Ergebnis kürzlich im Telekom-Forum zur Auf-führung kam. Es ist spannend zu lesen, was Herr Eisel als profundes Beethoven-Kenner dazu schreibt – und es ist ein schönes Zeichen (rheinischer) Nonchalance, dass er sich ausgerechnet von der Schnüss für einen Gastbeitrag hat gewinnen lassen. Freut uns sehr.

Und was sonst noch? Die Plätze. Um Plätze gibt es in Bonn derzeit einigen Streit, das hat uns bewegt, das Thema »Platz da – aber für wen?« aufzugreifen und ihm in einer Serie nächstens diverse Beiträge zu widmen. Wir sind gespannt, was Sie davon halten – zögern Sie nicht, uns dazu postwannenweise aufgebrachte Leserbriefe zu schreiben.

Einstweilen aber: Einen muckligen November und stets freie Atemwege wünscht

Die Redaktion

# Magazin

Die Local Heroes

## Nomen und Omen

Na endlich: Es hat sich ausgepault am **Hindenburgplatz** – die Benennung wird geändert, der Platz muss nicht länger den Namen eines Hitlerprotektors tragen, er darf sich demnächst mit dem Namen **Loki-Schmidt-Platz** schmücken. Das ist eine lobenswerte, ehrenwerte und vor allem: angemessene Entscheidung, zu der – dies ist bitte nicht zu vergessen – geschichtsbewusste Bonner Bürger und Innen maßgeblich beigetragen haben. Chapeau, Ladies und Gentlemen. (Kleiner Trost für Geschichtsresistente: Die **Hindenburgallee in Bad Godesberg** bleibt vorerst, man kann sich hier einfach noch nicht zur Frage entscheiden.)

So, und jetzt nehmen wir uns doch bitte auch gewisse andere Straßen- und Platz- und sonstige Namen vor. **Wernher von Braun-Straße** – geht's noch? Der Rocket-Man, der in die Geschichte der Raumfahrt eingegangen ist, hat seinerzeit auch Antriebe für Hitlers Waffen entwickelt. Und durchaus zu bedenken versäumt bzw zu vernachlässigen gewusst, dass für seine Forschungen Menschen Zwangsarbeit leisten mussten. Und was ist mit dem Straßennamen nach dem Antisemiten **Nolde**? Und was mit dem Bonner Gymnasium, das nach dem Antisemiten **Arndt** benannt ist?

## Und noch 'n Name

Wenn, wie es ja geplant ist, über der demnächst vielleicht endlich zu Ende »verkehrsertüchtigten« **Viktoriabrücke** demnächst ein »**Lichterbaldachin**« leuchtet, um nächtens für viel Geld und mit ordentlich Ressourcenverbrauch ein Stück Straße über Bahngleisen zu befunckeln – dann wird es wohl endgültig Zeit, dem Ganzen auch einen neuen Namen zu geben. Es gab ja schon einmal den (FDP-)Vorschlag, die Brücke in **Westerwelle-Brücke** umzutauften – dieser Vorschlag sollte unbedingt! umgesetzt werden. Welche Inspiration, welch große poetische Kraft könnte von einer solchen Benennung ausgehen: *Über die Westerwelle eilte ich hin//nur hin zu dir, Geliebte(r) oder Unter altem Feinstaub liegt Ruh//Auf der Westerwelle spürest du//Kaum einen Hauch//Warte nur//Balde ist Grün, dann//Fahrest du auch.*



FOTO: PRESSEAMT/BUNDESSTADT BONN

Apropos fahren: Zum Thema **ÖPNV-Tarife** erreichte uns folgende Mitteilung der **Linken Rhein-Sieg**:

»Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises spricht sich für das Tarifjahr 2022 gegen eine grundsätzliche Erhöhung der Fahrpreise im VRS aus.« Dieser Beschluss wurde am 24.06.2021 mit den Stimmen aller Fraktionen, ausgenommen die der AfD und der FDP, sowie des Einzelabgeordneten Edward von Schlesinger gefällt.

Nun ist geplant, dass die VRS-Verbandsversammlung am 07.10.2021 eine Preiserhöhung beschließt. (...)

»Zurecht (sic!) wenden sich Gewerkschaften, Verbände und viele andere gegen diese Absicht. Gerade jetzt ist nicht der Zeitpunkt, Fahrpreise im ÖPNV zu erhöhen. Zum einen aus Umweltschutzgründen, denn mit einer Erhöhung wird die Verkehrswende ausgebremst, die einer der wichtigsten Bausteine im Kampf gegen den Klimawandel ist. Zum anderen ist es aus sozialen Gründen völlig unverträglich. Die Pandemie hat die Ärmsten im Land noch einmal ärmer gemacht, darüber hinaus

trifft die gallopernde (sic!) Inflation gerade die Menschen mit schmalere Geldbeutel besonders. Genau die aber sind von einer Fahrpreiserhöhung besonders betroffen«, so Frank Kemper, Fraktionsvorsitzender der Linken im Kreistag.«

Es ist ohnehin schon erschütternd, wie teuer der ÖPNV in NRW für die **Fahrgäste** ist – Bonn ist da mit krassen 3 (drei!) Euro pro Fahrt für lumpige fünf Haltestellen im Stadtgebiet (zB von Haltestelle Hbf Bonn bis Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz Beuel) trauriger Spitzenreiter. Und nun *noch* eine **Preiserhöhung**? Wie, bitteschön, wollen Sie, Damen und Herren im Kreis und auch in der Stadt Bonn, eine **Verkehrswende** herbeiführen, wenn Sie nichts an der Attraktivität des ÖPNV ändern? Kann es denn wirklich sein, dass in einem Städtchen wie Bonn Bus- und Bahntickets teurer sind als in einer Metropole? Was glauben Sie in den Gremien des VRS denn eigentlich bitteschön: dass die Leute in einer Stadt, wo die Viertel eher Achtelgröße haben, ja wohl auch zu Fuß latschen können?

Nun, wer gut (und gern) zu Fuß ist, wird das wohl tun, aber es sind nicht alle gut zu Fuß. Und nicht alle sind Fahrradfahrer (wäre ja auch noch schöner, gell). Die anderen fahren halt weiter Auto, so lange das unterm Strich immer noch attraktiver ist, als für eine Fahrt im vielfach unzureichend getakteten ÖPNV ein Schweinegeld zu zahlen. Und die **Bonner Ömchen**, die sich von ihrem bisschen Rente erst recht keinen Luxus leisten können – die können wohl besser gleich zu Hause bleiben, ja?

Der ÖPNV ist für eine Kommune ein Zerschussgeschäft, schon klar. Mit dem Betrieb von

Bussen und Bahnen lässt sich kein Gewinn erzielen – aber darum kann es ja wohl auch nicht in erster Linie gehen, es geht hierbei (abgesehen vom ökologischen Aspekt) um einen Aspekt der Grundversorgung der Bürger. Was daran ist eigentlich so schwer zu verstehen?

## Eine Mitteilung des VRS:

»

**Tarife für Abokunden bleiben im VRS konstant**  
Preisstabilität auch bei Einzelfahrscheinen als Papiertickets und 4erTickets – Preiserhöhungen im Bartarif und bei einigen ZeitTickets – Verbandsversammlung verabschiedet Beschluss zu neuen Finanzierungsmodellen

Die Tarife im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) werden zum 1. Januar 2022 nur punktuell erhöht. Dies hat die Zweckverbandsversammlung des VRS mehrheitlich in ihrer Sitzung beschlossen. Der Unternehmensbeirat hatte der Anpassung bereits in seiner Sitzung vor einigen Wochen zugestimmt. Vor allem aufgrund der Belastungen der Fahrgäste durch die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten wurde nicht das bisher praktizierte Indexverfahren angewendet. Stattdessen hat der VRS neue Wege beschritten und alle Tarifsegmente einzeln betrachtet. Dabei herausgekommen ist eine Anpassung nur einzelner ausgewählter Tickets.

Perspektivisch wollen die Mitglieder der VRS-Zweckverbandsversammlung einen Wandel hin zu neuen Finanzierungsgrundlagen erreichen, um die

Fahrgäste finanziell zu entlasten. Hierfür haben die Gremienmitglieder einen fraktionsübergreifenden Begleitbeschluss zur Tariffortschreibung beschlossen. Die Fraktionen sprechen sich für den Aufbau einer dritten Säule aus, welche die Finanzierungsanteile der Fahrgäste und der kommunalen Aufgabenträger ergänzen soll: Diese dritte Säule könnten Steuermittel des Bundes oder der Länder oder eine Nutznießerfinanzierung sein, damit der Kostenanteil der Fahrgäste begrenzt bzw. gesenkt werden kann. Ziel muss es sein, dass Städte und Kreise die Möglichkeit erhalten, Abgaben, wie Arbeitgeberbeiträge oder Parkgebühren für eine zweckgebundene Entlastung von Fahrpreisen/Tarifen verwenden zu können.

## Preise für die Abo-Kunden bleiben konstant

Konkret bedeutet die getroffene Entscheidung, dass es bei allen Abonnements des Erwachsenentarifs wie dem Formel9Ticket oder dem Aktiv60Ticket, beim AzubiTicket und beim JobTicket keine Preiserhöhung geben wird. Ebenso bleiben die EinzelTickets als PapierTickets und 4erTickets preiskonstant. Auch beim 10TageFlexTicket und beim VRS-eTarif wird es keine Änderungen geben. »Somit können wir die Preise für unsere rund 300.000 Abokund\*innen, die uns während der Pandemie die Treue gehalten haben, konstant halten«, freut sich VRS-Geschäftsführer Michael Vogel. »Um das Angebot aufrechterhalten zu können, ist eine moderate Preisanpassung angesichts der sehr großen wirtschaftlichen Herausforderungen und weiter steigender Kosten jedoch unumgänglich.« Preiserhöhungen gibt es bei eini-

# FINALE 2021

## Telekom Forum Bonn

### 11. Dezember 2021, 19 Uhr

Karten unter: [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de),  
an allen Bonnticket-Vorverkaufsstellen  
und telefonisch unter 0228 -50 20 13 13

## INTERNATIONALTELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

[www.telekom-beethoven-competition.de](http://www.telekom-beethoven-competition.de)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

# Radladen Hoenig

**Verkauf Fahrräder und Zubehör:**  
Hermannstr. 28-30  
53225 Bonn (Beuel)  
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

**Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:**  
Hermannstr. 27  
Di 8-19 Mi-Fr 12-19  
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

*I want to ride my...*  
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur  
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

**radfahrer?!**

natürlichRAD.de  
dasRennRAD-bonn.de

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde**

**Krisentelefon: (0228) 96 53 901**

**Sprechzeiten:**  
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)  
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

**Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**

gen Einzelfahrscheinen des Bartarifs sowie bei einigen Zeitkarten. Wenn man wie in den Vorjahren einen Durchschnittswert berechnen würde, beläuft sich die Tarifanpassung auf durchschnittlich 1,5 Prozent.

Die Anpassung der Fahrkartenpreise hält Volker Otto, der Vorsitzende des VRS-Unternehmensbeirates, angesichts der in allen Bereichen gestiegenen Kosten für erforderlich: »Die Corona-Pandemie bescherte uns enorme Einnahmehausfälle. Dennoch haben die Verkehrsunternehmen das Angebot während der gesamten Zeit nahezu vollständig aufrechterhalten. Der Ausgleich der gestiegenen Kosten ist deshalb notwendiger denn je, um das aktuelle Leistungsangebot erhalten und weiter ausbauen sowie die hohen Qualitätsstandards halten zu können.« Neben den gestiegenen Kosten für Treibstoff und Material sind insbesondere die tariflich festgelegten Gehaltssteigerungen der Mitarbeiter\*innen der Verkehrsunternehmen mitausschlaggebend für die Preismaßnahme.

«

## Vom Leben

Aus einem offenen Brief an »den Bonner Ausschuss für Soziales, Migration und Gesundheit An den Bonner Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie:

Wir hören immer wieder von Bonner Frauen, die unter der Geburt abgewiesen oder allein gelassen werden und von Bonner Hebammen, die vor Überlastung ihre Arbeit nicht ordentlich ausführen können. Seit Beginn der Pandemie scheint sich die Lage zunehmend zuzuspitzen, was sicherlich auch den zahlreichen Kreißaalschließungen geschuldet ist. Es ist nicht verwunderlich, dass nach den Schließungen der Geburtsstationen in Beuel, Bad Godesberg, Waldbröl, Siegburg, Eitorf, St. Augustin, Hardtberg und Bad Honnef die noch verbliebenen Geburtsstationen überlastet sind. Nach unserem Kenntnisstand sind alle vier Bonner Kreißsäle unterbesetzt, d.h. sie haben Hebammenstellen, die sie nicht besetzen können. Was das für die noch verbleibenden Hebammen bedeutet ist klar, vor allem da die Geburtenzahl in Bonn weiterhin steigt.

Wir wiederholen daher unsere Forderung, die wir schon seit einigen Jahren an die Stadt herantragen: Wir brauchen endlich einen Runden

Tisch Geburtshilfe, an dem die lokalen Akteure und die Betroffenen zusammen kommen, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Wenn Sie nicht handeln, setzen Sie das Leben schwangerer Frauen in Bonn aufs Spiel.

Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. Gerit Sonntag,  
Mother Hood e.V. – Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr

## Vom Tod

Aus dem Presseamt:  
»Auf den Friedhöfen herrscht aktuell die geschäftigste Zeit des Jahres: Die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Stadtgrün richten die 40 städtischen Anlagen mit ihren rund 105.000 Grabstellen für Allerheiligen und die Totengedenktage im November her. Für besonders viele Angehörige sind die Gedenktage Anlass für einen Friedhofsbesuch, außerdem finden vor Ort verschiedene Gedenkveranstaltungen statt. Bis zu 100 städtische Mitarbeitende säubern derzeit die Anlagen, pflegen 32 Hektar Wege, schneiden die Hecken, entfernen das Laub und mähen knapp 20 Hektar Rasen und Wiesen.«

Ja, das tun sie. Bravo. Was sie leider außerdem tun: mit Laubpustern rumfuhrwerken und mit diesen eines jeden Gartens und Gärtners, eines jeden Parks und Landschaftspflegers und *erst recht* eines Amtes für Umwelt (!) und Stadtgrün gänzlich unwürdigen, verboten gehörenden Killergeräten auf dem großen Biotop Friedhof wahre Ökomassaker anrichten. Denn Laubpuster bedeuten für Hunderte und Aberhunderte kleiner Lebewesen, die für das Funktionieren dieses Biotops von basaler Bedeutung sind, die sichere Vernichtung.

Das ist nicht *bravo*, das ist brutal. Und komplett meschugge obendrein. Capisce, Amt für Stadtgrün und Umwelt?

Kürzlich träumte mir übrigens, ich hätte einem laubpustenden Typen kurzerhand mal gezeigt, was ein Rechen ist. Anschließend, so mein Traum, schnappte ich mir seine blöde Puste und trat sie in die Tonne. Dann zog ich meines Wegs, begleitet von einem Kichern, das aus einem Haufen Blätter zu kommen schien und klang, als würden sich dort drin Lebewesen mächtig amüsieren.

[GITTA LIST]

FOTO: WIKICOMMONS

# Pro & Contra

Der neue James Bond ist endlich, endlich in die Kinos gekommen. Alle Fans stehen Schlange, alle Säle sind gefüllt. Aber: Ist James Bond eigentlich noch zeitgemäß?

## Lieber James,

ich mochte Dich, ja, ich mochte Dich sogar sehr. Je nachdem, wer Dich verkörperte, mochte ich Dich sogar sehrsehr, wäre gern Deine verführerisch gekleidete, hochgradig gefährliche Widersacherin gewesen, der Du in einem schwachen Moment dann zeigst, wo die Fronten des Kalten Krieges in einer leidenschaftlichen Umarmung sekundenlang verwischen, verschwimmen, vernebeln können. Oder so.

Als Du Roger Moore warst bzw er du, hätte ich mich sogar mit der Moneypenny-Rolle begnügt, nur um Dich einmal ganz kurz bei im Vorzimmer zu haben.

Aber: Schon als Du Pierce Brosnan wurdest bzw er Du, war mir das alles nicht mehr ganz geheuer und genehm. Und seit Du der stets schlecht gelaunte Daniel Craig bist bzw er Du, ist es, als wäre ich irgendwie weit weg von Dir. Schon »Casino Royale« zum Beispiel fand ich richtig schieße, um es ganz brutal zu sagen. Und, um es ganz vorsichtig auszudrücken: Judi Dench als »M« ist auch nicht meine Wahl, sorry.

Und was die Gadgets angeht, hat Dich die Wirklichkeit längst zusammen mit Oberamazonär Bezos gen »Weltraum« (bzw das, was der Blödmann dafür hält) überholt, so traurig das auch ist (vor allem weil der ehrenwerte Captain Kirk dabei mitgemacht hat. Und auch noch dankbar dafür war, dass er in einem Geschoss sitzen durfte, dessen Emissionen für die Atmosphäre mindestens so schädlich sind wie Klingonenfürze).

Ich bin es müde, James.  
Werden wir alt, James?  
Ja. Aber nicht miteinander.

Forever  
Deine Erlistinger

## Verehrte 007, lieber James,

grämen Sie sich nicht, hadern Sie nicht mit Ihrem Geschick.

Was die Kollegin sich da rausgenommen hat, ist schlimm, aber Sie werden damit fertig. Schließlich haben Sie es im Auftrag Ihrer Majestät schon mit ganz anderen Kalibern aufgenommen. Möchten Sie auf den Schock vielleicht einen Martini? Nein? (Großartig, Erlistinger, sehen Sie nur, was Sie angerichtet haben!)

Überhaupt, wie kommt Erlistinger eigentlich dazu, Sie zu duzen. Unverschämt. Ein Grund mehr, nicht zu verzagen, lieber James: Sie können vielleicht nicht immer den Charme, den Schelm, das Augenzwinkern eines Sean oder eines Roger haben, dafür sind Sie Engländer und als solcher qua Geburtsrecht über jede Kritik erhaben, über teutonische erst recht.

Außerdem liegt es doch auf der Hand, dass Sie als *die* Geheimwaffe des Empire mit der Zeit gehen müssen, um Ihren jeweiligen Auftrag nicht zu gefährden. Und das heißt heute eben Klotzen statt Kleckern, High Tech, dicke Uhren am Handgelenk und Dreitagebart statt bescheuerter Krokodil-Tarnanzüge und Slapstick, so reizend das auch gewesen sein mag. Und natürlich Karren. Schnelle, fette Karren und langbeinige, großäugige Ladies – als ob *das* früher anders gewesen wäre, muss Erlistinger gar nicht so tun mit ihrem *tempi passati, tempi felici*-Quatsch.

Sie können also ganz beruhigt sein: Ihre Zeit hat gerade erst begonnen. Niemand wird sich das Geschäft mit Ihnen entgehen lassen, denn Sie sind längst eine Institution und damit das, was man gemeinhin als Selbstläufer bezeichnet, no offense. Womöglich werden Sie sogar demnächst vom schönen Idris Elba verkörpert, dann wäre auch der Charme zurück.

Selbst wenn nicht: Well, nobody's perfect, wusste schon Osgood Fielding III.  
Ergebnst:  
Ihre Reinhardinger



KATALOG  
UNTER:  
MAAS-NATUR.DE  
0800 0701200

Maas.  
natürlich leben...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT  
BONNGASSE 23 | 53111 BONN | MO-FR 10-19 UHR | SA 10-16 UHR



QUL  
NATURLATEX

natur  
LATEX  
MATRATZEN

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen  
WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12-14  
53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE





# Rheinspaziert

## BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

### (9) Fähr-Bindungen

**A**m Graurheindorfer Ufer überqueren wir den Mondorfer Bach und begeben uns weiter Richtung Norden. Von den hier früher existierenden Gebäuden ist nichts mehr zu sehen, sowohl die legendären »Rheinterrassen« wie auch die Villa Plüskow sind längst abgerissen. Einst war am Mondorfer Bach die Zollstation, hier wurden die Treidelpferde gewechselt. Mit der aufkommenden Dampfschiffahrt verlor die Wechselstelle an Bedeutung und wurde zu einer Gaststätte ausgebaut. Seit 1900 hieß das Lokal »Gürzenich« und wurde dann 1933, um Verwechslungen mit dem »Kölner Gürzenich« zu vermeiden, in »Rheinterrassen« umbenannt, zudem wurde ein Festsaal für 600 Personen geschaffen.

Unter verschiedenen Besitzern wurden die Rheinterrassen zu einem Treffpunkt der Jugendszene. Einige Beatbands feierten hier Premiere, und später nutzten Gruppen wie die Erste Allgemeine Verunsicherung, die Spider Murphy Gang oder die Heavy Metal Band Warlock mit Doro Pesch den Ort als Sprungbrett für ihre Karriere. Durch Beschwerden der Anwohner über Lautstärke – das kommt einem heute bekannt vor –

und Vandalismus kam es immer häufiger zu Problemen. Hinzu kamen die hohen Verbindlichkeiten, auch ein Benefizkonzert der Gruppe BAP half 1982 nicht mehr. 1986 wurden die Rheinterrassen geschlossen und das Gebäude schließlich 1988 abgerissen.

Das gleiche Schicksal ereilte 1981 die Villa Plüskow. Diese von Carl von Plüskow 1860 erbaute Villa stand, vor Hochwasser gesichert, am Hochufer des Rheins und wurde 1913 von den beiden Chemiestudenten Walter Gerhardt und Franz Kiel erworben. Walter Gerhardt war der Schwager von August Macke, mit dem Maler verbrachte er in der Villa oft die Freizeit. August Macke hatte dort ein Feldbett aufgestellt, um den weiten Weg zur *Bornheimer Straße* (heute Macke-Haus), wo er eigentlich wohnte, nächtens nicht mehr antreten zu müssen. Es bildete sich hier im Jahr 1913 eine kleine Künstlerkolonie, wovon heute noch einige Skizzen Mackes zeugen. Franz Kiel verkaufte das Haus 1932, und der neue Besitzer ließ zur Rheinseite hin den Namen seiner Frau anbringen, woraufhin die Villa in der Bevölkerung den Namen »Villa Agne-

ta« bekam. 1981 wurde für die klassizistische Villa aus kunsthistorischer Sicht der Denkmalschutz beantragt, dieser wurde aber durch den vorschnellen Abriss vonseiten der Stadt Bonn beendet.

Einige Schritte weiter nördlich gelangen wir über einen schmalen Pfad zur Pfarrkirche St. Margareta. Am Kriegerdenkmal vorbeigehend erreichen wir den großen Parkplatz, hier war einst der Friedhof von Graurheindorf. 1666 wurden an dieser Stelle die Pesttoten bestattet. Da allerdings das Gelände bei Hochwasser immer überspült wurde, wurden auch die Leichen ausgespült, und so trieben bisweilen Pesttote durch den Ort.

Im 19. Jahrhundert verlagerten die Graurheindorfer ihren Friedhof weiter nach Westen, wo er sich auch heute noch befindet. Die Kirche St. Margareta wirkt hier recht ungewöhnlich, das Kirchenschiff will nicht recht zum Kirchturm passen, und tatsächlich stammen beide Elemente aus verschiedenen Epochen. Das Kirchenschiff erscheint eher wie ein Wohnhaus, was damit zu tun hat, dass dieser Bau eigentlich das Klostergebäude der Zisterzienserinnen von 1780 ist. Das Kloster wurde 1802 unter Napoleon aufgelöst und diente fortan als Kirchenbau. Noch heute sind gut die Dachfenster zu erkennen. Der neugotische Kirchturm wurde erst 1875 durch den Kölner Stararchitekten Vincenz Statz errichtet.

Bis 1869 teilten sich die Graurheindorfer und die Buschdorfer diese Kirche, erst dann erhielt Buschdorf eine eigene. Noch heute zeugt der Buschdorfer *Kirchweg* von dieser gemeinsamen Zeit.

So langsam verlassen wir bebautes Gelände und erreichen die ersten Felder. Wir gelangen an den Anleger

der Mondorfer Fähre und an den *Engländer Weg*, wo das Bonner Stadtgebiet endet, hier folgt dann Hersel, das zu Bornheim bzw. dem Rhein-Sieg-Kreis gehört. Der *Engländer Weg* hat übrigens seinen Namen daher, dass er tatsächlich von Briten angelegt wurde. Es waren die britischen Besatzungssoldaten nach dem 1. Weltkrieg, die diesen Weg 1918 als Knüppeldamm errichtet haben. Der Weg sollte den Zugang zum Rhein sichern und ist mit Pfählen versehen worden, diese tauchen bei Straßenarbeiten heute noch gelegentlich unter dem Asphalt auf.

Nun endet der Bonner Spaziergang, aber es gibt ja noch die rechtsrheinische Seite, und so setzen wir mit der Mondorfer Fähre über. Diese Autofähre hatte 1929 ihre Jungfernfahrt und diente besonders nach dem 2. Weltkrieg – sie war nicht zerstört worden – als Verkehrsmittel für die Rheinquerung, da die Rheinbrücke von Bonn (heute Kennedybrücke) 1945 gesprengt worden war. Nach florierenden 50er und 60er Jahren kam 1977 das vorläufige Ende für die Mondorfer Fähre, weil die Siegbücke und von 1967 an die Friedrich-Ebert-Brücke (Nordbrücke) die Autoströme von der Fähre abzogen.

Während der Sanierung der Kennedybrücke im Jahr 1993 kamen an dem alten Fähranleger der Mondorfer Fähre Schiffe der Bundeswehr zur Verkehrsentlastung zum Einsatz. Da diese Variante bei der Bevölkerung besonders beliebt war, setzte das Privatunternehmen Heinen ab 1994 die Mondorfer Fähre wieder ein, und so können wir heute eine Schifffahrt über den Rhein nahe der Siegmündung genießen. Mittlerweile heißt die Fähre wieder »Mondorf« und gehört der Lux-Verft in Niederkassel-Mondorf.

Rainer SELmanN

Unter verschiedenen Besitzern wurden die »Rheinterrassen« zu einem Treffpunkt der Jugendszene. Durch Beschwerden der Anwohner über Lautstärke – das kommt einem heute bekannt vor – und Vandalismus kam es immer häufiger zu Problemen.

# Die Schnüss will es wissen

Neugierige Fragen an Bonner Persönlichkeiten

(2) Johannes Prill

**Wie stellen Sie sich diese Stadt im Jahr 2025 vor - glauben Sie, es hat sich dann hier viel verändert?**

Eine bunt gemischte Stadt.

**Wo wünschen Sie sich in dieser Stadt am dringendsten Veränderung(en)?**

Wenn ich mir was wünschen dürfte: Bonn als UN-Stadt, mehr interkulturellen Austausch. Und mehr Toleranz.

**Wo halten Sie in dieser Stadt Veränderungen am ehesten für möglich?**

Eben da.

**Können Sie sich vorstellen, woanders zu leben als im Rheinland - und wo wäre das?**

Im Rheinland, in Bonn, sonst gerne in Frankreich, bin mit einer Französin verheiratet, ist mein zweites Land.

**Was im Leben empfinden Sie als größtes Privileg?**

Neben der Ausübung meines Berufs, morgens in Ruhe Radio hören können, Kaffee trinken, und schon mal in aller Ruhe für die nächsten Tage

vorkochen, anschließend den Kleinen vom Kindergarten abholen.

**Üben Sie gelegentlich (Konsum)Verzicht? Worauf können Sie am ehesten verzichten?**

Ich übe keinen Verzicht. Ich habe einige Jahre in einem Internat zugebracht, was meine kulturellen Interessen sehr gefördert hat, mich sehr geprägt hat: dass Freiheit auch Einsicht in die Notwendigkeit bedeuten kann.

**Welche Empfehlung geben Sie einer/einem 18-Jährigen mit auf den Weg?**

Schwierige Frage, denn ich möchte heutzutage keine achtzehn sein, empfinde G8 als großen Blödsinn. Vielleicht, wo es denn immer möglich ist, das Leben zu entschleunigen?

**Welche Erfindung hätten Sie gern gemacht (und warum)?**

Wäscheklammer! Einfach praktisch.

**Welche Erfahrung möchten Sie gern einmal machen?**

Jeder Tag ist eine neue Erfahrung, besonders als »junger Vater«.

## ZUR PERSON

Am 11.07.1963 geboren und aufgewachsen in Bonn/Baden-Baden/Bonn. Später zogen wir wegen beruflicher Versetzung meines Vaters nach Paris, dann nach Genf, wo mein Vater als Auslandskorrespondent für ARD und Südwestfunk arbeitete. Nach bestandem Abitur an der Deutschen Schule Genf ging es zum Conservatoire de Musique De Genève/Abteilung Schauspiel. Nach zwei Jahren Wechsel von Genf nach Basel, um dort die Ausbildung an der Theaterschule Renato Cibolini abzuschließen.

1992 verschlug es mich wieder nach Deutschland, charmanterweise nach Bonn, an das Contra-Kreis-Theater (wo ich als kleiner Junge alle »Räuber Hotzenplotz/Kasperl Geschichten« sehen durfte), später an das Euro Theater Central Bonn, das von 1993-2018 meine künstlerische Heimat war. Auch gab es einen Abstecher an das Junge Theater Bonn. Anschließend freier Mitarbeiter der Deut-

schen Welle (Sprecher). Theaterkurse an Schulen, Stimmbildungsseminare für Kirchenführer an der Thomas Morus Akademie, Rhetorikeminare an der Theatergemeinde Bonn. Seit 2005 Dozent für Stimmbildung und Sprecherziehung an der Film Acting School Cologne.

Seit 2018 bin ich der Künstlerische Leiter des Theaters Die Pathologie Bonn und zur Zeit coronabedingt damit beschäftigt, nach 14 monatiger Zwangspause den Spielbetrieb wieder hochzufahren – wie alle Kollegen.

Seit Freitag, den 13. 2013 bin ich glücklich verheiratet und spiele seit 2018 als Vater eines kleinen Jungen – die Rolle meines Lebens. In der spärlichen freien Zeit, die bleibt, koche ich leidenschaftlich gerne, höre klassische Musik und bin ein eingefleischter Fan von Hörspielen und Hörbüchern und natürlich guten Stimmen und Sprechern.

Die Alltagsbegleiter  
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Erstattungsfähig ab Pflegegrad 1.  
Jetzt Entlastungsbetrag nutzen!

Erleichterung für Ihren Alltag.  
Entlastung für pflegende Angehörige.

- Unterstützung im Haushalt
- Einkaufen
- Arztbesuche
- Gemeinsame Aktivitäten
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Haushaltsunterstützung bei Krankheit oder OP



Die Alltagsbegleiter Bonn • [www.diealltagsbegleiter.de](http://www.diealltagsbegleiter.de) • +49 (0) 228 304 010 6 5  
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de • Bornheimer Straße 127 • 53119 Bonn



Schatzinsel.  
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x  
in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren  
Elektroartikel – Bücher – Raritäten  
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58

Kölnerstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:  
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter [www.schatzinsel-bonn.de](http://www.schatzinsel-bonn.de)



BIOMÖBEL  
B O N N



TEAM7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf  
Telefon 02 28 / 33 62 966 • [www.biomoebelbonn.de](http://www.biomoebelbonn.de)

# Wohnen

**K**aum noch ist möglich oder nötig, recht zu wohnen. Das leere Ich bildet sich keine Hülle mehr, um darin zu bergen, der ohnehin nicht zu Hause ist.« Es ist der mehrfach aus Deutschland vertriebene Ernst Bloch (1885-1977), der diese Sätze in seinem Werk *Erbschaft dieser Zeit* von 1935 formuliert. Für ihn wird ein gelingendes Wohnen zum Probierstein der Utopie werden. Damit gehört er zu den wenigen Denkern, die sich philosophisch mit dem Wohnen beschäftigen.

Dies kann umso mehr erstaunen, als wir doch ›Wohnen‹ als ein Sich-Niederlassen, ein dauerhaftes Bleiben an einem geschützten Ort verstehen. Und dieses Sesshaftsein wiederum für einen großen Teil der Menschheit alles andere als selbstverständlich war beziehungsweise ist.

Zu unserem Verständnis gehört sicher auch die Freiwilligkeit der Entscheidung des Wohnens. Wer dies bezweifelt, mag sich in die Geschichte derjenigen vertiefen, die eben unfreiwillig ihre Wohnstatt haben aufgeben müssen. Katastrophenopfer, Vertriebene, politisch Verfolgte, Asylbewerber etwa wissen von dieser schmerzhaften Erfahrung zu berichten.

So lässt sich sagen, dass das Wohnen zu den elementaren Bedürfnissen des Menschen gehört. Kann ein Mensch auch zeitweise darauf verzichten, ist ohne eine gesicherte Wohnstätte eine dauerhafte, soziale

Lebensführung wohl unmöglich. Dabei muss diese Wohnung nicht immobil sein. Dies beweisen Gemeinschaften mit beweglicher Lebensweise.

Auf der anderen Seite lassen sich vor- und frühgeschichtliche Wohnungsbauten nachweisen, die entstanden, sobald Gruppen sesshaft geworden sind und den Boden kultivierten. Ob damit auch die Ausbildung eines Eigentumsbegriffes verbunden ist, lässt sich nicht klären. Aber wo die Wohnstätte gewählt und wie sie ausgestattet wird, hängt offenkundig von der Art und Weise ab, wie der Mensch sich auf dem Planeten einrichtet.

Im Wohnen verfestigt sich aber nicht nur die Beziehung zur jeweiligen Umwelt, die auch als ›Wohnwelt‹ (Wilhelm Schmid \*1953) verstanden werden kann. Im Wohnen manifestiert sich das Weltverhältnis des Menschen selbst. Umso klarer also fällt die Tatsache ins Auge, dass erst im 20. Jahrhundert Wohnen zu einem Thema für Philosophen wird.

Nur nebenbei bemerkt, entstehen die meisten der bis heute wirkenden architekturtheoretischen Theorien in den ersten 30 Jahren des letzten Jahrhunderts.

Es ist der Religionsphilosoph Paul Tillich (1886-1965), der 1933 bemerkt, dass die erste und unmittelbarste Beziehung des Menschen zur Welt ›das Wohnen‹ ist. Die moderne Stadt, die immer eine

technische ist, so denkt er knapp dreißig Jahre später, konfrontiert uns mit der Frage nach dem Wohnen. Ein Ergebnis seines Nachdenkens ist diese These: ›Wir wohnen nicht, um zu wohnen, sondern wir wohnen, um zu leben.‹ Sein Zeitgenosse Walter Benjamin (1892-1940) kommt in den neunzehnhundertzwanziger Jahren zu der erschütternden Erkenntnis, dass der Mensch in den modernen Wohnformen ›Mühe hat, Spuren zu hinterlassen‹. Die existentielle Geborgenheit, die einst mit dem Wohnen verbunden war, sie ist verschwunden.

›Wohnen‹ wird von diesen Philosophen als den bevorzugten Aufenthalt in einem Haus aufgefasst. Ein Haus, das sowohl Schlafstätte und Küche umfasst, darüber hinaus aber auch einen Wohnraum/ein Wohnzimmer ohne spezifische Zweckbestimmung beinhaltet.

Wie immer beschreitet Martin Heidegger (1889-1976) mit seinen Gedanken zum Bauen und Wohnen einen Sonderweg: Als Mensch auf der Erde sein, heiße, im ›Geviert‹ von Himmel und Erde, Göttlichem und Sterblichem bzw. in der Vierung von Dingen und Objekten zu wohnen. Die Weise dieses Wohnens sei das Schonen des ›Gevierths‹. Alles klar?

In unserer heutigen Verwendung der Vokabel ›wohnen‹ zeigt sich, dass wir die Bewertung des Wohnens nicht allein von der Wohnung im eigentlichen Sinne abhängig machen. Mit ›wohnen‹ benennen wir vielmehr den menschlichen Lebensprozess, sofern wir ihn in ein Verhältnis zu dem Aufenthaltsort stellen, den wir als ›unseren Platz‹ auf der Erde ein- und hergerichtet haben. Von einem elementaren Bedürfnis des Wohnens kann also dann sinnvoll gesprochen werden, wenn dieses als die Einrichtung unseres Aufenthaltsorts verstanden wird. Dieser Aufenthaltsort umfasst dann auch die gegebene und gelebte

Kultur, die das Individuum als seine Lebensbedingungen vorfindet und zugleich gestaltet. Nur wenn dies alles ›zusammenstimmt‹, kann von einer angemessenen Weise des Wohnens gesprochen werden.

Emanuel Levinas (1905/06-1996) spricht gar davon, dass die primäre Veranschaulichung der Welt von einem Subjekt erst durch das Wohnen erfahrbar wird. Wer mag ihm widersprechen, wenn er in seinem Buch *Totalität und Unendlichkeit* aus dem Jahr 1987 ausführt, dass jede Betrachtung von Gegenständen sich im Ausgang von einer Bleibe ereignet oder doch ereignen sollte?

Unter diesen Voraussetzungen muss eine Gesellschaft wie die unsere, die bis zum Anfang der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts Wohnungsfürsorge im Zusammenwirken politischer, sozialer und ökonomischer Kräfte betrieb, zu (neuen?) konkreten Bestimmungen einer menschengemäßen, also angemessenen Wohnung kommen. Faktoren wie Größe, Aufteilung, Ausstattung allein scheinen nicht mehr hinreichend zu sein. Denn diese Bestimmungen erfolgen meistens nur unter den Gesichtspunkten von Gesundheit beziehungsweise der ›Sozialhygiene‹.

Theodor W. Adorno (1903-1969) fragt während seiner Exilzeit in der Schrift *Minima Moralia* folgerichtig: ›Was bedeutet es fürs Subjekt, daß es keine Fensterflügel mehr gibt, die sich öffnen ließen, sondern nur noch grob aufzuschiebende Scheiben, keine sachten Türklinken sondern drehbare Knöpfe, keinen Vorplatz, keine Schwelle gegen die Straße, keine Mauer um den Garten?‹ So veranlasst ein philosophisch-anthropologisch ausgeweitetes Verständnis von Wohnen eine Erweiterung des Gesichtskreises auf das Wohnumfeld, die Nachbarschaft und die Region, in der gelebt wird. Nicht zu vergessen sind dabei die

So zeigt sich die Frage des Wohnens als zentral für die je eigene Lebensführung. Und genau daraus bezieht sie auch ihre ethische Relevanz.

Wohnen gehört zu den elementaren Bedürfnissen des Menschen. Kann ein Mensch auch zeitweise darauf verzichten, ist ohne eine gesicherte Wohnstätte eine dauerhafte, soziale Lebensführung wohl unmöglich.

städtebaulichen Bedingungen. Zum Wohnen gehört dann schließlich auch die Partizipation an der religiösen, künstlerischen und intellektuellen Kultur der Gesellschaft.

Aus dem Prozess dieser ›Gewöhnung‹ kann dann auch jene Vertrautheit mit einer Umgebung hervorgehen, die man im eigenen, unmittelbaren und im weiteren, übertragenen Sinne ›Wohnung‹ nennen kann.

Denn der Mensch kann sich nur einrichten, wenn Gewohnheiten dauerhaft die Fremdheit durchbrechen und so für Vertrautheit mit dem einstmaligen Fremden sorgen. So charakterisiert die unauflösliche Verflochtenheit von Gewohnheit und Wohnung den Raum, der von uns bewohnt wird. Denn das Wesentliche an diesem bewohnten Raum sind nicht seine äußere oder innere Gestaltung, sondern die Gewohnheiten, die sich in diesem Umfeld entfalten und auf unterschiedliche Weise das Innen und Außen strukturieren und so für uns überhaupt erst erfahrbar machen.

So zeigt sich die Frage des Wohnens als zentral für die je eigene Lebensführung. Und genau daraus bezieht sie auch ihre ethische Relevanz. Muss hier an den Artikel 13 der All-

gemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen erinnert werden?

Denn das Gegenteil von ›wohnen‹ ist nicht ›hausen‹, was schlimm genug ist. Es ist die Obdachlosigkeit oder zumindest die Bedrohung, obdachlos zu werden.

Was aber macht Obdachlosigkeit so unerträglich?

Es ist wohl dies: Das Leben kann sich nicht einrichten. Gerade im Hinblick auf die wie immer auch definierte familiäre Existenz ist das Wohnkönnen grundlegend für das Aufwachsen und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Für die Möglichkeit der persönlichen Entfaltung und der Regeneration.

Eine normative Grundlage für den Schutz gegen Obdachlosigkeit, die sich auf das Recht des Menschen auf Leben, wie es sich im Wohnen als fundamentale Dimension menschlichen Daseins zeigt, bietet etwa der Artikel 25, Absatz 1 der schon erwähnten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Vor diesem Hintergrund ist die Frage »Wohnst du noch oder lebst du schon?« nur noch zynisch.

#### Markus Melchers

(\*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.



infas

## Stellen Sie die wichtigen Fragen

als Interviewer (m/w/d)  
in Sozialforschungsstudien.

Das infas-Institut ist eines der renommiertesten Markt- und Sozialforschungsinstitute in Deutschland. Wir suchen für unser Telefonstudio in Bonn ab sofort Verstärkung!

Flexibler Nebenjob  
0800 101 37 39



[www.interviewer-werden.de](http://www.interviewer-werden.de)

Kirche für Köln  
und Cirque Bouffon  
präsentieren

Cirque  
Bouffon



Coeur à Coeur  
EIN WEIHNACHTSTRAUM

24.11.2021 – 2.1.2022

Köln – St. Michael – Brüsseler Platz

kölnTicket

[www.cirque-bouffon.com](http://www.cirque-bouffon.com)

# BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

sponsored by  
© FILMSTARTS

02.11. The Outsiders  
07.12. Die fabelhafte Welt der Amélie  
04.01. Tod auf dem Nil  
01.02. Mulholland Drive  
01.03. Total Recall – Totale Erinnerung  
05.04. Grüne Tomaten

Jeden 1. Dienstag  
im Monat!

cinestar.de Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

## DER SPIELTEPPICH FÜR BONN IST DA!



Format: 1,30 x 1,80 m  
Preis: 89 Euro

**Info und Bestellung:**  
info@kaenguru-online.de  
Tel. 0221 - 99 88 21-0



**KÄNGURU**  
COLONIA VERLAG

## Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern  
mit Ihrer Spende!

[www.muetergenesungswerk.de/jetzt-spenden](http://www.muetergenesungswerk.de/jetzt-spenden)

Spendenkonto

IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04

BIC: BFSWDE33MUE



# Kulturnews im November

## Aus der Altstadtbuchhandlung

**Dr. Simone Scharbert**

»Es muss nichts bleiben«

Ein Streifzug durch Leben und Werk der Ilse Aichinger. Im November 2021 jährt sich der Geburtstag der österreichischen Schriftstellerin Ilse Aichinger zum hundertsten Mal, ein guter Grund, »unglaubliche Reisen« durch ihr Leben und Werk zu unternehmen. Geboren wurde sie in Wien, mit ihrer »Spiegelgeschichte« gewann sie 1952 den Preis der Gruppe 47, Auftakt für ein Autorinnen-Leben, das sich ganz den Grenzen und Möglichkeiten der Sprache nach dem Nationalsozialismus verschrieben hat.

Altstadtbuchhandlung Breite Straße  
Dienstag, 02.11.2021, 19:30-21:00 Uhr;  
Eintritt: 8,- Euro

**Dr. Simone Scharbert**

Zwischen Desintegration &  
»Du und ich«: Neue jüdische  
Literatur in Deutschland

Die deutschsprachige Literaturgeschichte ist immer auch zu Teilen deutsch-jüdische Literaturgeschichte, allein Namen wie Rahel Varnhagen, Heinrich Heine, Paul Celan oder Nelly Sachs zeugen davon. 2021 wird mit vielen Veranstaltungen »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« gefeiert. Ein Grund mehr, den Blick auf die jüdische Gegenwartsliteratur in Deutschland zu werfen.

Altstadtbuchhandlung Breite Straße  
Dienstag, 23.11.2021, 19:30-21:00 Uhr;  
Eintritt: 8,- Euro

(Der Besuch ist nur mit dem Nachweis über eine vollständige Impfung oder Genesung, alternativ einem tagesaktuellen negativem Schnelltest möglich – Anmeldung erforderlich)

## Siegburger Manufakturperlen

Kunsth Handwerk und Design am ersten Adventswochenende entdecken

Mit dem neuen Shoppingformat »Perlenkette« laden inhabergeführte Läden der Stadt am ersten Adventswochenende zu Entdeckungen ein. Auf Liebhaber hochwertiger und nachhaltig gefertigter Produkte wartet ein Erlebnisparcours aus Mode, Schmuck, Accessoires, Kunsthandwerk und Design, hergestellt in ausgewählten Werkstätten und Manu-

facturen in ganz Deutschland und nun zu Gast in Siegburg. Geöffnet ist die Aktion am Samstag, den 27. November 2021 von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 28. November 2021 von 13 bis 18 Uhr.

Nähere Infos zu den teilnehmenden Läden unter  
[www.cnm-designs.de/perlenkette](http://www.cnm-designs.de/perlenkette)

## Dritte Runde

### the art of RAUSCHEN

Die Performance schickt Zuschauer:innen auf eine literarisch-psychodelischere Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung: Wir sammeln die Splitter unserer Hirnzellenmassaker ein – und bauen ein Mosaik daraus.

Nietzsche trifft auf Kurt Cobain, Kerouac auf Carroll, Giesbert auf Beckmann, Schauspiel auf Literatur und Kopf auf Herz.

»Bei uns darf's schonmal psychotisch sein. Da haben wir mehr Spaß.«

Regie und Konzept: Nele Beckmann und Maik Giesbert  
Fotograf: Marcus Gloger (Bonn)

Termine: 19., 20. und 21. November 2021 jeweils 20 Uhr (Länge ca. 70 Min.)  
Veranstaltungsort: Odopark, Gladbacher Straße 49, 50672 Köln  
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Support 20 Euro  
Kartenreservierung:  
[www.maikgiesbert.de/schauspiel/eigene-projekte/](http://www.maikgiesbert.de/schauspiel/eigene-projekte/)

Bestuhlung und Einlass erfolgen nach den aktuellen Verordnungen.

# Gastro

**G**anz leicht zu finden ist sie nicht, die kleine Rösterei »Kaffee Provokateur« mit Café in Hangelar, die Anfang Oktober eröffnet hat. Von der Einkaufsmeile Hangelars muss man sich durch eine kleine Passage schlängeln, um zum hinteren Parkplatz zu gelangen, wo sich das Café – mit derzeit sechs Außensitzplätzen und 15 Sitzplätzen im Inneren – befindet. Und eigentlich wollte das Betreiberpaar auch gar kein Café eröffnen, sondern ganz feinen Kaffee rösten, weswegen dieser auch im Namen dem üblichen »Café« den Platz geraubt hat. »Wir wollen geschmacklich ein wenig provozieren, die Leute ermutigen, mal etwas Neues zu probieren«, erklärt die aus Salzburg stammende Martina Gruber in sympathischem Dialekt die Grundidee. Kennengelernt haben sich die Österreicherin und der Hangelarer Sven Brandau in den USA, während des Wirtschaftsstudiums; die Liebe zu Lebensmitteln und Genuss war ein gemeinsamer Nenner und die Faszination für die Kaffeevariationen dieser Welt schnell Teil eines vagen Businessplans. »Martina hat die Weinakademie in Österreich besucht, und Kaffee ist in seiner Komplexität und Vielfältigkeit durchaus vergleichbar«, erklärt Brandau. Es folgten zahlreiche, zunächst privat angelegte Verkostungen verschiedener Kaffees, für Brandau eine Ausbildung zum Röstmeister im Coffee Consulate in Mannheim, sowie zahlreiche Barista-Fortbildungen. Das Café selbst kam eher per Zufall dazu, weil es ja einen Ort für die Röstmaschine und das ganze Drumherum brauchte.

Gruber brachte, neben vielen anderen Ideen, die »Speisebegleitungen« zum Kaffee mit, die komplementieren, aber nicht dominieren sollen. Jeden Tag gibt es eine selbstgebackene Kuchenvariation (z.B. abgewandelte Sachertorte, Guglhupf, Mandel-Nuss oder Mandelstrudel, zu 2,80 bis 3 Euro), sofern man schnell genug ist, auch warme Buchten mit Marillenmarmelade (Stück zu 2,80 Euro) sowie verschiedene selbstgebackene Kraxenbrote (etwa Baguettebrötchengröße), z.B. mit Prosciutto, Tomaten und Kapern, oder auch mal mit Bergkäse oder Büffelmozzarella oder Fenchelsalami (zwischen 3,90 Euro und 4,50 Euro). Die Hauptrolle spielt aber natürlich der Kaffee, in der großen Siebträger-Maschine von La Marzocco, oder in der Nobel-Filtermaschine »Moccamaster« aus den Niederlanden zubereitet (für die das Provokateur offizieller Händler ist, was man auch anhand der verschiedenfarbigen Ausstellungsstücke erkennen kann). Es gibt Espresso zu 1,90 Euro, Espresso Doppio zu 3 Euro (beide gegen Aufpreis



## KAFFEE PROVOKATEUR

# Selbstgeröstet und selbstgebacken

auch als Macchiato erhältlich) sowie Espresso con limone oder con cacao (je 2,20 Euro), den obligatorischen Kleinen und Großen Braunen (2,20 bzw. 3,80 Euro) und erwähnten Filterkaffee für 2 Euro. Neben einigen anderen gängigen Kaffee-standards sind auf Wunsch auch laktosefreie Milch (plus 25 Cent), Hafermilch oder Mandelmilch (je plus 50 Cent) zur perfekten Kaffeezubereitung bestellbar. Aus der weiteren Getränkeauswahl sei noch die schmackhaft-zitronige Hoobert Natur-Kola aus Österreich (0,33l zu 3 Euro) empfohlen, Almdudler ist »in Vorbereitung«.

Das Kaffee-Kernelement sind die fünf eigenen Röstungen und zwei Blends, die bei drei Röst-Vor-

gängen in der Woche im Laden hergestellt werden, mit sorgfältig ausgesuchten Bohnen, zu denen Gruber und Brandau sehr gerne und gern auch vertiefend erzählen und beraten können. Da wäre zum Beispiel der Single Origin Arabica »Die Liebe« aus Guji, Shakiso (südliches Äthiopien), in der Varietät »Heirloom«, mit mittlerem Körper und Aromen von Himbeere, Jasmin und Rohrzucker. Oder »Die Erkenntnis«, ein Arabica-Blend aus dem Kaffee-Anbaugebiet Apaneca-Ilamatapec Mountain Range im westlichen El Salvador, wo die Familie Salaverria seit 150 Jahren eine Kaffeeplantage betreibt (Varietäten: Pacas, Caturra und Sarchimor). Mit »Die Verlockung« haben die Provokateure auch einen entkoffeinierten Single-Origin-Arabica

**Dabei sein**  
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,  
der gerechte Zorn, das letzte Bier.  
Wo steckt das gute Leben.  
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

**STADTREVUE**  
Das Monatsmagazin für Köln

f stadtrevue.de

**KULTUR LEBT  
VON IHNEN!**

Kultur/gut für Bonn:  
**schnüß**  
Das Bonner Stadtmagazin

aus Kolumbien (Region Huila, Varietäten sind Castillo und Caturra) im Sortiment, ein »Natural« (hierbei wird die ganze Kaffeekirsche getrocknet, was zu einem süßen, fruchtigen und sehr komplexen Aroma führt) ist in Vorbereitung. Die Kaffees kommen in 250g-Tüten und kosten zwischen 7,50 und 8,90 Euro, auf Wunsch sind aber auch 1000g-Mengen erhältlich. Als Merchandise-Produkt für Firmen sind Coffeebags mit Provokateur-Kaffee erhältlich, die mit Firmenlogo bedruckt sind und mit integriertem Filter aufgegossen werden.

chen Weihnachtsmarktstimmung: mit einer neuen Röstung und passenden Süßspeisen. Zudem soll Wein Einzug in das Sortiment finden. Angesichts des regen Ansturms gut zwei Wochen nach Eröffnung und den vielen neuen Stammkunden, die anscheinend täglich auf einen fabelhaften Kaffee vorbeikommen, scheint die Mischung aus Herzblut und Unternehmergeist in Hangelar wunderbar aufzugehen. [KLAAS TIGCHELAAR]

**Kaffee Provokateur**

Kölnstraße 112-114 · 53757 St. Augustin  
Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa  
10:00-14:00 Uhr  
Tel. (02241-201 41 20)  
[www.kaffee-provokateur.de](http://www.kaffee-provokateur.de)

Für die Zukunft hat sich das Provokateur-Paar noch eine ganze Menge vorgenommen, u.a. gibt es im Dezember spezielle Weihnachtsgeschenke zu kaufen sowie ein biss-

**KULINARIA**

**Riesling**

Ende des Jahres wird Benjamin Häfner seinen wohlsortierten Weinladen mit Weinbar und einem Schwerpunkt auf Weinen vom Mittelrhein und von der Ahr an seinen Mitarbeiter übergeben. Neben Corona, einem Einbruch und einigem rechtlichen Ungemach bezüglich der Namensgebung sind es wohl vor allem private Gründe, die den Weinhändler in Kessenich das Zepter weitergeben lassen. Das Weinangebot soll aber vorerst so erhalten bleiben und lädt z.B. mit diesem trockenen Riesling vom Weingut »Sturm« aus Leutesdorf (nur knapp 40 Kilometer entfernt am Mittelrhein gelegen) zum Probieren ein. Martin Sturm begann erst im Winter 2010, als Vollzeitwinzer zu arbeiten, nachdem er zuvor als Wirtschaftsjournalist tätig war, nebenbei eine Winzerlehre absolvierte und sich anschließend zwei Jahre in Bacharach (gemeinsam mit Marco Hofmann) dem Anbau von Riesling und Spätburgunder widmete. In den Räumlichkeiten des ehemaligen Weinguts Gerolstein kreierte Sturm (mittlerweile auch Mitglied im Ecovin-Verband) vor allem Riesling (70 Prozent), aber auch Kerner, Spätburgunder und Sauvignon Blanc (5 Prozent). Der Guts-Riesling »vom Schiefer« (nicht zu verwechseln mit dem »steilen Schiefer« als Riesling oder Kerner, aber in diesem Anbaugebiet sind die Hänge eben immer steil) macht da einen guten Auftakt, knackig-mineralisch mit typischer Riesling-Säure und Anklängen von Pfirsich und duftender Heuwiese. Die klassischen Geschmacksnuancen eines Rieslings werden hier ungefiltert übermittelt. Für alle, die vor lauter Verschlimmbesserungs-Ambitionen so mancher Riesling-Winzer mal wieder einen erweckenden Coup für den Gaumen brauchen: unbedingt hier zugreifen. [K.T.]

»Vom Schiefer« Riesling 2020 · Vom Weingut Sturm  
9,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei Benvino, Pützstraße 16, 53129 Bonn. Tel. (0228) 923 95 944 · [benvino.de](http://benvino.de)

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

## KULINARIA

### Grauburgunder

Juliane Eller aus dem Weinanbaugebiet Rheinhessen gehört zu den ambitionierten jungen Winzerinnen, die mit viel Leidenschaft, Kreativität und Traditionsbewusstsein die heimatischen Weine erfolgreich und genussvoll in die nächsten Jahrzehnte transferieren. 2013 übernahm sie mit 24 Jahren das Gut ihrer Eltern, stellte auf ökologische Bewirtschaftung um und verzichtete auf maschinelle Lese und Reinzuchtheften. Eine elegante Internetseite gehört genauso zum modernen Geschäftsbrauch wie das Angebot des Weinpicknicks vor Ort, eine kleine T-Shirt und Hoodie-Kollektion des Weingutes oder die gemeinsam mit Joko Winterscheidt und Matthias Schweighöfer 2016 kreierte Promi-Weinserie »III Freunde«. Mittlerweile sind (für knapp unter zehn Euro) zum Grauburgunder noch ein Riesling und ein Rosé dazugekommen – wenn es Fans dem anständigen Wein etwas näherbringt, sollte wohl grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden sein. Das kann diesem fabelhaften Grauburgunder andererseits herzlich egal sein. Er ist schlicht jedermanns Liebling und kann mit Noten von Melone, Mirabelle und Papaya, einem leicht kräutrigen Abgang und einer rundum cremigen Saftigkeit Kenner wie Anfänger um den Finger wickeln. Eine differenzierte Geschmacksbalance aus sanfter Säure und angenehm präsenter Mineralik adelt diesen Wein, der seine Kraft aus jungen und alten Weinbergen mit tiefgründigem Löss zieht, die in und um Alsheim in Hessen herum prangen. [K.T.]



#### Grauburgunder 2020 · Vom Weingut Juwel

9,20 Euro (0,75l). Erhältlich bei Benvino, Pützstraße 16, 53129 Bonn. Tel. (0228) 923 95 944 · [benvino.de](http://benvino.de)

### Añada

Nach wie vor ist nicht ganz klar, ob P&M Getränke zukünftig weiter an der Elsässer Straße verbleiben kann, umziehen muss, oder (im schlimmsten Fall) ganz schließen wird. Der Verlust des kultigen Traditions-geschäfts mit seiner unfassbaren Auswahl an Bieren, Weinen und non-alkoholischen Getränken wäre äußerst schmerzlich.

Das 1856 von Macià und Margarita Batle gegründete Weingut Macià Batle hingegen hat keinen Grund zum Klagen, es gehört mit einem heutigen Produktionsvolumen von rund 1 Millionen Flaschen längst zu den ganz großen Firmen auf des Deutschen

Liebblingsinsel Mallorca. Was vielleicht auch dazu geführt hat, dass die Bodega aus Santa Maria del Camí in der auf den Balearen äußerst erfolgreichen TV-Serie »Llágrima de Sang« des Regionalsenders IB3 eine prägende Rolle spielt. Der Rotwein »Añada« ist da im Sortiment eine recht typische Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Merlot, Manto Negro und Syrah mit ebenso typischem, kräftigem Bouquet aus Waldfrüchten, Räucheraromen und einer kräftigen dunkelroten Farbe. Ein kompakter, samtiger Wein mit langem Nachhall, der sich unkompliziert in die dunkler und länger werdenden Abende einfügt. [K.T.]

#### Tinto 2019 · Von der Bodega Macià Batle

9,20 Euro (0,75l). Erhältlich bei P&M Getränke, Elsässer Straße 33, 53175 Bonn. Tel. (0228) 313 466 · [pm-getraenke.de](http://pm-getraenke.de)



## Der Herbst ist da! Kesselskuchenzeit im Sonja's

Unsere Öffnungszeiten:  
Von dienstags bis einschließlich samstags  
von 12<sup>00</sup> Uhr bis open end

Sonja's

Inh.: Sonja Reul  
Friedrichstr. 13  
53111 Bonn  
Tel. (0228) 63 58 25  
So. & Mo. Ruhetag

## Das Cultura

Friedrich-Breuer-Str. 65 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228-4038 7769

Das kleine Cafe in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz) ist größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben, eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

Außerdem gibt es uns auch im Bonner Süden:

Das Cultura Süd, Bonner Talweg 16.

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso)-röstungen ergänzen das Angebot. Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturas CaffèKarre, die mobile Espresso-Bar. Näheres unter [www.das-cultura.de](http://www.das-cultura.de)

Neue Öffnungszeiten:

Beuel: Mo. – Fr. 8.30 – 17.00, Sa. 9.00 – 16.30 Uhr

Bonner Talweg: Mo. – Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**

**Pauke-LIFE**  
Endenicher Str. 43  
53115 Bonn  
0228 969465-0  
[www.pauke-life.de](http://www.pauke-life.de)

**WEDNESDAY  
NIGHT LIFE**

Vorverkauf:  
[www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)  
oder unter  
reservierung@  
pauke-bonn.de

Offene Bühne Show

**AKG**  
Alexander Koenig-Gesellschaft e.V.

**SPENDEN  
FINALE  
REGENWALD**

Sei kein Frosch,  
sei spendabel –  
für den „Bonner Regenwald“

[www.spendenfinale-regenwald.de](http://www.spendenfinale-regenwald.de)

PHOTOGRAPH  
MUSIKUM  
KOENIG

# Thema

## PLATZ DA ... ABER FÜR WEN?

Bonns öffentliche Räume

»Ein Platz oder Stadtplatz ist im städtebaulichen Kontext eine in der Regel von Gebäuden umbaute freie Fläche in Städten. Plätze sind häufig Brennpunkte des öffentlichen Lebens in der Stadt. Sie sind daher das zentrale Thema und Raumelement des Städtebaus.

Zentrale Plätze sind die »gute Stube« vieler Städte und repräsentieren die Stadtherren oder Bürgerschaft. Sie sind daher zumeist besonders aufwendig gestaltet. Oft liegen wichtige öffentliche Gebäude wie Rathäuser und Kirchen an zentralen Plätzen. Die umliegenden Bauwerke haben prächtige Schauffassaden. Der Platz selbst wird mit Monumenten und Brunnen dekoriert, der Bodenbelag besteht oft aus wertvollen Materialien. «

(WIKIPEDIA-EINTRAG ZUM STICHWORT »PLATZ«)

**S**olange es Städte gibt«, entnehmen wir dem Eintrag weiter, »gibt es auch zentrale Orte, an denen man sich versammelte und handelte«. In der griechischen Antike war das die Agora, in der römischen Architektur übernahm das Forum diese Funktion.

Öffentliche Plätze sind für alle da: im Prinzip ja, aber – die Eriwansche Wendung umschreibt ziemlich treffend, was die Attraktivität, die Nutzung, die Atmosphäre, das Wesen solcher urbanen Räume ausmacht: ein nicht so leicht fassbares Konglomerat von Faktoren. Es gibt Plätze, die so heißen, aber eigentlich bloß Verkehrsknotenpunkte sind, Durchgangsstationen – der Bonner Bertha-von-Suttner-Platz ist so ein Beispiel. Hier wartet man auf Bus oder Bahn, man verabredet sich vielleicht hier an einer Stelle – aber wer will hier *flanieren*, *verweilen*, rumsitzen, ein Schwätzchen halten? Publikumsverkehr in diesem Sinne findet »am Bertha« (immerhin hat das hässliche Kind eine Art Kosenamen) höchstens statt, wenn sich Kinobesucher vor dem Woki treffen (immerhin das gibt es und das wertet den Platz schon mal auf) oder wenn es hier fußballturnierbedingt alle paar Jahre mal zu einem der berühmtesten Autokorsos kommt.



Ähnliches gilt für den Bad Godesberger Moltkeplatz, der 2005 mit großem Tamtam »(um)gestaltet« wurde – und siehe da, der Berg kreißte und gebar eine Maus, die seither eigentlich hauptsächlich für Unmut sorgt. Ein Multiplex mit abgeschlossenem Parkhaus mache noch keinen Platz aus, finden viele Godesberger und bewerten den Platz, auch wenn die dortige (Außen)Gastronomie ihm eine gewisse Attraktivität verleiht und der zweimal wöchentlich stattfindende Markt Schönes zu bieten hat, überwiegend als »grandios hässlich«, wie kürzlich wieder im *General-Anzeiger* zu lesen stand (18.9.). »So einen scheußlichen wie den Moltkeplatz muss man schon suchen«, ist da eine Plittersdorfer Bürgerin zitiert.

Ein Flop also, den da die »Planungsgemeinschaft Moltkeplatz« aus Kassel erdacht hat, die 2000 den für die Gestaltung des Platzes ausgeschriebenen Architektenwettbewerb gewann.

Ein Flop auch der Michaelsplatz, von dem man sich ebenfalls erhofft hatte, er werde als ein urbanes Subzentrum angenommen, was daraus dann wurde, lässt sich heute besichtigen – wenn man denn unbedingt Backsteinwüstenflair genießen will.

Davon, ein Gestaltungserfolg zu sein, ist auch der neue Bonner Bahnhofsvorplatz weit entfernt. Die Bonner fremdeln mit ihm, und das ist kein Wunder. Großspurig »Urban Soul« genannt, spottet der eine Konsumkubus seinem Namen in schierer, klotziger (wenn auch heller) Gleichgültigkeit. Sein dunkles Gegenüber wirkt ebenfalls wie eine (Fress- und Sportbekleidungstempel-)Trutzburg, allerdings geschieht auf der Rückseite dieses Gebäudes etwas Interessantes: Zur Maximilianstraße hin ist hier ein nicht unattraktiver »Innenhof« gestaltet worden, auf dem es sich recht nett sitzen lässt. Zwar gibt es nur wenige »freie Sitzgelegenheiten«, auf denen man verweilen kann, ohne etwas zu konsumieren – aber immerhin gibt es ein paar, und die Atmosphäre hier ist überraschend angenehm. Wer hätte das gedacht.

Wer hat sich vertan, wenn ein Platz flopt – die Planer und Architekten allein? Was braucht ein Platz, damit er von den Menschen angenommen, also im eigentlichen, im sozialen Sinne zum Platz wird? Lässt sich Aufenthaltsqualität *gestalten*, »herstellen« – oder gibt es dafür Kriterien, die Stadtplaner und Architekten nicht steuern können (oder die sie leider nicht »auf dem Schirm haben«)?

Die Ausstellung *AUF DIE PLÄTZE!* »Stadt braucht Räume!« der Architektenkammer NRW hat 2017 solche Fragen thematisiert: »Welche Anforderungen müssen Stadtplätze und Freiräume erfüllen, um sowohl funktional als auch attraktiv zu sein? Welche politische und soziale Bedeutung kommt dem öffentlichen Raum zu? Und welche Entwicklungen sollten vorangetrieben werden, um neue öffentliche Räume zu schaffen, die der Stadt und ihren Bürgern guttun?«, hieß es da, und: »öffentlicher Raum ist eine tragende Struktur des städtischen Lebens und ein Möglichkeitsraum für alle«. Für Architekten und Stadtplaner bedeute dies »die

Wer hat sich vertan, wenn ein Platz flopt – die Planer und Architekten allein? Was braucht ein Platz, damit er von den Menschen angenommen, also im eigentlichen, im sozialen Sinne zum Platz wird?

ständige Aufgabe, vielfältige Ansprüche und Bedürfnisse der Zivilgesellschaft aufzunehmen, zu filtern und in adäquate Freiraumgestaltung zu übersetzen«.

Der Laie unterstellt Architekten und Stadtplanern ja nicht selten (im Zorn über steingewordene Krämpfe wie zB den Moltkeplatz) eine Hybris vom Reißbrett aus – Architektenbashing ist, darf man vermuten, kein Phänomen der Neuzeit.

Immerhin aber haben die Gescholtenen im Rahmen der genannten Ausstellung Fragen formuliert, die einleuchten:

- ▶ Wer plant und gestaltet unsere Plätze in der Stadt - ein öffentlicher Bauherr oder ein privater Auftraggeber?
- ▶ Wie verträgt sich ein nutzungsoffenes Platzangebot mit dem Bedürfnis der Bürger nach Sicherheit und Kontrolle?
- ▶ Wie kann der öffentliche Raum in Zeiten knapper kommunaler Kassen kommerzielle Verwertungsinteressen abwehren?
- ▶ Wie können Notwendigkeiten des Rad-, KfZ- oder ÖPNV-Verkehrs mit Ruhe- und Erholungswünschen der Bürger in Einklang gebracht werden?
- ▶ Wie muss der öffentliche Raum auf die zunehmende Digitalisierung der Stadt reagieren?

Damit sind richtige, wichtige Fragen gestellt – allein, sie zu beantworten, geht gen Quadratur des Kreises.

## »DA TREIBT SICH EBEN EINE BESTIMMTE KLIENTEL RUM.«

Was den einen »ihre Hood«,  
ist den anderen »ein Schandfleck«

»Grandios hässlich« kann man den ehrwürdigen alten Bonner Kaiserplatz nicht nennen, aber Zankobjekt ist er doch. Denn auch hier zeigt sich, dass es durchaus sehr unterschiedlich sein kann, was sich die Nutzer von Plätzen unter »guter Stube« vorstellen.

Da gibt es die Leute, die in einem der Café sitzen und sich einen Cappuccino genehmigen, die

Der Kaiserplatz ist ein alter Platz, er ist ein kommunikationsintensiver, mithin ein wichtiger Platz, und er ist schön. Aber er hat so seine Problemzonen.

Leute, die sich ein Eis auf die Hand kaufen und sich am Brunnenrand (den auch die Punks so gern mögen) niederlassen, bei einer Kugel Vanille dem Treiben auf dem Platz zuschauen. Da gibt es die Bücherstörer, die an der schönen Bouquinistenbude stehen und nach Lesefutter suchen, da gibt es die Kinder, die sich auf der Spiel-Lokomotive vergnügen, es gibt Flaneure, Studis, die zur Uni unterwegs sind, schwatzende Grüppchen - auf dem Kaiserplatz begegnet man als Bonner ganz oft ganz zufällig jemandem, den man kennt. Am Übergang zum Hofgarten steht der Kaffeeroller, auch ein beliebter Treffpunkt, ein paar Meter weiter bieten die netten Blumenfrauen ihre Sträuße und Pflanzen feil, auf dem Vorplatz der Kreuzkirche trifft man sich, sitzt rum, quatscht, schaut. Der Kaiserplatz ist ein alter Platz, er ist ein kommunikationsintensiver, mithin ein wichtiger Platz, und er ist schön. Aber er hat so seine Problemzonen. Rund um den Kaiserbrunnen, quasi an der südlichen Peripherie des Platzes, hat sich ein Teil »der Szene« angesiedelt: Junkies, Alkies, Obdachlose, Leute, die einerseits (aus ganz unterschiedlichen Gründen) »ihren« Platz in der Stadtgesellschaft verloren haben, aber gleichwohl ein Teil von ihr sind.

Mit dem einträchtigen Miteinander zwischen »denen« und »den Bürgern« hapert es dann doch. »Immer mehr Müll, Lärm und Kriminalität: In einem offenen Brief an Oberbürgermeisterin Katja Dörner prangern zahlreiche Anwohner und Gewerbetreibende die Situation rund um Hofgarten und Kaiserplatz an«, meldete der GA im Oktober und zitierte aus einem Schreiben, das kürzlich »über 20 Anwohner und Gewerbetreibende« an die OB gerichtet haben.

Dem Befund, dass es rund um den Kaiserplatz Zonen gibt, die vermüllt und verwahrlost aussehen, lässt sich schwerlich widersprechen; »gute Stube« ist nicht eben der Begriff, der einem einfällt, wenn man dort den alten Brunnen und die Unterführung passiert. Und wenn die Stimmung auf den meist gut besetzten Mäuerchen entlang der Unterführung mies ist (das kommt natürlich vor, den Leuten da geht es nämlich überwiegend mies), kann man sich schon mal etwas unwohl fühlen. Oder sogar unsicher, so als würde man stören, hätte dort nichts zu suchen, stellte für die, die dort ihren Treff, ihren Raum haben (und offensiv für sich besetzen), eine ärgerliche Provokation dar.

Da spürt man dann mal, wie es sich anfühlt, wütend angestarrt und abgelehnt zu werden: unangenehm.

Aus dem Amt für Soziales und Wohnen sowie des Stadtdienstes zur Situation am Kaiserplatz:

Der Bereich Kaiserplatz und dessen Umgebung gehört zu den Örtlichkeiten, an denen sich auch wohnungslose und/oder suchtkranke Menschen aufhalten.

Zur Verhinderung von Störungen und um Blockaden der Laufwege für Passanten zu vermeiden, ist in diesem Bereich eine regelmäßige Präsenz von Polizei, Ordnungsamt und den Streetworkern der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe (»aufsuchende Hilfe«) gewährleistet.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure erfolgt im Kontext der Ordnungs- und Sozialpartnerschaft.

Zielsetzung ist die soziale Stabilisierung der Personen in ihrer jeweiligen Lebenssituation durch Vermittlung in bedarfsgerechte Hilfen sowie die Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und der Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum.

Dabei müssen ganz unterschiedliche Belange und Bedürfnisse Berücksichtigung finden:

- ▶ Leben in Würde und Teilhabe,
- ▶ Sicherheit,
- ▶ Zugang zu Hilfen und
- ▶ ansprechendes Erscheinungsbild.

Die Zusammenarbeit aller maßgeblichen Akteurinnen und Akteure findet regelmäßig auf Grundlage gewachsener Arbeitsbeziehungen und gemeinsamer Zielsetzungen statt.

Die Mitarbeiter\*innen der Wache GABI kontrollieren mehrmals täglich, gemeinsam mit den Kollegen der Polizei, den Kaiserplatz und die dortige Unterführung im Rahmen der normalen Streifengänge. Anlassbezogene Kontrollen kommen bei gemeldeten Beschwerden oder Auffälligkeiten hinzu.

Die Lage stellt sich derzeit sehr ruhig und eher unauffällig dar. Die Beschwerdelage tendiert gegen null.

Was genau unter »aufsuchender Hilfe« zu verstehen ist, wie/von wem sie organisiert und mit welchen Mitteln sie ausgestattet ist, wird noch genauer zu klären sein. Fortsetzung folgt. [GITTA LIST]



# Musik



## ZUM EXPERIMENT »BEETHOVEN X - THE AI PROJECT«

# Beethoven lässt sich nicht extrapolieren

EIN GASTBEITRAG VON STEPHAN EISEL

Die Deutsche Telekom AG identifiziert sich mit ihrem Unternehmenssitz Bonn und lenkt immer wieder den nationalen und internationalen Blick auf die Stadt. Bonn tut das gut. Anker des Unternehmensengagements sind die Telekom Baskets und Beethoven. So lag es nahe, dass das Unternehmen sich eine Reihe besonderer Geschenke zum Beethoven-Jubiläum 2020 überlegte. Dazu gehörte das Experiment »Beethoven X – The AI Project«. »AI« steht dabei für »Artificial Intelligence« (oder KI für »Künstliche Intelligenz«), d.h. maschinelles Lernen. Mit dieser Methode wollte man Beethovens 10. Sinfonie vollenden, zu der der Meister nur einige Skizzen hinterlassen hatte.

Daran hatte sich 1988 schon der englische Musikwissenschaftler Barry Cooper versucht. Er ging davon aus, dass verschiedene Skizzen Beethovens

Dr. Stephan Eisel (1955) hat Politik- und Musikwissenschaft in Marburg und Bonn studiert, war Bonner Bundestagsabgeordneter und ist seit 2013 Vorsitzender der BÜRGER FÜR BEETHOVEN. Mit ca. 1.750 Mitgliedern ist das der größte selbstständige Verein in Bonn und der Region ohne hauptamtliche Geschäftsstelle.

für eine Sinfonie gedacht waren, und ordnete so 250 Takte einem ersten Satz zu, den er auf dieser Basis fertigstellte. Andere Skizzen für weitere Sätze hielt er nicht für umfangreich genug, um darauf aufzubauen. Aufgeführt wurde Coopers Satz einer 10. Sinfonie in der Londoner Royal Philharmonic Society, die 1817 bei Beethoven zwei Sinfonien in Auftrag gegeben hatte. Davon vollendete er eine, nämlich die Neunte. Der Auftrag kam mit Ferdinand Ries von einem Bonner. Er war einer der Direktoren der Gesellschaft, die der Bonner Johann Peter Salomon 1813 mitbegründet hatte.

Dem Computer überließ man für eine Vervollständigung der 10. Sinfonie nicht nur die Skizzen Beethovens, sondern fütterte ihn mit allen Beethoven-Kompositionen und Tausenden Musikstücken aus Beethovens Zeit. Die Maschine spuckte dann in einem zweijährigen Rechenprozess rund zwei Millionen Noten in unzähligen Phrasen aus, die jedoch immer wieder von Menschen bewertet, ausgesucht und geordnet werden mussten.

So entstand eine Komposition mit zwei Sätzen aus von Beethoven bereits komponierten, allenfalls leicht verfremdeten Versatzstücken. Sie klingt wie ein Lego-Häuschen aus Bausteinen, die man schon lange kennt – eine Art Sampler eben. Die maschinelle Aneinanderreihung von Beethoven-

Motiven ergibt aber kein Beethoven-Werk. Sie ist nicht aufregend und packend, weil vorhersehbar – das Gegenteil von Beethoven.

So wurde die Ambivalenz »Künstlicher Intelligenz« schonungslos offengelegt: Künstlich ist eben nicht künstlerisch, oder man könnte auch sagen: sehr künstlich – wenig intelligent. Der kreative Prozess des Komponierens lässt sich eben nicht vergleichen mit KI-Domänen wie automatische Rechtsschreibkorrekturen oder Übersetzungsprogramme.

Telekom-Chef Tim Höttinger formulierte bei der Uraufführung durch das Bonner Beethoven Orchester am 9. Oktober 2021 im Bonner Telekom-Forum in Anlehnung an die von Beethoven vertonte Ode Schillers die gewagte Vision, dass Mensch und Maschine in Zukunft Brüder werden könnten. Das Beethoven-Experiment zeigte aber vor allem, dass trotz geballter Datenkraft die Maschine die Individualität des Menschen und seine Kreativität nicht erreicht. Künstliche Intelligenz kann nur auf das reagieren, womit sie gefüttert wird.

Generalmusikdirektor Dirk Kaftan, der die Uraufführung dirigierte, sagte zu Recht: »Die KI verarbeitet Dinge, die schon passiert sind. Sie verarbeitet die Vergangenheit. Die Frage ist, ob sie etwas originäres Neues schafft, was aus der Seele des Menschen einen Zeitgeist auffängt und daraus ein unverwechselbares Kunstwerk macht – die ist nicht beantwortet mit diesem Projekt. Und da hätte ich meine ganz, ganz großen Zweifel.«

Das digitale Rechenergebnis war im Grunde das Gegenteil von Beethovens Schaffensprinzip. Der Komponist überschritt ständig neue Grenzen, er begnügte sich nicht mit Wiederholungen, sondern schuf Neues, das nicht die Addition seines bisherigen Schaffens war, sondern neue Dimensionen eröffnete. Darin liegt die Einmaligkeit von Beethovens Werk – und solche bisher unbekanntes Einmaligkeit widerspricht dem Baukastenprinzip Künstlicher Intelligenz.

Es war gut, dass die Deutsche Telekom ein solches Experiment gewagt hat, aber Experimente können eben auch scheitern: Individualität und Kreativität lassen sich in ihrer Singularität nicht in die Zukunft zu extrapolieren. Sie sind nicht vorhersehbar. Das gilt für alle Menschen – und für Beethoven allemal.

Das Beethoven-Experiment zeigte vor allem, dass trotz geballter Datenkraft die Maschine die Individualität des Menschen und seine Kreativität nicht erreicht. Künstliche Intelligenz kann nur auf das reagieren, womit sie gefüttert wird.

# Tonträger



(New Amsterdam)

## Arooj Aftab Vulture Prince

Aufgekratzt und tanzbar, so sollte die Platte ursprünglich klingen. Doch durch den Tod ihres Bruders und eines guten Freundes kam für die in New York lebende pakistanische Musikerin alles anders. Basierend auf jahrhundertalter fernöstlicher Lyrik und ihrer persönlichen Trauerarbeit, imaginiert Arooj Aftab auf »Vulture Prince« phantastische Klanglandschaften voller Poesie, Jazz und Popmusik. Streichinstrumente klingen wie aus finsterner Nacht, verweben sich mit Harfenklängen, die ihr klassisches Korsett stilsicher zerreißen. Arooj Aftabs elegischer Gesang segelt durch die Arrangements, taumelt zwischen Trauer und neuen Träumen und steigt trunken durch Harmonien. Verlangen und Verlust ranken wie seltsame Ornamente durch die Stücke, und hinter den Blättern und Blüten steigen die Nebel über fern, noch unentdeckten Welten von morgen. Anspieltipp: »Inayaat«. [C.P.]

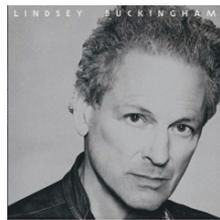


(OMN/Believe/  
Rough Trade)

## Van Holzen Aus der Ferne

Wer hätte gedacht, dass es im »Alternative Rock«-Bereich (selbstgewählte Schublade des Trios) mit deutschsprachigen Texten noch große Überraschungen geben könnte? Ach, das dritte Album des Twentysomething-Trios aus Ulm kann es sogar ganz gut mit den amerikanischen Flugzeugträgern des längst ein wenig rüdig wirkenden Genres aufnehmen. Sehr pointierter, drängelnd bis schubsend sich aufbauender Gitarrensound mit knackiger Rhythmusgruppe und Texten, die von In-

telligenz und Herzblut zeugen. Aufgenommen wurde mit Produzent Kidney Paradise im bandeigenen »Studio Valachai«, die glückselige moderne Welt lässt es zu, dass man auch in der kleinsten Hütte mittels Rechner, Plugins, ein wenig Hardware und viel Handwerkskunst Musik von Weltniveau erschaffen kann. Und das mit gesundem DIY-Anspruch, ohne Druck und falsche Versprechungen (die es sicher 2017 zum Debütalbum »Anomalie« beim Major Warner Records gab). Mit zwölf haarsträubenden Songs, keiner länger als dreieinhalb Minuten, knallen die Jungs souverän durch die Einbahnstraße der Rockgeschichte, da fällt es schon schwer, Anspieltipp zu geben. Die knappen Chöre zum tonnenschweren Sound von »Nagel«, die Brechstange von einem Song namens »Dauerhaft«, der trotzdem die Formel der Popmusik verstanden hat, das Niveau ist hoch. Da wirkt viele junge, laute, wütende Musik aus diesem Land doch arg bemüht und inhaltsleer. Oder, um es älteren Rock-Heads der Republik in Kurzform zu erklären: Das hier ist die Platte, an der die großartige Hamburger Underground-Gruppe Sport vielleicht seit Jahren vergeblich feilt. [K.T.]



(Reprise Records/  
Warner Music)

## Lindsey Buckingham Lindsey Buckingham

Spätestens bei der Single »I Don't Mind« weiß man, in welcher Band dieser Buckingham zugange war. Wie da die Stimmkaskaden ineinander fließen, um eine allumarmende Sämigkeit zu erreichen, das kennt man so natürlich von Fleetwood Mac. Dieses erste Solo-Album seit 10 Jahren hat Buckingham alleine im Homestudio aufgenommen. Das macht den Sound vor allem beim Schlagzeug ein wenig dünn, doch das wird durch die fast durchweg catchy Songs und die oben beschriebene Stimm-Massierung wettgemacht. Natürlich nimmt sich Buckingham die Freiheit, an der Gitarre zu glänzen, jedoch nicht aus Selbstzweck,

## PLATTE DES MONATS

(Hopeless Records)

## illuminati hotties

Let Me Do One More



Yo, das ist doch ein flotter Beginn. »Pool Hopping« ist die Sorte unbekümmerter Power-Punk-Pop, wie man sie nur noch selten durch die Ohren geblasen bekommt. »Tenderpunk« hatte man sich mal als Marketing-Begriff für die Musik von Sarah Tudzin und ihren Mitstreiterinnen einfallen lassen, und das trifft es ganz gut. Genau die Musik, die man sich zu einer marodierenden Mädchen-Skater-Bande in LA vorstellt. Quasi der Gegenentwurf zu den Fidlars. »All rippers, no skipprs« ist die Devise des Albums, und in der Tat scheint hier jeder Song golden und vollfett, da hat sich jemand wirklich Zeit genommen, nur die besten Sachen rauszubringen. Gefällt auch dem ältlichen Breeders-Freund und Pixies-Connaisseur – »Knead« lässt sich prima als Ergänzung zu »Gigantic« hören – und gleichzeitig klebt hier keine Spinnweben am Sound, sondern alles klingt nach Aufbruch, Jugend und ungebremstem Lebensübermut. Und die Balladen lassen das Strandlagerfeuer knistern. Toll. [K.K.]

sondern immer im Dienste des Popsongs, wie bei »On The Wrong Side«, den man leider doch gerne mit einer fetteren Produktion gehört hätte. Eher elektronisch geprägte Songs wirken dagegen leicht antiquiert, der fast schon Low Fi-Closer »Dancing« dagegen anrührend. Kann's noch, der alte Sack. [K.K.]

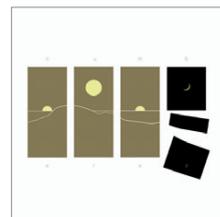
stellen könnte. Sein Rapstyle erinnert immer wieder an André 3000 von Outkast und siehe da, »That's The Way I Want« hat einen ähnlichen Beat wie »Hey Ya«, mündet aber in einem brutal poppigen Refrain. Doja Cat und Meghan Thee Stallion sind als Gaststars dabei, Elton John spielt Piano. Zwischendrin Emo-Pop-Punk, bei dem aber die Gitarren kein bisschen wehtun, sondern eher an Post Malone oder Blonde Redhead erinnern. Und schließlich macht der Closer, ein zuckersüß-melancholisches Duett mit Miley Cyrus, dieses Album zu einer absolut runden Sache. Das in Zeiten von TikTok und als von TikTok gepushter Star so hinzubekommen, das ist schon stark. Wie gesagt, wenn ein Pop-Album dieses Jahr, dann dieses. [K.K.]



(Sony Music)

## Lil Nas X Montero

Wenn ihr gefragt werdet, wie Pop in seiner schönsten Form 2021 klingen kann, bitteschön. Melancholischer als Drake, originellere Sounds als The Weeknd, so zeigt Lil Nas X auf seinem Debütalbum, für das er sich ordentlich Zeit gelassen hat, wie weltumarmender R&B und Pop aussehen kann. 2 Jahre ist sein Überraschungshit »Old Town Road« schon her, und diese zwei Jahre hat Lil Nas X an einer Popvision gearbeitet, die natürlich im HipHop verwurzelt ist, die aber auch den Justin Bieber-Fan erreicht. Schön zu hören auf »Industry Baby«, das man sich auch von Britney Spears vor-



(Zeitgeist Music)

## Klabautamann Numbered

Nach der Veröffentlichung des letzten Klabautamann-Alboms »Smaragd« verließ Gründungsmitglied Florian Toyka die Band, die damit

zum Ein-Mann-Projekt schrumpfte. »Numbered« stellt gewissermaßen einen Neuanfang dar, lag die kreative Kontrolle erstmals alleinig beim verbliebenen Klabautamann Tim Steffens. Da dieser allerdings nicht gerne allein musiziert, waren an den Aufnahmen schließlich zahlreiche Gäste beteiligt, darunter unter anderem Bassist Stephan Otto (Serpent Eater), Sänger Andreas März (Steorah), Drummer Marlon Drescher (Malus), Gitarrist Christoph Graf (Excrete) und Anna Murphy (Cellar Darling), die nicht bloß Gesang und die Klänge ihrer Drehleier beisteuerte, sondern ebenfalls den Mix von »Numbered« übernahm. Für das Mastering zeichnet der norwegische Black Metal-Spezialist Tom Kvålsvoll verantwortlich, der bereits mit Szenegrößen wie Mayhem, Emperor oder Dimmu Borgir gearbeitet hat. Wie zuvor »Smaragd«, lässt »Numbered« die Black Metal-Wurzeln der Bonner Band lediglich noch erahnen und taucht tief in progressive Sphären ein. Kreischen und Growls kommen nur noch sporadisch zum Einsatz, stattdessen dominiert Klargesang. Zur hervorragenden Auswahl sämtlicher Gastvokalistinnen und -instrumentalisten kann man Steffens gratulieren – »Numbered« profitiert stark von den unterschiedlichen Einflüssen und erweist sich musikalisch als das bisher wohl vielseitigste und reifste Werk der Band. Die Klabautamann'schen Trademarks bekommt man trotz aller Neuerungen immer noch geboten: vertrackte Taktspielereien sowie das spannende Wechselspiel zwischen harmonischen Akustikgitarrenparts, Psychedelic Rock und metallischer Härte. Anspieltipps: »Pretending«, »Conflicted« und »Daydream«. [M.H.]

und Jetzt. Caterina Barbieri, KMRU, Ben Frost, Hudson Mohawke oder Tygapaw geben den Stimm- und Vokal-Artefakten faszinierende Klangteppiche und erden die entflohenen Luftgeister von »Fountain« in herzklappernde und fingertanzende Arrangements von immer noch außerweltlicher Schönheit und Atmosphäre. Elektronik und Atem verschwimmen in Sternnebelschleiern. Geräusche wie aus dem Nichts gleiten auf unsichtbaren Schwingen durch diese außerordentlichen Klanggebilde, die nah und fern ihresgleichen suchen. Anspieltipp: »Constructs of Still«. [C.P.]



(Dais/Cargo)

## Riki Gold

Von Frontfrau Niff Nawors Vergangenheit in der Kunst- und Anarcho-Punk-Szene von Los Angeles ist spätestens seit dem selbstbetiteltten Debütalbum ihrer Band aus dem letzten Jahr nicht mehr viel übrig geblieben. Zumindest wenn man ihr berufliches Schaffen auf die Post-EBM Elektropop-Stücke reduziert, die auch das zweite Album der Band ausfüllen. Hier tuckern die Sequenzer, Fretless-Bässe, Digital-Saxophone und Chorus-Effekte im besten 1980er-Style vorbei, lassen an Bananarama, Italo-Disco, Pat Benatar und eine entschlackte Adaption von New Wave und NDW denken. Was bei den einprägsam-melodiosen Openern »Lo« und »Marigold« ziemlich gut funktioniert und im zeitlichen Kontext beinahe erfrischend naiv klingt. Klar hängt klebrig-süßer, leicht melancholischer Pop bei einigen älteren Semestern noch als chronischer Zuckerschok nachhaltig in der Blutbahn, aber kompositorisch sind die neun Songs doch zu clever zusammengesteckt, um ihnen bloß schnödes Plagiat anzulasten. Gemeinsam mit Co-Produzent Joshua Eustis (Telefon Tel Aviv) haben Riki den hooklastigen Sound digital ins aktuelle Jahrzehnt transferiert, auch »Last Summer« mit seinen Miami Vice-Synth-Linien, oder das leicht angedubbelte »It's No Secret« reproduzieren spätestens nach drei Hördurchgängen eine greifbare Glückseligkeit, die



(Bedroom)

## Lyra Pramuk Delta

Ein Album nur aus Stimme legte Lyra Pramuk 2020 vor. Das Debütalbum »Fountain« der Sängerin drang, elektronisch verfremdet und verformt, in äußerster Klanglandschaften am Rande des Körpers vor. Auf dem nun vorliegenden Reworkalbum »Delta« dringt diese anderweltliche Fremdheit zurück ins Hier

man dem Backflash trotz Drangsal und aller gezielt eingesetzten Klischeesounds gar nicht mehr zuge-  
traut hätte. [R.T.]



(Tapete)

## Moritz Krämer Die traurigen Hummer

Direkt um die Ecke liegt eine Welt, die täglich neu schimmert und schillert. Irgendwo in einen von den Häusern dort muss Moritz Krämer zuhause sein. Mag die Straße des Alltags auch noch so grau und trist sein. Mit einer kleinen Melodie, die auch Supertramp gut zu Gesicht stünde, und abstrus schöner Gebrauchsliteratur wirft der Berliner Sänger, Poet und Musiker so mir nichts, dir nichts mit Pophymnen um sich. Ob damals mit Virginia Jetzt!, dazwischen mit Die Höchste Eisenbahn oder nun solo – Moritz Krämer ist längst eine Institution für hoffnungsfrohe Tristesse, für wunderbare Kreuzungen aus Pop und Chanson. Sein neuestes Werk »Die traurigen Hummer« schreckt dabei auch nicht vor Geigen und Blockflöten zurück, bevor wieder eine leichte Miniatur auf dem Klavier die graue Welt in kunterbunte Farben zaubert. Das mag alles ruhig Makulatur sein. Hauptsache schön. Mehr braucht's doch nicht. Anspieltipp: »Schwarzes Licht«. [C.P.]

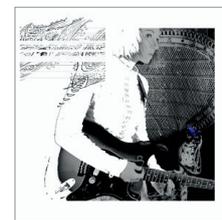


(Sunny Bastards Records)

## Fleischwolf Gut geklaut

Das Albumcover zeigt einen Teenager-Jungen im Metallica-Sweatshirt beim Gitarrespielen. Auf dem Boden vor sich hat er, offenbar zu Inspirationszwecken, LPs von Gwar, Slime, Trio, Manowar, Iron Maiden, Bad Brains, Strassenjungs und weiteren, ähnlich gelagerten Interpreten ausgebreitet. Das musikalische Feld, auf dem sich Fleischwolf bewegen, ist damit abgesteckt – »Gut geklaut«

versteht sich als Hommage an diverse Punk- und Metalbands. Auf Coverversionen verzichten die Mettmänner, deren Vorbilder in den Eigenkompositionen aber deutlich durchscheinen. So könnte man beim Song »Motörhead« gar auf die Idee kommen, es mit dem Original zu tun zu haben. »Ja Paul« stellt ein Tribut an Trios »Ja Ja wo gehts lank Peter Pank schönen Dank« dar. Textpassagen von Wizo, Riffs von Iron Maiden und eine ganze Strophe aus Manowars »The Crown and the Ring« werden ebenfalls verwurstet. Die Liste an Verweisen, Zitaten und Anspielungen ließe sich unendlich fortführen, was letztendlich auch den Reiz von »Gut geklaut« ausmacht – als musikalisches Suchspiel für Fachkundige macht die Platte großen Spaß! Das Fehlen herausstechender Hits und den zuweilen etwas dünnen Gesang kann man verschmerzen. Freunde von Punkrock, Hardcore und Thrash Metal sollten ein Ohr riskieren. [M.H.]



(Hassle)

## The Joy Formidable Into the Blue

Auf dem Zünglein an der Waage lässt es sich wunderbar tanzen. Die walisische Formation The Joy Formidable zelebriert diese Akrobatik seit 2007 atemberaubend über allen Stühlen und Abgründen der Rockmusik. Auf ihrem mittlerweile sechsten Album schippern und scheppern Sängerin und Gitarristen Rhiannon Bryan und ihre Sidekicks Rhyddian Dafydd am Bass and Matthew James Thomas an den Trommeln hemmungslos ins Blaue hinein. Mit heutzutage bemerkenswerten 50 Minuten Spiellänge liefert das Trio auf »Into the Blue« eine waschechte Tour de Force durch den Alternative Rock, kurvt haarscharf am Stadionrock vorbei und verliert sich träumerisch in mannigfaltige Shoe-gaze-Eskapaden. In den verwilderten Ecken des Garten Rock finden The Joy Formidable ihre erstaunlichen Versatzstücke und schrecken auch vor gotischen Ornamenten nicht zurück. So macht Rockmusik auch anno 2021 noch Mordsspaß. Anspieltipps: »Chimes« und »Gotta Feed My Dog«. [C.P.]



(Different Recordings/PIAS)

## Claptone Closer

Club-Musik für reifere Semester. »Feel This Way« ist Saint Etiennes »Only Love Can Break Your Heart« auf 45 mit Mayor Hawthorne als souliger Stimme, bei »My Night« trifft EDM auf Mitt-90er Handbag-House, ca. Whigfields »Saturday Night«. Großer Pop mit Dance-Bets mal wieder von Claptone, und Stuart Price sorgt als Produzent für den warmen Wumms! Und ist das nicht ... es ist! In »Just A Ghost« hat Seal seinen großen Auftritt und sorgt für brachiales Pathos. Dazu hämmert das Piano, der Beat lässt auch Helene Fischer-Fans nicht kalt, hach, was für ein zuckerstüßes Party-Bonbon. Auch Peter, Bjorn and John liefern ordentlich Falsett-Power, bevor dann ganz zum Schluss noch ein Highlight lauert: eine tropische Gitarre, luftiges Piano und dann - Barry Manilow, die Stimme doch ein wenig vom Alter gezeichnet, aber immer noch der Charmeur. An dieser Ü40 Party ist nichts peinlich, let's dance. [K.K.]



(BMG/ADA/Warner)

## Duran Duran Future Past

Die Zeiten kommen Duran Duran entgegen. 80s-Sound überall, und so klingt vieles auf diesem Album absolut zeitgemäß. Der Trevor Horn-Bombast vielleicht nicht ganz, aber die Verbindung von Alt und Neu zeigt sich auch in der beeindruckenden Liste von Mitwirkenden: Mark Ronson, Lykke Li, Ex-Blur Graham Coxon, und - Giorgio Moroder. Letzterer dürfte - genauere Infos lagen zum Rezensionszeitpunkt nicht vor - für den tollen Groove bei »All Of You« gesorgt haben. Oder doch bei »Beautiful Lies«? Insgesamt ist so ein echt gutes Album rausgekom-

men, die Melodien sitzen, wie etwa im sich nach sanftem Beginn dann doch zu bombastischer Größe aufbauenden »Give It All Up« zusammen mit Sängerin Tove Lo. Manchmal wird's ein bisschen schlageresk, aber hey, auch alte Männer haben Gefühle. Und dick auftragen gehört ja nun auch zu den Markenzeichen von Duran Duran. [K.K.]



(Transgressive/Rough Trade)

## Damon Albarn The Nearer The Fountain, More Pure The Stream Flows

Ursprünglich sollte »The Nearer...« ein einziges langes, orchestrales Stück werden, inspiriert von der eindrucksvollen Landschaft Islands. Doch dann zog der Blur- und Gorillaz-Frontmann nach Devon, baute kurz vor dem Lockdown eine Scheune zum Studio um und versank in einer dunklen Reise mit diesem einzigen Song. So tief, dass schließlich elf eigenständige Tracks daraus hervorschlüpfen. Und dass »Royal Morning Blue« als erste Single das Licht der Musikwelt erblickte, dürfte auch an der melancholischen, aber ergreifenden Catchyness liegen, die dem restlichen Material ganz bewusst abgeht - die orchestrale Komponente muss sich schließlich auch entfalten können. Und damit knüpft Albarn sowohl an sein 2014 erschienenenes, großartiges Solodebüt »Everyday Robots«, als auch an diverse Versatzstücke vergangener Blur-Alben an, die sich nicht mit den krachigen Enden der Band-Synapsen, sondern mehr mit dem durcharrangierten, pompösen Orchestralsound beschäftigen. Kreischende Bläser, Paukenversammlungen, wirbelnde und streichelnde Tasteninstrumente, akzentuierende Streicher, eben alles, was ein Orchestergraben so hergibt. Obwohl kein Song die 5-Minuten-Marke knackt, ist der gemeinsame Ursprung noch grob erkennbar, angereichert mit Vintage-Drumcomputerbeats und Albarns flüsternd-grummeligen Stimme, die sich wie üblich hin und wieder in höhere Tonlagen schwingt. [K.T.]

**Titanisch**  
Im Spiegel 1

Sonntag  
21/11/21 11:00  
Opernhaus Bonn

Im Gespräch:  
Eckart von  
Hirschhausen  
mit Dirk Kaftan

# Titanisch

## 21/11/21

Gustav Mahler  
Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Tickets  
0228778008  
beethoven.jetzt

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

FREUDE. JOY. JOÏE. BONN.

# JARROD LAWSON

## BE THE CHANGE | TOUR 2021

SOUL / RNB / JAZZ / POP

Der sympathische US-amerikanische Sänger und Keyboarder präsentiert sein aktuelles Album „Be the Change“

Samstag, 20 Uhr  
**6. November** 2021

Stadttheater Rheinbach Tapstep

Tickets unter: [www.kvstickets.com](http://www.kvstickets.com)

# CITY MUSIC

**Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop**  
Garantiert günstiger als beim »Discounter« - bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice - siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Top-Service / Ratenkauf
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn  
Info: 0228/981 34 55 [www.citymusicbonn.de](http://www.citymusicbonn.de)

IM KINO

**EIN FILM, DER (MÄNNERN) GEGEN  
BAUCHSCHMERZEN HILFT**

»Die Geschichte  
meiner Frau«



**A**lles beginnt mit einer scherzhaften Wette: Gegen permanente Bauchschmerzen helfe am besten ein Leben in ehelicher Gemeinschaft, empfiehlt ein Schiffskoch seinem leidenden Chef. Der Weltmeer-Kapitän Jacob Störr reagiert umgehend. Er werde die Frau heiraten, die als nächste das Restaurant betritt. Als die attraktive, salonumtriebige Lizzy den Raum betritt, macht Störr ihr tatsächlich kurz entschlossen einen Heiratsantrag – und ist überrascht, dass dieser prompt erhört wird. Schon ist eine Ehe geschlossen, deren weiterer Verlauf von Eifersucht, Missverständnissen, Abwesenheiten und Seitensprüngen geprägt sein wird.

Der ungarische Schriftsteller Milán Füst brachte 1942 seinen einzigen Roman »Die Geschichte meiner Frau« heraus. Der schwermütige Roman avancierte zu einem der bedeutendsten Werke der ungarischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Fürst landete Anfang der 1960er gar auf der Nominierungsliste der Nobelpreis-Kandidaten. Jetzt hat sich mit Ildikó Enyedí die bedeutendste zeitgenössische ungarische Regisseurin an eine Adaption gemacht, um einen weiblichen Blick auf die aus männlicher Sicht geschriebene Geschichte zu werfen.

Ungarn/F/D 2021; Regie: Ildikó Enyedí; mit Léa Seydoux, Gijs Naber, Louis Garrel, Luna Wedler, Ulrich Matthes (ab 4.11., Filmbühne, Rex)

## Die Regisseurin Enyedí über ihren Film

*Warum wollten Sie den Roman von Milán Füst adaptieren?*

Eigentlich schreibe ich meine eigenen Drehbücher. Dies ist meine erste Adaption einer literarischen Arbeit. Milán Füst könnte man als »Sonderfall in Ungarn und in der Weltliteratur« bezeichnen. Oft wird er missverstanden, für die falschen Dinge gelobt. Für mich ist er zunächst einmal ein radikaler Denker, der seine Gedanken in eine üppige, sinnliche Textur voller Humor und Verspieltheit hüllt. Seine offenkundige Frivolität, die

se Gewagtheit seiner Einstellung, ohne gewagt oder weise sein zu wollen, waren es, was ich charmant fand, als ich den Roman als Teenager zum ersten Mal las. Obwohl es in dem Buch um ein verheiratetes Paar geht, behandelt es die große, brennende Frage, die zu stellen einem etwas ältern vorkommen mag, wenn man älter als 16 oder 17 Jahre ist: Wie sollen wir unser kleines, kurzes Leben auf der Erde verbringen? Wir gehen dieser Frage durch die Augen eines Frachterkapitäns nach, der seine Frau verstehen will, eine kleine französische Frau, und im Grunde durch sie das Leben verstehen will. Ihm werden einige sehr harte Lektionen erteilt. Und er muss lernen, dass er akzeptieren und sich eingestehen muss, dass sich das Leben nicht kontrollieren lässt.

*Ihr Film hat sieben Kapitelüberschriften – die allerdings nicht aus dem Roman stammen.*

*Wie sind Sie vorgegangen?*

Der Roman ist ein riesiger, ausschweifender innerer Monolog, ein Strom von Selbstanalyse und Reflektion. Als ich das Narrativ ausformte, machte ich eine Art Reiseplan für Jakob, der immer und immer wieder sein Versagen zusammenfasst und einen neuen Ansatz wählt, wie er diesmal endlich alles richtig macht. Es ist ein »Reboot« seiner Wahrnehmung – er will unbedingt verstehen, was mit ihm und rund um ihn herum passiert. Er will wieder die Kontrolle übernehmen. Die Kapitelüberschriften können dem Publikum helfen, einen Moment zur Ruhe zu kommen, einen Moment lang einzuordnen, was er/sie erlebt hat, und sich darauf vorzubereiten, dass ein neues Abenteuer in der gewundenen Geschichte von Lizzy und Jakob bevorsteht.

*Wie haben Sie die verschiedenen Welten in Paris und Hamburg entstehen lassen?*

Wir erleben Paris mit demselben naiven Blick wie der Kapitän. Paris spiegelt Lizzy, ist eine direkte Entsprechung ihrer Persönlichkeit. Die üppige, geschäftige, dichte Welt der Straßen und Cafés und die elegante Wohnung voller Licht, die wir um sie herum errichtet haben, soll vor allem eines ausdrücken: Mühelosigkeit. Eine Mühelosigkeit, der Ja-

kob an Lizzy nicht widerstehen kann und die er doch auf ärgerliche Weise nicht durchdringen kann, ohne sie jemals zu verstehen. Das kluge Szenenbild hilft uns dabei, Lizzy als komplexe Person wahrzunehmen und nicht einfach als eine »Femme fatale«, auch wenn sie die Rollen bereitwillig spielt, die ihr von der Gesellschaft aufgebunden werden. Dann zieht das Paar nach Hamburg. Im Roman ziehen sie nach London, aber ich habe die Hansestadt im Norden Deutschlands ausgewählt, weil es eine Hafenstadt ist. Tatsächlich gibt es dort den größten immer noch existierenden Hafen der Welt, ein Weltkulturerbe. Ich wollte dem Kapitän einen Ort geben, an dem er sich zu Hause fühlen kann, auch wenn er sich auf dem Festland befindet. Es ist eine imposante Stadt, stolz und solide gebaut aus dunkelrotem Ziegelstein – Hamburg steht für ehrliche, harte Arbeit und protestantische Werte. Hier fühlt er sich weniger als Fremder oder Außenseiter, er hat Hoffnungen, dass sie ein neues Kapitel aufschlagen können, ihre Beziehung enger und tiefer und intimer werden kann. Hamburg spiegelt Jakobs Persönlichkeit. Und doch erweist sich dieser Ort als Falle, Zeuge seiner Erniedrigung. Imola baute eine Wohnung mit einer niedrigen Decke, dicken Wänden, angestrichen mit dunklen, dichten Farben, verziert mit intensiven Mustern. Man findet sperrige Möbel, schwere Vorhänge, große, aber enge Fenster. Alles fühlt sich merkwürdig und bedrückend für Lizzy an. Es ist eine Mietwohnung, deshalb bleiben sie fortwährend Fremde darin.

*Lässt sich der Film auch als Ende des Patriarchats lesen?*

So könnte man es nennen. Obwohl es die Absicht des Films ist, mit dem Publikum auf eine grundsätzlichere, sinnlichere Weise zu kommunizieren als mit den Mitteln einer Parabel. Ich verstehe ihn eher als eine Einladung an die Mitglieder des gestürzten Patriarchats, mit uns zusammen etwas zu errichten, das für uns alle eine Freude und erfüllend ist. Heute haben wir für den männlichen Teil der Menschheit die großartige historische Möglichkeit, sich daran zu beteiligen, ein besseres Leben zu führen und ein erfüllenderes Lebensmodell umzusetzen.

[AK]

## umrissen Lieber Thomas

»Was ich habe, will ich nicht verlieren, aber wo ich bin, will ich nicht bleiben, aber die ich liebe, will ich nicht verlassen, aber die ich kenne, will ich nicht mehr sehen, aber wo ich lebe, will ich nicht sterben, aber wo ich sterbe, da will ich nicht hin: bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin.«

Dieses Gedicht von Thomas Brasch aus dem Jahr 1976 spiegelt recht gut die Zerrissenheit dieses Künstlers, der sich zeitlebens in keine Schublade pressen ließ. Entsprechend schwierig ist ein biografischer Spielfilm über Brasch. Regisseur Andreas Kleinert und Drehbuchautor Thomas Wendrich (*Je suis Karl*) – beide mit ostdeutschem Hintergrund – haben sich getraut. »Wir wagen eine Annäherung, eine Interpretation, eine auf Tatsachen fußende Fiktion eines realen Lebens. Wir wollten keine Dichterbiographie machen, kein Biopic«, erklärt Kleinert.

1945 wird Thomas Brasch als ältester Sohn in eine außerordentliche Familie hineingeboren. Denn sein Vater ist als überzeugter Kommunist und Freund Erich Honeckers eng mit der gerade entstehenden DDR als bald hoher Funktionär verbunden. Thomas wird mit elf Jahren in eine Ka-



dettenschule der Nationalen Volksarmee gesteckt – keine angenehme Kindheitserinnerung. Sowohl ein Journalismus- als auch ein Filmstudium schließt Brasch nicht ab. 1968 landet er nach dem Verteilen von Flugblättern gegen den Einmarsch der Roten Armee in Prag im Gefängnis – sein eigener Vater hat ihn der Polizei ausgeliefert. Ein erster Prosaband kann nur in der BRD erscheinen. 1976 siedelt Thomas Brasch zusammen mit seiner Gefährtin, der Schauspielerin Katharina Thalbach, in den Westen über. Dort erhält er 1981 den Bayerischen Filmpreis für seinen Debütfilm *Engel aus Eisen*. Nach zwei weiteren Filmen, etlichen Dramen und Übersetzungen von Shakespeare kehrt Brasch nach dem Mauerfall nach Ostberlin zurück und zieht sich weitgehend aus der Öffentlichkeit zurück. Er stirbt 2001, mit 56 Jahren.

Nun sind Kleinert und Wendrich weit davon entfernt, diese Lebensstationen nur abzuhaken. In

kontrastreichen Schwarzweißbildern tauchen sie ein in die Vita Braschs, führen wichtige Personen an seiner Seite ein und stellen in Schlüsselsequenzen Braschs andauernde Opposition gegen seine Umgebung dar – erst in der DDR, dann im Westen. Darüber hinaus kippt die durch Archivmaterial angereicherte Szenerie immer wieder ins Assoziative, wird die Gedankenwelt des Dichters Teil der Bilder. Das Ergebnis: ein sperriger, mitreißender biografischer Spielfilm, der mehr als nur eine Idee davon gibt, wie es in und um den großen Künstler Thomas Brasch ausgesehen haben könnte. Als Brasch brilliert Albrecht Schuch (*Schachnovelle, Systemsprenger*). [MARTIN SCHWARZ]

D 2021; Regie: Andreas Kleinert; mit Albrecht Schuch, Jella Haase, Jörg Schüttauf, Joel Basman (ab 11.11. Filmbühne, Rex)



## vergittert Große Freiheit

Die Aufnahmen einer Super-8-Kamera rattern tonlos über die Leinwand. Zwei Männer sind hier auf einer öffentlichen Toilette zu sehen, nacheinander verschwinden sie in derselben Kabine. Die mit versteckter Kamera aufgenommenen Bilder dienen in der Bundesrepublik des Jahres 1968 der Beweissicherung in einem Gerichtsprozess. Auf der Anklagebank sitzt Hans (Franz Rogowski) Und das vermeintliche Verbrechen, das ihm zur Last gelegt wird: »Homosexualität«. Hans liebt Männer. Das war schon immer so. Und schon immer wurde er deswegen verfolgt. Der berüchtigte Paragraph 175 wurde 1872 in das deutsche Strafgesetzbuch aufgenommen und erst 1992 daraus gestrichen. Über hundert Jahre hinweg wurden Schwule und Lesben durch verschiedene Gesell-

schaftssysteme hindurch allein wegen ihrer sexuellen Präferenz verfolgt, eingesperrt – und im Dritten Reich in den Konzentrationslagern ermordet. Auch Hans trägt eine KZ-Nummer am Unterarm. Er hat die Grauen des Holocaust überlebt. Als die Alliierten 1945 die Lager befreiten, wurde er, wie die meisten schwulen Häftlinge, nicht freigelassen, sondern aus dem KZ direkt ins Gefängnis deportiert, wo er seine Reststrafe abbüßen musste.

Fast schon beiläufig verweist Sebastian Meises *Große Freiheit* auf diese verdrängte Ungeheuerlichkeit der westdeutschen Nachkriegsgeschichte. Denn dies ist nur eine von vielen Stationen im Leben von Hans, das von der Kontinuität der Schwulenverfolgung in Deutschland geprägt ist. 1945, 1956 und 1968 landet er immer wieder für mehrere Jahre im Gefängnis und verbringt den Großteil seines Lebens hinter Gittern. »§ 175« steht in gut lesbaren Lettern neben der Zellentür, so dass alle im Gefängnis genau Bescheid wissen. Als Hans 1945 zu Viktor (Georg Friedrich) in die Zelle kommt, will der ihn am liebsten gleich wieder rauschmeißen. Erst als er die Nummer am Unterarm sieht, wird sein Mitgefühl geweckt. Viktor sticht seinem Zellenkum-

panen mit einer großflächigen Tätowierung die Nummer weg. Das ist der Beginn einer über Jahrzehnte währenden Freundschaft. Während Viktor als verurteilter Mörder nie das Gefängnis verlassen kann, ist Hans, nachdem er seine mehrjährige Strafe abgesessen hat, immer wieder für kurze Zeit frei, bis er erneut erwischt, verhaftet und verurteilt wird. Innerhalb der Gefängnismauern sucht und findet er kurze Momente der Liebe. Wenn die Männer sich dem nächtlichen Appell verweigern, müssen sie zur Strafe in der Kälte auf dem Gefängnishof übernachten. Aber gerade diese Disziplinarprozedur ermöglicht es Hans, sich mit seinem Geliebten zu treffen. Später vertieft sich die Freundschaft zu Viktor, dem er beim Drogenzug auf der Zelle zur Seite steht.

Meise verschachtelt die Zeit- und Erzählebenen ineinander. Oftmals kann man nur an den verschiedenen Haar- und Bartmoden erkennen, in welchem Jahrzehnt sich die Filmhandlung befindet. Die Pritschen, die graue Gefängniskleidung, die vollkommen verdunkelten Isolationsbunker, in die Hans immer wieder zur Strafe für mehrere Tage eingesperrt wird, und der Paragraph an der Zellentür sind immer wieder dieselben. Franz Rogowski liefert eine herausragende Vorstellung in der Rolle des schwulen Mannes, der stets ein Verfolgter bleibt und dennoch die Sehnsucht nach Zärtlichkeit, Sex und großer Liebe nie aufgibt. [MARTIN SCHWICKERT]

D/Österreich 2021; Regie: Sebastian Meise; mit Franz Rogowski, Georg Friedrich (ab 11.11. Filmbühne, Rex)





## verspeist À la carte

Einen Film über die »französische DANN« hatte Regisseur Éric Besnard (*Birkenkuchen und Lavendel*) im Sinn, als er sich an die Arbeit zu *À la carte* machte.

Aber was bestimmt die nationale Identität in Frankreich? Die beiden Antworten, die Besnard darauf findet, sind naheliegend: Das Essen, das in keiner Nation der westlichen Welt derart zelebriert wird, und natürlich die französische Revolution als stolzes Erbe, das das Denken und die Geschichte weit über die Landesgrenzen hinaus grundlegend verändert hat. Und so verbindet dieser kulinarische Historienfilm die gesellschaftlichen Umbrüche im Jahre 1789 mit der Erfindung des Restaurants als gastronomische Institution. Manceron (Grégory Gadebois) arbeitet als begnadeter Koch im Schloss des Herzogs von Chamfort (Benjamin Lavernhe) und ist dessen Launen wehrlos ausgesetzt. Als er entgegen der Absprachen eine kleine Köstlichkeit aus Trüffeln



## versteckt Das schwarze Quadrat

Die beiden treten so linkisch auf, dass man sich schon wundern muss, wie es ihnen gelingen konnte, ein sündhaftes teures Gemälde zu klauen. Vincent (Bernhard Schütz) und Nils (Jacob Matschenz) haben das Bild »Das schwarze Quadrat« von Kasimir Malewitsch gemopst, und das ist stattliche 60 Millionen Euro wert. Auf einem Kreuzfahrtschiff soll die Übergabe an einen Käufer vonstatten gehen, doch leider taucht der Typ mit den Schiffstickets nicht auf. Also »besorgen« sich die beiden welche von zwei Männern. Was Vincent und Nils nicht ahnen: Die Überfallenen wurden als Imitatoren von David Bowie und Elvis Presley für das abendliche Unterhaltungsprogramm an Bord gebucht. Also bleibt den Dieben nichts anderes übrig, als sich entsprechend verkleidet auf die Bühne zu stellen – man will ja nicht auffallen.

und den unter Adligen verpönten Kartoffeln serviert, wird er gefeuert. Manceron kehrt zurück in sein Dorf, wo der verstorbene Vater eine Kutschenstation unterhalten hat. Eines Tages steigt Louise (Isabelle Carré) aus einer Kutsche und bewirbt sich als Azubi bei dem Meisterkoch. Während die Gäste aus der Stadt von den sozialen Unruhen in Paris erzählen, reift in Louise und Manceron der verwegene Plan, die Gaststube zu einem Restaurant auszubauen, das mit einer guten regionalen Küche nicht nur privilegierten Adelsleuten, sondern allen Menschen offensteht.

Regisseur und Drehbuchautor Besnard legt *À la carte* als kulinarisches Revolutionsmärchen an, das mit viel Freude auf der Klaviatur eines Wohlfühlfilms spielt, aber auch einige überraschende Wendungen bereithält. Dadurch gelingt es dem Film, sich immer wieder aus einigen Klischeefallen des Liebes- und Historienfilms zu befreien. Dabei bleibt die ländliche Idylle unberührt von den blutigen Wirren der Zeit und bietet die Kulisse für eine andere, sanfte Revolution in der Küche. Das Herz des Films ist der wunderbare Grégory Gadebois, der den Koch als wortkarge, melancholische Figur anlegt, in der die Leidenschaft für ihren Beruf immer wieder neu entflammt wird.

[MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2021; Regie: Éric Besnard; mit Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette (ab 25.11. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)

Doch das ist erst der Beginn eines hanebüchernen Trips für die beiden Kunsträuber. Denn diverse Personen an Bord haben Interesse an dem Kunstwerk: die »Cruise Managerin« Helen (Victoria Trauttmansdorff) ebenso wie der Security-Mann Bernhard (Wolfram Packhäuser), die Bordpianistin Mia (Pheline Roggan) ebenso wie der »First Gentleman Host« Levi (Christopher Schärf). Und dann ist da auch noch Martha (Sandra Hüller), und die kennt nun überhaupt keine Skrupel.

Eines muss man Autor und Regisseur Peter Meister zugestehen: Der Mann hat Mut, sich für sein Langfilmdebüt ausgerechnet das immens schwierige Genre der Screwball-Comedy ausgesucht zu haben. Und auch wenn es hier und da von der Story her ordentlich knirscht, macht es doch zusehends Freude, bei all dem Chaos an Bord zuzusehen. Und das liegt auch an den guten Schauspielern, allen voran Bernhard Schütz. Allein wie er sich auf der Bühne als David Bowie zum Vollhorst macht, das hat Stil.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2021; Regie: Peter Meister; mit Bernhard Schütz, Sandra Hüller, Jacob Matschenz, Pheline Roggan, Christopher Schärf, Victoria Trauttmansdorff (ab 25.11.)



## verbuddelt Ammonite

Mitte des 19. Jahrhunderts: An der wilden Küste Englands führt Mary Anning ein einsames und karges Dasein. Die mittelalte Frau hat zwar geniale paläontologische Fähigkeiten, doch in dieser Zeit dominieren die Männer auch die Wissenschaften. Und so muss sich Mary damit begnügen, am Strand nach Fossilien und Ammoniten zu buddeln, die sie dann an Touristen verkauft. So bringt sie sich und ihre zu versorgende Mutter über die Runden. Ihr täglicher Kampf gegen die Armut bekommt eines Tages Entlastung, in Person von Roderick Murchison. Um seine Forschungsreise durch Europa effektiver begehen zu können, bietet der Wissenschaftler ihr ein sattes Salär für die temporäre Betreuung seiner am Welt-schmerz verzweifelnden Gattin. Roderick reist und Ehefrau Charlotte bleibt – zunächst eher als unliebsame, aber lukrative Pflicht für Mary. Die beiden Frauen scheinen in allem meilenweit voneinander entfernt zu sein: andere Generation, andere soziale Herkunft, andere Sicht auf das Leben und die Welt – und eine andere gesundheitliche Konstitution. Als die zarte Charlotte das Bett hüten muss und medizinische Hilfe benötigt, hebt die eher rustikal-pragmatische Mary ihre distanzierte Haltung auf. Ganz langsam kommen sich die so unterschiedlichen Frauen immer näher. In Mary wacht eine in der Vergangenheit verschüttete Leidenschaft wieder auf, und auch für Charlotte eröffnet sich ein neues Gefühl-feld. Doch hat diese frische, lustvolle Frauenliebe in viktorianischen Zeiten und muffiger Provinz eine Chance?

Vor wenigen Jahren überraschte der britische Regisseur Francis Lee mit *God's Own Country* – einer stürmischen Liebesgeschichte unter Schäfern in archaischer Landschaft. Sein neuester Film *Ammonite* ist so etwas wie das weibliche Pendant dazu. Auch hierin sorgt eine detaillierfreudige Dramaturgie für viel Authentizität, eine Bildersprache des Andeutens und der Reduktion schafft Spannung, und grandiose Schauspielkunst garantiert die Glaubwürdigkeit der Figuren. Der große Unterschied zum Außenseiterfilm *God's own Country* liegt vor allem im Bekanntheitsgrad des Ensembles. Sind die Hauptdarsteller Josh O'Connor oder Alec Secareanu aus *God's Own Country* weiterhin nur Fachleuten bekannt, stehen auf der Spitze der *Ammonite*-Besetzungsliste mit Saoirse Ronan und Kate Winslet zwei der gefragtesten britischen Schauspielerinnen der Gegenwart. Beide füllen durch ihr uneitles, oft auf Gesten reduziertes Spiel ihren Figuren jede Menge echtes Leben, Lieben und Leiden ein.

[LULLI KLINKERTZ]

GB 2020; Regie: Francis Lee; mit Kate Winslet, Saoirse Ronan (ab 4.11. Filmbühne, Rex)

# Kino ABC

Ab **DO.** 4.11.

## Happy Family 2

Normalo-Familie Wünschmann muss sich erneut in Monstergestalten wie Mumie, Werwolf, Frankenstein und Vampir verwandeln, um ein Abenteuer zu bestreiten, das um die ganze Welt führt. Animierter Spaß. (ab 4.11. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Ab **DO.** 11.11.

## Billie - Legende des Jazz

Doku über das Leben der Jazz-Ikone Billie Holiday. Sie zeigt die Tragik des Lebens von Holiday ebenso wie ihren Kampf gegen den Rassismus – und spannt einen Bogen bis heute. (ab 11.11. Kino in der Brotfabrik)

## I Miss You (Tu me manques)

Spielfilm aus Bolivien: Ein konservativ-religiöser Vater auf den Spuren seines homosexuellen Sohns in New York – der Film zu Rodrigo Bellots autobiographischem, in Bolivien vieldiskutiertem Theaterstück. (Mo. 15.11.; 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Ich bin dein Mensch

Regisseurin Maria Schrader gewann für ihre intelligente »Ich-liebe-einen-Roboter«-Komödie den Deutschen Filmpreis! (So. 14.11. EUROPEAN ARTHAUS CINEMA DAY, 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Die Kordillere der Träume

Ein faszinierendes Filmporträt Chiles, in dem Regisseur Patricio Guzmán beeindruckende Naturaufnahmen mit einer Aufarbeitung der faschistischen Diktatur und einem engagierten Kommentar zu heutigen wirtschaftlichen und politischen Realitäten verbindet. (Di. 16.11. 18.30 Uhr + Mi. 24.11., 18.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

## Last Night In Soho

Eine junge Frau vom Lande ist gerade erst nach London gezogen, um Modedesign zu studieren. Gemeinsam mit einer neuen Freundin zieht sie durch die Bars und Clubs. Als sie den geheimnisvollen, charismatischen Manager Jack trifft, nehmen die Dinge einen ungewohnten Verlauf ... Ein nervenzerreißender »MeToo«-Horrorfilm, gespickt mit Splatter-Elementen, der das sehr romantisierende Bild der Swinging Sixties-Epoche ordentlich konterkariert. (ab 11.11. Kinopolis)

## Der Rausch

Neben dem Oscar für den besten nicht-amerikanischen Film und zahlreichen anderen Auszeichnungen auf großen wie kleinen internationalen Festivals gewannen Regisseur Thomas Vinterberg und Schauspieler Mads Mikkelsen für das »süffisante« Gesellschaftsdrama auch den aktuellen europäischen Filmpreis. (So. 14.11. EUROPEAN ARTHAUS CINEMA DAY; 17 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

## Die Rettung der uns bekannten Welt

Nachdem Til Schweiger mit »Honig im Kopf« das Thema Demenz unterhaltsam und überaus er-

folgreich ins Kino brachte, stellt er nun (als Co-Autor, Regisseur, Produzent und Hauptdarsteller) abermals eine Krankheit ins Zentrum eines sensibel erzählten, berührenden Dramas. Ein Vater versucht alles Mögliche zu tun, um seinem an einer bipolaren Störung leidenden Sohn zu helfen. (ab 11.11. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

## Titane

Die junge französische Regisseurin Julia Ducournau gewann in diesem Jahr die Goldene Palme in Cannes für einen mutigen, wuchtigen Genre-Mix. Sie erzählt von einer Frau, die in Serie mordet und Autos im wahrsten Sinne des Wortes liebt. (So. 14.11. EUROPEAN ARTHAUS CINEMA DAY; 17 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

## Was geschah mit Bus 670?

Mexiko: Eine Mutter macht sich auf die Suche nach ihrem Sohn, der auf dem Weg an die US-amerikanische Grenze verschollen ist. Sie wird eine überraschende Entdeckung machen. (Mi. 17.11.; 18.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 18.11.

## The Addams Family 2

In der Fortsetzung der düsteren Animationskomödie macht sich die schräge Blutsauger-Familie auf einen turbulenten Roadtrip quer durch die Staaten. Natürlich verfolgt von einem gefährlichen fiesen Schurken... (ab 18.11. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## The City Of Wild Beasts (La ciudad de las fieras)

Spielfilm aus Kolumbien: Für den 17-jährigen Rapper Tato ist Medellín nach dem Tod seiner Mutter nicht mehr sicher. Er flieht zu seinem –

ihm unbekanntem – Großvater aufs Land. (Di. 23.11.; 18.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

## Eiffel in Love

Die Geschichte vom Bau des Eiffelturms ist verbunden mit einer Liebesgeschichte. Den angestrebten Vergleich mit der Romantik eines »Shakespeare in Love« kann der Film allerdings nicht einlösen. (ab 18.11. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Ghostbusters: Legacy

Gelungene Fortsetzung der kultigen Geisterjäger-Geschichte: Zukunft trifft auf Nostalgie. (ab 18.11. Kinopolis, WOKI)

Ab **DO.** 25.11.

## In den Uffizien

Die preisgekrönten Kreativen, Regisseurin Corinna Belz und Regisseur Enrique Sanchez Lansch führen in das berühmte florentinische Museum und portraituren die Arbeitsprozesse und die Leidenschaft des deutschen Direktors Eike Schmidt und seines italienischen Teams. (ab 25.11. Filmbühne, Rex)

## Negra

Fünf von Alltagsrassismus in Mexiko betroffene Frauen sprechen über ihre persönlichen Bewältigungsprozesse und Widerstandsweisen – ein ernstes und zugleich empowerndes Filmporträt. (Do. 25.11.; 18 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

## Wir sind Champions

Im Heimatland Spanien ein Riesenerfolg im Kino: Der gescheiterte Basketballtrainer Marco muss Sozialstunden bei »Los amigos« leisten, einem Basketballclub von Menschen mit Handicap – und dafür erst einmal seine Vorurteile ablegen. (Fr. 26.11.; 18.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

November 2021

# BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ [www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de) ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89



BERGMAN ISLAND

## Liebe Freunde und Freundinnen der Bonner Kinemathek,

Als **Bonner Erstaufführung** u.a. bei uns zu sehen:

■ **Ab Do. 4.11. BERGMAN ISLAND**

Autobiografischer Spielfilm von Regisseurin Mia Hansen-Love über ein Regie-Ehepaar, das auf der berühmten Ingmar-Bergman-Museums-Insel wieder neue Impulse für ihre Kreativarbeit und ihre Beziehung tanken wollen.

■ **Ab Do. 11.11. BILLIE – LEGENDE DES JAZZ**

Umfassende vor allem auch sehr musikalische Doku über die Jazz-Ikone Billie Holiday.

■ **Ab Mo. 15.11.** Das **spanischsprachige Schulfilmfestival CINESCUOLA** mit aktuellen Filmen aus Spanien und Südamerika.

→ Und im **Kino im LVR-LandesMuseum Bonn**, Colmantstr 16 (immer dienstags und freitags um 19.30 Uhr) präsentieren wir u.a.:

■ **am Fr. 5.11. SCHACHNOVELLE** – ■ **am Di. 9.11. HINTERLAND** – ■ **am Di. 16.11. SUPERNOVA**



BILLIE – LEGENDE DES JAZZ

Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website [www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de)

# Theater

## Wischen, Wispern, Widerstand

**NEUE STÜCKE FÜR ALLE LEBENSLAGEN -  
ZUM START DER THEATERSAISON 2021/22**

Nach der Wiedereröffnung sind die Bonner Bühnen voller Elan in die neue Spielzeit gestartet. Wegen der Vielzahl der Premieren hier ein Überblick an unbedingt sehenswerten Inszenierungen



FOTO: THILO BEU

Musikerin. Fulminant zelebriert »Istanbul« den Clash der Kulturen als tragikomisches Feuerwerk der Zwischenmenschlichkeit. Und das muss man einfach gesehen haben!

(Die nächsten Aufführungen: 12. und 13. November)

## Spuren im Schnee

Von ganz anderer musikalischer Art ist die neue Produktion »Tobold« im Theater im Ballsaal. Frank Heuel inszeniert Texte von Robert Walser als Sprache im verwunschenen Klangbad. Christoph Brunner, Bettina Marugg, Philip Schlomm und Helena Sorokina wispern und murmeln, während der Schnee über die poetischen Fragmente des Außenseiters Tobold rieselt.

In den Komposition von Anda Kryeziu verbinden sich A Capella-Gesang und elektronisch verfremdete Stimmen zu einer geheimnisvollen Collage von Walsers Texten. Die absurd-komischen Szenarien und Bilder einer dem Außenseiter Tobold fremden bürgerlichen Gesellschaft verformen sich abstrus im Spiel auf der Bühne. Ein so unheimlich irrlichterndes wie unter die Haut gehendes Stück, das den Spuren eines großen Unbekannten im Schnee folgt.

(Weitere Aufführungen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)



## Fest des Lebens

Die Story ist so banal wie genial: Vor 60 Jahren kamen keine Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland, sondern genau anders herum: Aus dem verarmten Deutschland drängte es Arbeitssuchende zum Boom am Bosphorus. Klaus Gruber ist einer von ihnen. Ohne eine Wort Türkisch zu sprechen oder zu verstehen, zieht er aus Graurheindorf in die Fabriken von Istanbul.

Weit entfernt von einem tristen Sozialdrama, feiert Regisseurin Selen Kara mit »Istanbul« im Schauspielhaus Godesberg ein Fest des Lebens. Denn Klaus Grubers Lebensgeschichte, seine ersten stammelnden Fetzen Türkisch, seine langsam dahinschwindende Isolation und seine nie verglimmende Liebe zur Bonner Heimat sind eingeraht und eingewoben in die wunderbaren Lieder der türkischen Sängerin Sezen Aksu. Das Ensemble schwelgt geradezu in den großen Gefühlswogen der poetischen Musik dieser unter Deutschen viel zu wenig bekannten türkischen

## Auge in Auge

Ein intensives und mutiges Kammerspiel inszeniert Jens Heuwinkel mit »Die weiße Rose – Die letzten Tage der Sophie Scholl« (ab 14 Jahren) im Jungen Theater Bonn. Basierend auf dem Kinofilm »Sophie Scholl« aus dem Jahr 2005 fokussiert die Produktion ganz auf die Vernehmung von Sophie Scholl durch den Gestapo-Ermittler Robert Mohr nach der Verhaftung von Hans und Sophie Scholl im Februar 1943.



Vanessa Stoll und Thomas Krutmännchen verleihen Scholl und Mohr eine packende und faszinierende Tiefe. Ihr Dialog ist ein hochkonzentriertes Destillat aus Moral und Willen zur Macht. Inmitten von Papierstapeln aus Flugblättern und Aktenbergen lässt Krutmännchen den Gestapo-Mann wie ein Reptil die scheinbar in sich ruhende Scholl umkreisen, während Stoll wiederholt aufrecht ins Publikum gerichtet die tiefe moralische Überzeugung von Sophie Scholl eindrucksvoll in Szene setzt. Aber Auge in Auge kommen sich diese beiden so gegensätzlichen Figuren nahe, und man spürt die menschlichen Abgründe der deutschen Gesellschaft im Mordrausch. Und gleichzeitig begreift man die Einsamkeit und Verlorenheit des so gern gerühmten deutschen Widerstands.

(Die nächsten Aufführungen: 9. November)

## Magie der Puppen

Leichtfüßig ist die zweite neue Produktion im Jungen Theater Bonn. Nick Westbrook inszeniert Margit Auers schelmischen Jugendroman »Die Schule

FOTO: (TOBOLD) ANDA KRYEZIU/FRINGE ENSEMBLE / FOTO: (DIE WEIßE ROSE) JTB



der magischen Tiere« als freche Komödie voller Außenseiter und seltener Vögel (ab 7 Jahren). Denn an der Wintersteinschule stinkt es gewaltig. Und die scheinbar so klare Rollenverteilung unter Kindern und Erwachsenen gerät unter dem Einfluss der magischen Tiere schon bald ins Schaukeln.

Das Ensemble aus Jugendlichen und Erwachsenen spielt locker mit Klischees, legt falsche Fahrten und frönt voller Lust komödiantischem Ernst und Schabernack. Die Stars der Inszenierung aber sind und bleiben die Tiere. Ganz unge-

heimnisvoll gespielt und gesprochen vom Ensemble, entwickeln die Tierpuppen ihre ganz eigene Bühnenmagie und zaubern eine Phantastik ins Theater, die ganz ohne »special effects« fasziniert.

(Die nächsten Aufführungen: 4., 5., 7., 8., 17., 18., 26. und 27. November)

## Verzaubernder Alltag

Hinterlistig verschiebt das Theater Marabu mit der neuen Produktion für Kinder ab 3 Jahren die Gsrenzen zwischen Draußen und Drinnen, Bühne und Alltag, Arbeit und Freizeit. Denn bei »BlauPause« wartet man vergeblich auf den Beginn des Stücks. Bevor es losgeht, müssen die beiden Reinigungskräfte (Julia Hoffstaedter und Silas Eifler oder Tobias Gubesch) halt noch schnell sauber machen. Doch einer von beiden ist vom Motto »Erst die Arbeit dann das Vergnügen« nicht wirklich überzeugt.

Tina Jücker und Claus Overkamp inszenieren ein so poetisches wie verzauberndes Stück Alltagspoesie. Putzwagen und Mülltonne verwandeln sich in verwunschene Spielobjekte, Staubsaugerschlauch und Wischmopp entwickeln ein absurd-komisches Eigenleben. Putzen ist hier Akrobatik und Tanz, Wischen und Waschen der Rhythmus für Musik - und Arbeit eine Muse für Phantasie und Träumereien. Und vielleicht liegt ja in der

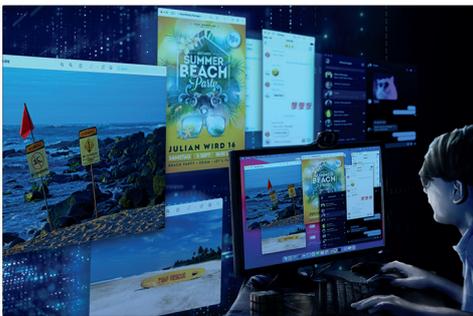


Faulheit doch die wahre Kraft des Lebens. (Die nächsten Aufführungen: 14. bis 16. November)

(CHRISTOPH PIERSCHKE)

Termine, Tickets und Infos unter [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de), [www.theater-im-ballsaal.de](http://www.theater-im-ballsaal.de), [www.jt-bonn.de](http://www.jt-bonn.de), [www.theater-marabu.de](http://www.theater-marabu.de)

## Highlights in unserem Spielplan im November



### DIE SURFGUARDS - NUR DAS EINE LEBEN

Für Zuschauer ab 12 Jahren

In der spannenden Geschichte geht es um die Gefahren, die Kindern und Jugendlichen drohen, wenn sie im Internet unvorsichtig sind. Eine Gruppe Jugendlicher wird eher zufällig zu den 'Surfguards', die anderen Kindern und Jugendlichen helfen, wenn sie Opfer von Cybermobbing, Hatespeech oder Identity Theft werden.

Fr., 19.11. um 19.30 Uhr (auch Live Online)  
Sa., 20.11. um 15 Uhr (auch Live Online)



### PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND

nach Motiven des gleichnamigen Films nach dem Roman von Astrid Lindgren Für Zuschauer ab 5 Jahren

„Das muntere Ensemble tanzte mitreißend in den Theatersommer.“

„Insgesamt kann das JTB sich freuen über einen gelungenen Wiedereinstieg in das Live-Programm“  
GENERAL-ANZEIGER

Tickets gibt es noch für folgende Termine:  
Mo., 1.11. um 15 Uhr  
Sa., 13.11. um 15 Uhr  
So., 14.11. um 15 Uhr

## JUNGES THEATER BONN



### DER GRÜFFELO

nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler Für Zuschauer ab 3 Jahren

„Fantasievoll-fröhliche Inszenierung mit köstlicher Situationskomik“  
SCHNÜSS

So., 28.11. um 11 und 15 Uhr



### DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

nach dem Roman von Margit Auer Für Zuschauer ab 7 Jahren

„Berührt ohne aufdringliche Moral mit viel Witz und Empathie“  
GENERAL-ANZEIGER

Tickets gibt es noch für diese Termine:  
Do., 4.11. - 18.30 Uhr // So., 7.11. - 15 Uhr  
Fr., 26.11. und Sa., 27.11. jew. 18.30 Uhr



### DIE WEISSE ROSE

DIE LETZTEN TAGE DER SOPHIE SCHOLL nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer Für Zuschauer ab 14 Jahren

„Es ist ein konzentrierter Dialog der unter die Haut geht.“  
GENERAL-ANZEIGER

Di., 9.11. um 20.15 Uhr (auch Live Online)

## Douglas Swan

### DAS AUGUST MACKE HAUS - EIN ERFOLGSMODELL

Wer hätte vor 30 Jahren gedacht, dass das heruntergekommene Wohn- und Atelierhaus von August Macke im verkehrsreichen Bonner Norden sich heute zu einem wahren Schmuckstückchen der Bonner Museumszene gemauert hat?

**Z**u verdanken ist dies unter anderem dem beharrlichen Engagement zweier Bonner Bürger, Margarete Jochimsen, damalige Direktorin des Bonner Kunstvereins, und dem Politiker Guido Westerwelle.

Ein nicht hoch genug zu schätzender Verdienst am »Erfolgsmodell Macke Haus« kommt aber auch dem schlicht-genialen Neubau des Bonner Architekten Karl-Heinz Schommer zu. Schommer errichtete einen gut zu bespielenden Trakt für Wechselausstellungen und verband ihn mit dem restaurierten Künstlerhaus durch eine Café-lounge sowie den reizvoll gestalteten Garten, der raffiniert abgeschirmt ist vom brodelnden Verkehr auf dem Hochstadtenring. Hier lässt sich in angenehm ruhiger Atmosphäre das sehr gelungene und nach aktuellem Museumsstandard gestaltete Atelierhaus nebst Erweiterungsbau genießen.

Zum dreißigjährigen Jubiläum kommt jetzt mit dem gebürtigen Schotten Douglas Swan (1930-2000) eine Malerpersönlichkeit in den Fokus, die ausgesprochen eng mit Bonn und der hiesigen Bevölkerung verbunden war. Swan folgte 1976 seiner Freundin, die eine Assistenzstelle am LVR-Landesmuseum antrat, nach Bonn, wo er im Gebäude der Firma Gebhardt ein Atelier beziehen konnte, in unmittelbarer Nachbarschaft zum heutigen Macke Haus. Eng wurde sein Bezug zu dem im Ersten Weltkrieg umgekommenen August Macke durch dessen Enkel Til, zu dem sich eine tiefe Freundschaft entwickelte und der Douglas Swan großzügig unterstützte. Til Macke war es auch, der 1989 zur 2000-Jahrfeier der Stadt Bonn bei Swan eine Serie von Bildern in Auftrag gab, in denen sich Werke von August Macke wiederfinden sollten. So entstanden u.a. freie Variationen zur »Marienkirche«, zum »Hutladen«, zum »Blühenden Garten«, bekannte Motive, die August Macke aus seiner unmittelbaren Umgebung auf Leinwand gebannt hatte. »Indem ich zitiere, lerne ich das Original kennen. Es war ver-



dammt schwer, wie Macke zu malen«, so Douglas Swan in einem Interview.

Das Zitieren von Fragmenten aus Werken der Kunstgeschichte (u.a. von Jan Vermeer, Pieter Brueghel, Piero della Francesca, August Macke, Robert Delaunay) ist auch eines der Hauptthemen in der Bonner Ausstellung. In solchen Variationen reflektiert Swan auf einer Metaebene über die Kunst der Alten Meister oder der klassischen Moderne, indem er das Hauptthema (z.B. die Küchenmagd aus Vermeers Gemälde »Dienstmagd mit Milchkrug« von 1658) aufgreift und in einem großformatigen dreiteiligen Tableau formalanalytisch sezziert.

Wie stellen sich nun Swans künstlerische Anfänge dar? Angeregt vom amerikanischen Abstrakten Expressionismus und u.a. der freien Malweise eines Francis Bacon, entwickelt er in den 60er Jahren eine informelle Malerei mit freien Farbflächen und sichtbarem Malduktus (»Weiße Welle« von 1961).

In den 70er Jahren entdeckt er für sich eine Technik, die er als »Air« bezeichnet: Über der Malfläche wird in einigem Abstand eine weitere, jedoch transparente Fläche befestigt, und fragmen-

tarisch bemalt. Die Linien- und Schriftelemente darauf werfen Schatten und bilden so deutlich eine zusätzliche Dimension, mit der das Bildganze bereichert wird. Changierend zwischen Verfestigung und Auflösung, bilden sich so »komplexe Kompositionen« (Katalog), die ihrerseits auf Swans intensive Beschäftigung mit Musik hinweisen. Schon als junger Mensch spielte er mit Leidenschaft Klavier.

In den 90er Jahren folgt dementsprechend eine Serie von Werken zu Musikstücken bedeutender Komponisten (u.a. zu dem von ihm verehrten Ludwig van Beethoven), wobei sich Swan von musikalischen Themen leiten ließ. Beispielsweise in dem Bild »Crescendo für eine Papiertüte«, einer ausgesprochen humorvollen bildlichen Umsetzung des Anwachsens der Tonstärke eines Musikstückes von *pianissimo* (PP) bis zu *fortissimo* (FF).

Fragmentarisches, Unfertiges und Transitorisches nimmt einen großen Raum in Swans Denk- und Schaffensprozess ein. In einem Skizzenbuch scheint er seine Kreativität selbst zu motivieren, wenn er Folgendes notiert:

»Finde einen Gegenstand zum Variieren. Mach Zeichnungen und Tonnotizen. AIR muss radikaler sein. Stärker. ... Kümmere Dich nicht um das Maß – mache es interessant. Minimiere. Halte es simpel. Fragment. Lasse es unfertig - FRISCH. Variiere die Textur ... Erwähne Dich an Sandstein-Zement ... Strände-Fragmente. Küchen-Fragmente. Garten-Fragmente. Zeitungsfotos. Objekte. ... Verändere den Charakter all dessen in Malerei. ALLES.«

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Douglas Swan. Ein moderner Klassiker«

bis 16. Januar 2022,

Museum August Macke Haus,

Hochstadtenring 36, 53119 Bonn,

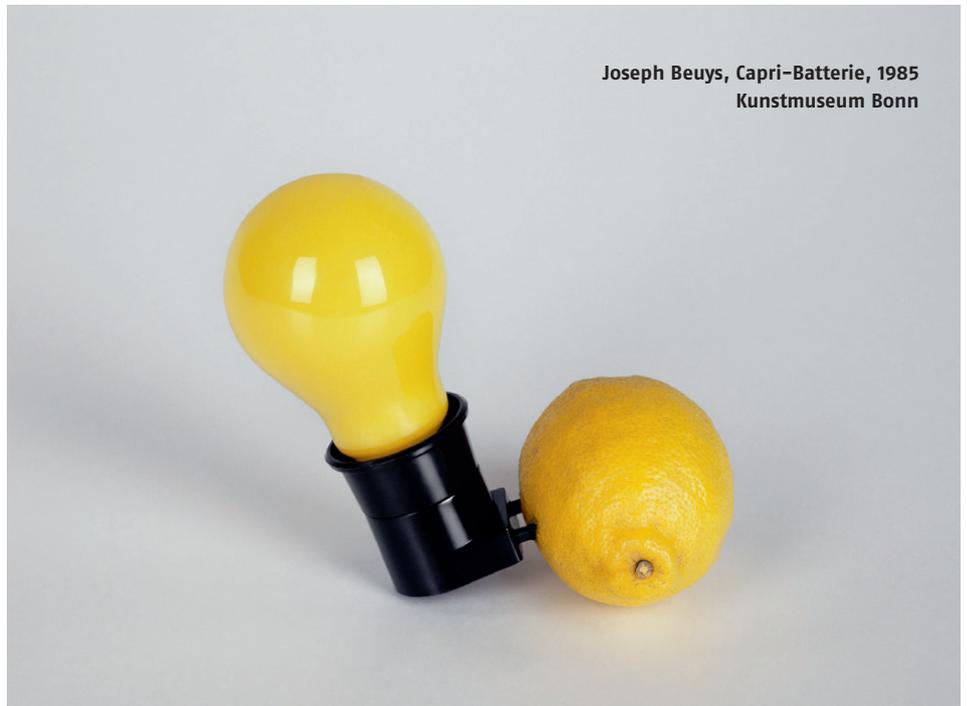
Fr-So 11:00-17:00 Uhr, Do 11:00-19:00 Uhr

◀ Douglas Swan, Variations on the  
»Hutladen« 1913 from August Macke, 1989



# Zitronensäure als Ionenfluss

**RETROSPEKTIVE ZUM 100.  
GEBURTSTAG VON JOSEPH BEUYS  
UND ZUKUNFTSBLICK**



Joseph Beuys, Capri-Batterie, 1985  
Kunstmuseum Bonn

**Z**um reichen Gesamtwerk von Joseph Beuys gehören seine Multiples. Dies sind in Serie hergestellte Objekte oder Papierarbeiten, denen er große Bedeutung beimaß: »Ihr habt mich ganz, wenn Ihr die Multiples von mir habt«, so Beuys. Das Bonner Kunstmuseum besitzt mit 475 dieser Auflagenobjekte die europaweit größte Sammlung, die in ihrer Vielfältigkeit den ganzen Kosmos des Beuys'schen Denkens- und Schaffensprozesses widerspiegelt. Editionen waren preiswert und wurden in hoher Stückzahl hergestellt. Sie galten für Beuys als Träger komplexer Ideen und als Auslöser kommunikativer Prozesse zwischen dem Objekt und dem Betrachter bzw. seinem Besitzer. Wie weit sie die Gedankenwelt ihrer Sammler beeinflussten, lässt sich höchst anschaulich in den Videosequenzen im kleinen Film-Atrium des Kunstmuseums nachvollziehen, in denen elf Privatpersonen von ihren Erfahrungen mit den Beuys-Werken erzählen.

Zu Bonn hatte Joseph Beuys eine enge Beziehung: er heiratete 1959 in der Doppelkirche von Schwarzhof und trat 1981 vehement auf der Studentendemo gegen den Natodoppelbeschluss als Redner auf der Bonner Hofgartenwiese in Erscheinung.

Um das Universum Beuys'scher Ideen in ein nachvollziehbares System zu bringen, wurden drei Themenblöcke auf die drei Räume mit Beuys-Arbeiten verteilt: »Bild/Welt«, »Natur/Prozess« sowie »Sprache/Aktion«.

Beuys war ein manischer Zeichner: In blutroten Zeichnungen von Hirschkühen, honigfarbenen von Bienen, in Siebdrucken, Holzschnitten und Radierungen skizzierte er seine Sicht vom Kreislauf des Lebens.

Kunst gilt in seiner Vorstellung als das »Survival-Kit für unsere Zivilisation« (Co-Kurator Christoph Schreyer), als Überlebensmittel also, und die Natur ist für ihn die Referenzgröße. Die

Natur in ihrem ständigen Energiefluss verkörpert für ihn die große Inspiratorin, die spirituelle Kraft verleiht. Und ebenso wie die Natur soll auch der Mensch in ständiger Verwandlung sein. Solches galt als Leitmotiv für Beuys' politisches Engagement, denn »wenn wir die Bäume verlieren, verlieren wir unsere Seele«. Auf derartige Energieflüsse im Beuys'schen Verständnis verweisen z.B. Arbeiten wie »Capri-Batterie«, »Rose für direkte Demokratie«, »Erdtelefon«, »Countdown 2000«.

Von seiner suggestiven Sprachmächtigkeit und den Aktionen zeugen zahlreiche Fotografien, Objekte (z.B. »Silberbesen und Besen ohne Haare«) oder auch die murmelnde Stimme des Künstlers aus dem Hintergrund (»ja, ja, ja, nee, nee, nee«).

Diesen drei Themenblöcken sind in der Bonner Ausstellung Arbeiten von drei zeitgenössischen Kunstschaffenden gegenübergestellt, die mit den Beuys'schen Positionen in einen spannungsreichen Dialog treten.

Katinka Bocks (45) raumfüllende Installation »Landumland« (2019) thematisiert Wärme (ein Heizkörper in ihrer Arbeit ist an das Heizsystem des Museums angeschlossen), greift die Beuys'schen Zitronen auf, die im Laufe der Ausstellung verderben und das labile Gleichgewicht, auf dem sie schweben, aus dem Lot bringen werden. Sie bringt Kupferplatten ins Spiel und damit den Energiefluss, der als zentrales Thema in zahlreichen Beuys-Arbeiten aufscheint.

Jon Rafman (39) bewegt sich im Flow der digitalen Bildwelten. In seiner Arbeit »Punctured Sky: Vol. 1« (2021) kommen ausnahmslos digitale Bilder und Videos zum Einsatz. Er sucht und findet Bilder im Internet, die für ihn eine »Grammatik der Gegenwart« (Kuratorin Stefanie Kreuzer) darstellen. Als »Digital Native« bewegt ihn die Frage, wie die neuen Technologien unser Bewusstsein und damit unser Leben verändern. In seinen teilweise verstörenden Bildern hat sich die

Wirklichkeit aufgelöst, ihre Struktur ist zusammengebrochen, virtuelle Welten erobern unsere Wahrnehmung. Rafmans fiktionale Erzählungen werden zum (erschreckenden) Teil unserer hypervernetzten, postfaktischen Welt.

Der dritte zeitgenössische Künstler, Christian Jankowsky (53), hat für sich die Idee der »sozialen Plastik« von Beuys aufgegriffen. Jankowskys Arbeit »Social Plastic Surgery« von 2021 verbildlicht dies anhand von Fotografien aus OP-Räumen und Interviews aus der plastischen Chirurgie, in Zusammenarbeit mit Chirurgen und Patienten der »Jungbrunnenklinik«, unmittelbar gegenüber dem Bonner Kunstmuseum. Steht hier womöglich als verbindender Gedanke Joseph Beuys als Heiler im Raum? Die plastische Chirurgie kommt ja dabei zum Zuge, aber vielleicht wird hier auch der Künstler als Mahner gesehen, denn im Durchgang zum Jankowsky-Raum hängt als Multiple das Schild »Prof. Joseph Beuys, Institut für Cosmetic Surgery. Speciality: Buttocklifting«. Und »Buttocklifting« heißt ja nichts anderes als »Arschlifting«. Und da kommt doch der mit rheinischer Mundart vertrauten Leserin sogleich BAPs Aufruf »Arsch huh, Zäng ussenander« in den Sinn.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Passierschein in die Zukunft. Joseph Beuys, Katinka Bock, Christian Jankowsky, Jon Rafman« bis 9.1.2022, Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn, Di-So 11:00-18:00 Uhr, Mi 11:00-21:00 Uhr

# Kunst ABC

## Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadtenring 36, do–fr 11–19 h, fr–so, feiertags 11–17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Douglas Swan. Ein moderner Klassiker** Der schottische Maler Swan wurde 1930 in den USA geboren und starb 2000 in Bonn, wo er seit Mitte der 1970er Jahre lebte. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Werken aus der Bonner Zeit des Künstlers, die als wichtigste Phase seines Schaffens gilt (*bis 16.1.2021*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, do–mo, feiertags 10–18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Inside Beethoven. Das begehbare Ensemble** Bei dieser Installation sind die Besucher eingeladen, die Bühne zu betreten. Sie können das Ensemble durchschreiten, gehend erforschen und bedeutende musikalische Werke aus ganz neuen Perspektiven kennenlernen und erleben (*bis 16.1.2021*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »Künstlicher Kreativität« wird die künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2022*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (*bis 22.12.*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, do–so 14–18 h → **Frauen.Bewegen.Geschichte. Die neue Dauerausstellung** Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als BesucherIn, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*neue Dauerausstellung nach Modernisierung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durch-

streifen das Land auf der Suche nach dem »typisch Deutschen«, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Husum und Donaueschingen (*bis Frühjahr 2022*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen → **Beuys – Lehbruck. Denken ist Plastik** Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsjahrs »beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys« (*bis 1.11.*). → **Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive** Die Ausstellung präsentiert ein umfassendes Porträt des großen deutschen Filmemachers im Spiegel seiner Zeit. Seine Arbeiten und seine Biografie werden in der Ausstellung anschaulich mit der damaligen deutschen Lebensrealität verknüpft (*bis 6.3.2022*). → **»Adam, Eva und die Schlange«.** **Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann** Mit fast 200 hochkarätigen Werken aus Malerei, Fotografie, Zeichnung, Skulptur, Installation und Videokunst präsentiert die Bundeskunsthalle einen umfangreichen Überblick moderner und zeitgenössischer Kunst aus der bedeutenden Privatsammlung von Erika und Rolf Hoffmann (*bis 13.2.2022*). → **Bundespreis für Kunststudierende. 25. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung** Alle zwei Jahre stellen sich die 24 Kunsthochschulen Deutschlands dem großen Bundeswettbewerb und schicken jeweils zwei ihrer besten Studierenden ins Rennen. Aus den Nominierten wählt eine Fachjury bis zu acht PreisträgerInnen aus. In der Ausstellung bespielen die GewinnerInnen jeweils einen Raum mit ihren Werken (*12.11. bis 30.1.2022*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Nur nichts anbrennen lassen.** Neupräsentation der Sammlung (*bis 31.1.2022*). → **Passierschein in die Zukunft. Joseph Beuys, Katinka Bock, Christian Jankowski, Jon Rafman** Mit den drei im Beuys'schen Werk hervortretenden inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellung: Bild – Welt / Natur – Prozess / Sprache – Aktion, interagieren drei zeitgenössische Positionen: Bock, Jankowski und Rafman. Es entsteht ein komplexer, generationenübergreifender Dialog, in dem Impulse aufgegriffen und neu formuliert werden (*bis 9.1.2022*). → **Sung Tieu. Fall. Ausgezeichnet #5. StipendiatInnen der Stiftung Kunstfonds**

Ausgezeichnet ist ein gemeinsam mit der Stiftung Kunstfonds konzipiertes Ausstellungsformat. Jeweils im Herbst bespielen ehemalige StipendiatInnen des Kunstfonds einen Raum in der Sammlung im Kunstmuseum Bonn (*bis 12.12.*). → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext (*bis 30.6.2022*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet

LVR-LandesMuseum Bonn:

## Roms fließende Grenzen.

Archäologische Landesausstellung NRW. Leben am Limes

Schon vor 2000 Jahren war das Rheinland ein Schmelztiegel, in dem unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen aufeinander trafen. Das LVR-LandesMuseum stellt die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes vor. Wie wohnte und arbeitete man in den Militärlagern und Zivilsiedlungen? Wie war man zu Lande und zu Wasser und auch über die »nasse Grenze« hinweg miteinander verbunden? Weihesteine, Grabmonumente, Wandmalereien und Alltagsgegenstände berichten nicht nur von der Herkunft der Menschen, sondern



gewähren darüber hinaus Einblicke in ihre privaten Lebensbereiche. Das Haus präsentiert diese faszinierenden archäologischen Funde und fasst die Ergebnisse der aktuellen archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschung zusammen. Ein großes interaktives Limes-Modell, Filme und Medienstationen machen die antiken Schauplätze an der Grenze des Römischen Reiches anschaulich und lebendig (*25.11. bis 29.5.2022*).

(*Dauerausstellung*). → **Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme** In den vergangenen 20 Jahren hat die Archäologie dank umfangreicher Ausgrabungen, spektakulärer Funde und intensiver Forschungen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse zu den Germanen gewonnen – sie bilden den Anlass für die große Ausstellung (*verlängert bis 28.11.*). → **Herbert Döring-Spengler** Preisträger des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises 2020 (*bis 23.1.2022*). → **Roms fließende Grenzen. Archäologische Landesausstellung NRW. Leben am Limes** (siehe Fotokasten) (*25.11. bis 29.5.2022*).

## Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Paolo Venini. Venedigs Glanz in Glas** Venini – der Name der italienischen Glasmanufaktur steht wie kein anderer für Glas aus Venedig. Die Wurzeln dieser renommierten Manufaktur reichen zurück bis ins Jahr 1925, als Paolo Venini (1895–1959) zusammen mit Napoleone Martinuzzi und Vittorio Zecchin das Unternehmen gründete. Die Ausstellung beleuchtet diese glanzvolle Zeit, in der Venini Weltruhm erlangte. (*bis 13.3.2022*).

## Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Rodin / Arp** Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966).

Herkunft der Menschen, sondern gewähren darüber hinaus Einblicke in ihre privaten Lebensbereiche.

Das Haus präsentiert diese faszinierenden archäologischen Funde und fasst die Ergebnisse der aktuellen archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschung zusammen. Ein großes interaktives Limes-Modell, Filme und Medienstationen machen die antiken Schauplätze an der Grenze des Römischen Reiches anschaulich und lebendig (*25.11. bis 29.5.2022*).

Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei (*bis 14.11.*). → **Kunstkammer Rau. In Form!** Was macht klassische Bildhauerei aus? 59 in der Kunstkammer versammelte Bildwerke der Sammlung Rau für UNICEF veranschaulichen Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne (*bis 30.1.2022*). → **Stella Hamberg. Corpus Hamberg** (\*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existenziellen Fragestellungen (*bis 27.2.2022*).

## Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Surreale Tierwesen** Die Ausstellung widmet sich mit rund 140 Werken von 74 internationalen KünstlerInnen der Welt der Tiere und der erdachten Geschöpfe (*bis 6.2.2022*).

## Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di–fr 11–13, 14–16:30 h, sa, so, feiertags 10–13, 14–17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Troisdorfer Bilderbuchpreis 2021** Die diesjährige Gewinnerin des Trois-

dorfer Bilderbuchpreises, Nele Brönnner, erzählt in ihrem Buch »Frosch will auch!« mit viel Bildwitz die Geschichte eines Kostümballs im Wald (bis 21.11.). → **Kinder brauchen Monster. Rosi in der Geisterbahn**

## Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–so, feiertags 11–18 h → **Maria Lassnig. Die Sammlung Klewan** Das Haus stellt nun erstmals die Porträtwerke aus dem Sammlungsbestand in den Fokus einer eigenen Ausstellung (bis 9.1.2022).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Boaz Kaizman. Grünanlage** Aus Anlass des Festjahres 2021. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland hat das Museum Ludwig den Künstler Boaz Kaizman (1962 in Tel Aviv geboren, lebt und arbeitet seit 1993 in Köln) eingeladen, eine neue Arbeit zu entwickeln (bis 9.1.2022). → **Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und der DDR** Die Ausstellung zeigt politische Werke, etwa das Gemälde *Masaker in Korea* (1951) aus dem Pariser Musée Picasso. Neben sie treten rund 150 Exponate, die Picassos Werk in seinen Wirkungen spiegeln (bis 30.1.2022). → **August & Marta. Wie August Sander die Malerin Marta Hegemann (und ihr Kinderzimmer!) fotografierte** In der Präsentation im Fotoraum unternimmt das Haus den Versuch, ein Kinderzimmer, für das Marta Hegemann 1929 mehrere Wandgemälde entwarf, erlebbar zu machen. Außer Fotografien, die August Sander aufnahm, ist davon heute nichts mehr erhalten. Zusammen mit Porträts und Originalgrafiken von Hegemann nähern wir uns ihren Entwürfen für die Wandgestaltung und laden explizit die ganz Jungen dazu ein, sie zu erkunden (bis 23.1.2022). → **Hier und jetzt im Museum Ludwig. zusammen dafür und dagegen** Mit der Ausstellung zusammen dafür und dagegen konzentriert sich das Haus auf Positionen zeitgenössischer Kunst in Japan und ihre historischen VorläuferInnen. Eine Leihgabe historischer Fotografien von Minoru Hirata ist Ausgangspunkt der siebten Ausstellung der Projektreihe (13.11. bis 13.2.2022). → **Marcel Odenbach. Wolfgang-Hahn-Preis 2021** Marcel Odenbach wird mit dem 27. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet. Marcel Odenbach, \*1953 in Köln, lebt und arbeitet in Köln, Berlin und Cape Coast, Ghana (17.11. bis 20.2.2022).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet** Die Kunsttechnologien des Hauses untersuchten in den letzten zwanzig Jahren Gemälde prominenter Malern. Mit Röntgenstrahlen, Infrarot und Stereomikroskopen schauen die ExpertInnen nicht nur auf die Malschicht, sondern auch in sie hinein und durch sie hindurch. Die dabei zu Tage geförderten Forschungsergebnisse sind spektakulär und werden in der Ausstellung präsentiert (bis 13.2.2022). → **Linie lernen. Die Kunst zu zeichnen** Parallel zur Ausstellung »Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet«. widmet sich das Haus in seinem Graphischen Kabinett dem Erlernen des Zeichnens als Grundlage der Künstlerausbildung und ästhetischen Erziehung (bis 13.2.2022). → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock

und ihre naturalistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel »Unter die Haut« gehen (bis 24.4.2022).

## Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so, feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Produktive Bildstörung. Sigmar Polke und aktuelle künstlerische Positionen** Zum 80. Geburtstag von Polke realisiert die Anna Polke-Stiftung gemeinsam mit der Kunsthalle ein Ausstellungsprojekt, das unter dem Thema *Produktive Bildstörung* Werke von Sigmar Polke aktuellen künstlerischen Positionen gegenüberstellt (13.11. bis 6.2.2022).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken** »Was repräsentiert eine Sammlung?« In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (*Dauerausstellung bis 2023*). → **Georges Braque. Erfinder des Kubismus** Die Ausstellung konzentriert sich auf die wichtigsten Jahre des Schaffens des bahnbrechenden Künstlers der französischen Avantgarde, auf das besonders spannende und ereignisreiche Frühwerk zwischen 1906 und 1914 (bis 23.1.2022). → **Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht** Yiadom-Boakye (\*1977) ist Malerin. Sie erschafft fiktive Figuren, die sich in rätselhaften, meist unbestimmt bleibenden Räumen bewegen. Ihre figurativen Gemälde und Zeichnungen speisen sich aus verschiedenen Quellen: aus dem Studium des Lebens, aus Fotografien und aus Sammlungen gefundener Bilder (bis 13.2.2022).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Lines and Lines. Sol LeWitt und Konrad Fischer. Spuren einer engen Kooperation** Mit der Ausstellung erinnert das Haus an den Erfinder und einflussreichen Vertreter der amerikanischen Konzeptkunst (bis Ende 2021). → **Marcel Odenbach. So oder so** Der in Köln, Berlin und zeitweise in Ghana lebende Künstler Odenbach (\*1953) arbeitet seit 1976 mit Video. Seine filmischen Collagen, Installationen und Performances haben dazu beigetragen, dass Videokunst heute zentrales Medium der internationalen Gegenwartskunst ist (bis 9.1.2022).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Captivate! Modefotografie der 90er.** Kuratiert von **Claudia Schiffer** Erstmals kuratiert Claudia Schiffer, Fashion-Insiderin und Modeikone, eine Ausstellung (bis 9.1.2022).

## Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di–so, feiertags 11–17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Körperhygiene mit dem Fokus auf Babys und Kindern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (bis 2.1.2022).

LVR-LandesMuseum Bonn

»Egal, wie du es siehst, ich sehe es anders.«

28.10.2021 bis 23.01.2022

HERBERT DÖRING-SPENGLER  
Preisträger des Rheinischen Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises

Tickets unter [tickets.lmb.lvr.de](https://tickets.lmb.lvr.de)

RHEIN SIEG KREIS

LVR Qualität für Menschen

CHEAPART

SENSATION/DELUXE

12./13./14. NOVEMBER

TICKETS

QR code

FAB 45

schlüss Das Bonner Stadtmagazin

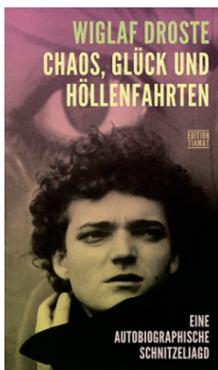
WWW.CHEAPART-BONN.DE

# Literatur

## Lektüre wider den Blues

Als »schönen« Monat wird man den November nicht ernstlich bezeichnen wollen (es sei denn man ist Cioran-affin oder so) - aber immerhin kann man es sich, wenn es draußen unwirsch wird, drinnen mit einem guten Buch gemütlich machen. Hier einige Titel, die Trübsal vertreiben helfen,

EMPFOHLEN VON GITTA LIST



### Bekennnisse, Erkenntnisse, Sottisen

Was hätte Wiglaf Droste wohl dazu gesagt, dass Christian Lindner jetzt beständig dreinblickt wie ein Weltenretter (wenn er nicht gerade heftigen Finanzministerium schießt)? Was hätte er zu den taktvollen, kraftvoll-vertraulichen Präkoalitionsverhandlungs-Sondierungen zwischen FDP und Grünen gesagt? Vielleicht wäre ihm was fieses Medizinisches eingefallen, irgendwas mit Darmspiegelung oder so.

Herzlich giftig, aus voller Brust rumgekoffert (»ramentert«) hätte er jedenfalls gewisslich, und lustig zu lesen wärs gewesen – so lustig wie seine Giftigkeiten es ja (fast) immer waren.

Was zum Beispiel in dem schönen Band *Chaos, Glück und Höllenfahrten* nachzulesen ist, einer »autobiographischen Schnitzeljagd«, die Klaus Bittermann nun, zwei Jahre nach Drostes Tod 2019, herausgegeben hat. Darin viele Schwänke aus dem bewegten Leben des Wiglaf D., erhebende Texte wie etwa »Wullacken im Weserbergland« – worin Herr Droste gewohnt sprachübermütig be-

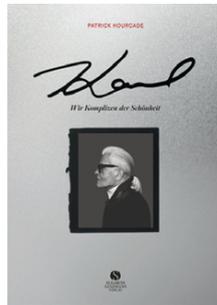
schreibt, wie er sich als Vierzigjähriger einmal, angetan mit Latzhose (»eine der Hauptgeißeln der späten siebziger Jahre«), einige Tage Landarbeit antat (»jeder Jugendliche, der Landarbeit fürchtet und vor ihr abhaut, wohin auch immer, hat recht und tut gut«) und sich dabei »ganz unphiligran« durchaus nicht unwohl fühlte. Oder auch »Wenn der Doktor kommt«: In diesem Text erzählt Herr Droste von einer Leipziger Buchmessenöffnungstagssignierstunde, die Helmut Kohl (»ER, der Messias in Dick«) den Menschen anlässlich des Erscheinens seiner Memoiren gewährte - mit reichlich Security, aber, ach, ganz ohne Widmung für den einer solchen leider vergeblich harrenden Wiglaf D. (»persönliche Widmungen gibt es nur für Kinder«).

Auch Satirikerkollegen und Weggefährten haben Texte zur »Schnitzeljagd« beigesteuert: ua Hans Zippert, Funny van Dannen, Gerhard Henschel, Fritz Eckenga – mit dem Herrn Droste, es wundert einen nicht, beider zärtliche Zuneigung zum Fußball (speziell zum BVB) verband. Dem Wahlabend 2009 indes gaben beide »mit Verkostung gut gewählter Getränke einen tieferen Sinn« und begaben sich, wiederum auf dem Pfad des Sinnvollen und des Genusses, tags darauf in den Wald, wo sie »prachtvolle, aber auch ziemlich viele hässliche« Pilze schlachteten, um anschließend dem bedauerlichen Sachverhalt, dass »Guidido« Westerwelle (»alles, was er hatte, war Krawatte«) nunmehr Außenminister sein würde, zumindest am Herd beizukommen: mit Speck und gut Hitze in der Pfanne.

An apple a day ... heißt es – einmal täglich ein Stückchen aus *Chaos*

... lesen schützt aber auch. Vor Mäggengeschwüren und Beklopptwerden in der BRD.

**Wiglaf Droste: Chaos, Glück und Höllenfahrten.** Eine autobiographische Schnitzeljagd. Hg. von Klaus Bittermann. Edition Tiamat 2021, 359 S., 24 Euro



### Akrobat Besonders Schön

»Lustig zu lesen« trifft auf dieses Buch nicht zu, gleichwohl ist Patrick Hourcades Hommage an Karl Lagerfeld überaus unterhaltsam. Wie auch nicht, Lagerfeld war ja unterhaltsam, sein ganzes langes, exzentrisches, arbeits- und verschwendungsreiches Leben lang. Sein Schaffen hat der Modewelt hinreißend elegante Geschenke gemacht (die selbstverständlich sauteuer waren, sieht man mal von den Fähnchen ab, die er in späten Jahren als H&M-Linie auf den Markt gebracht hat); er hat der Vogue stets zuverlässig Futter geliefert, den Society-Gazetten Stoff für Klatsch und Tratsch, als Interviewgast in Talkshows wusste er mit Esprit, Humor, (teils resolut-bodenständiger) Schlagfertigkeit sowie allerlei verbalen Kapriolen zu entzücken. In der schillernden Welt der Haute Bohème war er ein Solitär, eine Persönlichkeit, die so markant war, wie sie zugleich nicht fassbar zu sein schien.

Was ein Leben, welch eine Figur. Denn so erscheint es einem ja – als sei Karl Lagerfeld seine eigene Figur gewesen, die er sich ersonnen hatte für das Spiel Leben, das nach allen Regeln der Kunst (und vor allem seinen eigenen) zu spielen er sich entschlossen hatte.

Patrick Hourcade (Kunsthistoriker, tätig für Vogue) hat Lagerfeld dabei über 25 Jahre hinweg begleitet, bevor sich ihre Wege dann (unglück-

lich) trennten. »Unsere Beziehung war ungewöhnlich, in den Augen anderer seltsam, sie war weder brüderlich noch eine Liebesbeziehung, und geschäftlich war sie schon gar nicht, wir waren Seelenverwandte«, schreibt Hourcade eingangs seines Buchs, das weder eine Abrechnung mit einer verflossenen Freundschaft ist noch eine Indiskretion gegenüber einer einstigen engen Beziehung – sondern eine sensible, takt- und respektvolle Hommage an eine besondere Persönlichkeit und an eine Freundschaft, an deren Wert es vielleicht doch nichts geändert hat, dass sie später zerbrach.

Begleitet ist das Buch, wie soll es anders sein, von zahlreichen Fotografien – darunter schwer dekadentes Zeug (pardon, ist aber so). Ein Leben, das sich in dem Ideal des 18. Jahrhunderts nachempfundenen Räumen abspielt: Man betrachtet die Bilder und ist doch sehr draußen.

Und dann gibt es, neben den witzigen, outrierten, inszenierten Bildern zum Schluss eine Fotografie, die einem ans Herz geht, weil sie einen echten Menschen zeigt. Wohl gemerkt: zeigt, nicht »ausstellt«. Ein gelungenes Buch, eine angemessene Würdigung.

**Patrick Hourcade: Karl und ich. Wir Komplizen der Schönheit.** Elisabeth Sandmann Verlag 2021, 223 S., 30 Euro



### Sehr witzig

Kein Scherz jetzt: John Cleese hat einen Ratgeber geschrieben. Unglaublich, oder. *Kreativ sein und anders denken* lautet der Titel des Büchleins (im Original: *Creativity – A short and cheerful guide*; dem hätte man getrost etwas treuer bleiben dürfen) – oha, da merkt man natürlich auf und schaut sich das gern einmal an. Das ist ja, als würde Bocuse höchstper-

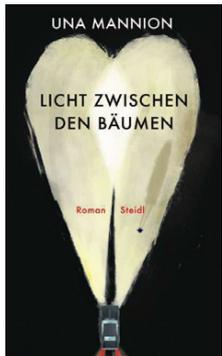
sönlich ›die besten Grundlagen für gutes Kochen‹ verraten. Etwas in der Art macht Cleese sogar tatsächlich.

Short und cheerful heißt es da beispielsweise: »Wenn Sie kreativ sind, dann gibt es so etwas wie Fehler nicht.« Oder, zu einer Idee, die einem kommt: »... wie können Sie wissen, ob sie bescheuert oder brillant ist – oder ein bisschen von beidem?« Zum den ganzen Prozessen rund um das Thema Creativity gibt Cleese, begleitet von einer frechen Meerkatze, gute Ratschläge, die Mut machen, sich aber nicht in billigem Trickkistengelaber verlieren – es geht um die großen Linien, um prinzipielle innere Einstellungen, die kreatives Tun begünstigen; um Strukturen, die dem (nicht selten anstrengenden, häufig sogar verwirrenden) Tun einen nützlichen Rahmen geben können. Manch Handwerkliches ist dabei; Schreiben ist ja auch Handwerk, da beißt die Maus keinen Faden an (jedenfalls nach Auffassung des vernünftigen Angelsachsen nicht).

Insofern höchst interessant und lesenswert das. Den Genius, der Monty Python groß werden ließ und bis heute ungebrochen ist, kann man für ein paar Euronen indes nicht erwerben. Wäre ja auch noch schöner.

[G.L.]

John Cleese: Kreativ sein und anders denken. ÜS Lena Fleegler. Echt EMF Verlag, 111 S., 16 Euro



## Unordnung und frühes Leid

Coming of Age-Literatur ist eine literarische Kategorie, die sich guter Tradition und großer Beliebtheit erfreut. Aber es ist eine mit Widerhaken. Was wird nicht alles unter ›Geschichte eines Erwachsenwerdens‹ rubriziert, seufz. Das Sujet ist anfällig für Überdosen Drama, Überdosen Konfliktkitsch, Überdosen Bedeutungsschwere – wahrscheinlich, weil der Weg zum Erwachsenwerden von genau diesen Erscheinungen gesäumt ist. Seufz.

Una Mannion, in Philadelphia, Pennsylvania (USA), geboren und mit acht Geschwistern aufgewachsen (und väterlicherseits mit Irland verbunden, was dem literarischen Genpool noch mal zuträglich ist), hat mit ihrem Debutroman *A Crooked Tree* (deutscher Titel: *Licht zwischen den Bäumen*) einen Coming of Age-Thriller verfasst, der so schnörkelfrei und ›echt‹ ist wie zugleich hochgradig spannend und im Ton so widerborstig wie zugleich zartfühlend. Und der in familiäre Abgründe leuchtet – aber auch einen Pfad hinaus weist.

Erzählerin ist Libby, die Mittlere von fünf Geschwistern, Auftakt ihres Erzählens ist eine Autofahrt, während der die gestresste Mutter irgendwann anhält und Tochter Ellen, die sie mit ihren ›Widerworten‹ gereizt hat, aussteigen heißt – und zum Entsetzen der anderen Kinder tatsächlich Ernst macht damit, das Mädchen bei anbrechender Dunkelheit dem Heimweg zu Fuß und allein fortsetzen zu lassen. Das hat Konsequenzen für die ganze Familie. Zwar taucht Ellen später zu Hause auf. Aber nicht wohlbehalten, es ist ihr etwas zugestoßen, genau gesagt: jemand.

Es folgen Wochen des Chaos, der Angst auch. Die Geschwister stehen einander bei, so gut es geht, doch ›so gut es geht‹ ist eben doch schwierig in einer Familie, in der es wenig Geld gibt und die Eltern unglücklich auseinandergegangen sind. Es stimmt nichts mehr, das Vertrauen zur Mutter schon gar nicht. Die Dynamik aber des Einander-nicht-Loslassens, die stimmt trotz allem, und nicht zuletzt dadurch ergibt sich zuletzt doch die Chance, eine Bresche in das Gewirr von Angst, Enttäuschung, Misstrauen zu schlagen. Was Libby zuletzt an Klarheit gewinnt – über Ellens Angreifer, ihre Mutter, den Vater, Freunde, sich selbst –, ist mit dem Schock verbunden, in einen Abgrund blicken zu müssen, wo keiner vermutet war. Man möchte dieses tapfere, toughe Mädchen in den Arm nehmen, aber das erledigt Libby schon selbst. Und zwar mit Bravour. Auch literarisch.

Una Mannion: Licht zwischen den Bäumen. ÜS Tanja Handels. Steidl 2021, 337 S., 24 Euro

Die Autorin lebt und lehrt heute in County Sligo/Irland. Sie gibt zusammen mit Louise Kennedy und Eoin McNamee die Literaturzeitschrift *The Cormorant* heraus.

[www.unamannion.com](http://www.unamannion.com)

# Abo

## KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüß für ein Jahr direkt nach Hause.



**Ja, ich will** die Schnüß ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

**Den Betrag von 18,- € zahle ich per:**

**Überweisung**

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien  
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.  
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

**Bankeinzug**

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

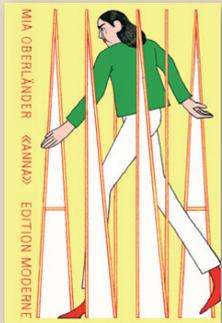
IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüß Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn  
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: [abo@schnuess.de](mailto:abo@schnuess.de)

## Aus der Vogelperspektive

In Bad Hohenheim weiß jeder: Die Berge sollten groß sein ... die Menschen aber nicht! Und Frauen schon einmal gar nicht. Nun sprengt Anna 2 unglücklicherweise schon als Baby das übliche Format. Beim Strampeln im Kinderwagen übertragt ihr in die Luft gerecktes Bein die Mutter Anna 1, auf dem Dreirad reichen ihr die Knie bis an die Ohren. Anna 3, die Tochter beziehungsweise Enkelin, weiß später zumindest Vorteile aus ihrem großen Wuchs zu ziehen – etwa Zutritt zur Disco, ohne den Ausweis vorzeigen zu müssen.



Mia Oberländer behandelt in ihrem Comic *Anna* anhand dreier Generationen von Frauen das Großsein als Zeichen für Anderssein und als Ursache für Ausgrenzung. Inspiriert ist ihr grafischer Essay von ihrer Familiengeschichte, in der hochgewachsene Frauen eine Rolle spielen. Die drei Protagonistinnen zieren den Umschlag des

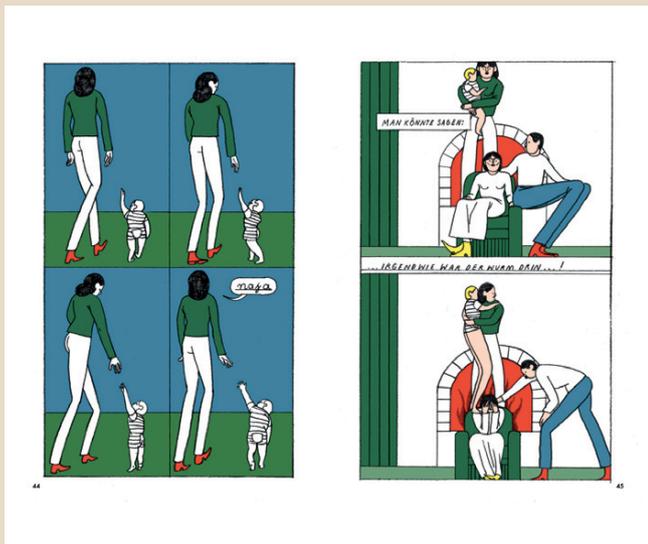
Buchs: je eine auf der Vorder- und Rückseite sowie dem Buchrücken. Die Grafik fällt in diesem schön gestalteten Comic sehr ins Auge. Geradezu erbarmungslos sind mit kräftigem schwarzen Strich überlange Gliedmaßen und groteske Verrenkungen gezeichnet, kräftige Farbflächen stoßen, von strengen Konturen getrennt, hart aneinander. Die Worte der Erzählung sind mal in leicht geneigten, schlanken Großbuchstaben gesetzt, mal in altmodisch anmutender Schreibschrift, auf Linien wie in alten Schulheften.

Alle drei Annas haben ihr Päckchen zu tragen: die Erste – eine im Dorf beliebte, schöne Frau – den »Makel« einer Tochter von übergroßem Wuchs; die Zweite die Erfahrung, wegen ihrer Körpergröße selbst von der Mutter abgelehnt zu werden, und die Dritte bekommt diese Erfahrung sozusagen vererbt und hadert damit – emanzipiert sich aber am Ende erfolgreich.

Die blonde Anna 3 angelt sich nämlich einen ebenfalls großen Bademeister und erklimmt mit ihm den Gipfel eines Berges. Der Blick von oben verschafft ihr die Vogelperspektive, und sie sieht die Welt und das Großsein mit anderen Augen.

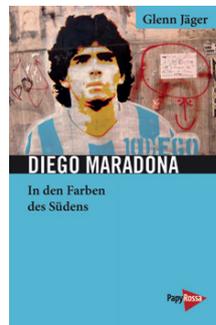
[BARBARA BUCHHOLZ]

Mia Oberländer: *Anna*. Edition Moderne, 220 S., 25 Euro



ABBILDUNGEN AUS »ANNA«, © MIA OBERLÄNDER

## Dreimal Literatur aus Bonner Feder



### Sportlich

Was macht eigentlich Glenn Jäger den ganzen Tag? Er guckt Fußball, recherchiert, regt sich auf, schreibt. Oder so ähnlich. Nach *In den Sand gesetzt*, seiner »brillanten Fallstudie« (*Spiegel*) zu den alles andere als sportlichen Vorgängen rund um die kommende Fußball-WM in Katar huldigt Jäger in seinem neuen Buch Diego Maradona, dem (nach Che Guevara) »zweitgrößten Argentinier aller Zeiten«, dem abgöttisch verehrten, wie voller Håme und Hass geschmähten Fußballgenie, dem *pibe de oro* (Goldjungen) aus Villa Fiorito, einem der Elendsviertel von Buenos Aires.

Wie schon in seiner Katar-WM-Studie geht Jäger auch hier vor wie ein Fåhrtenleser der Extraklasse, dem kaum eine Spur, ein Zeitzeugnis, ein Schnipsel an Information entgeht, der allen Hinweisen nachgeht, alle Quellen checkt. So setzt sich in diesem Buch Kapitel für Kapitel kein »Bravo-Kicker-Starschnitt« zusammen, sondern das Bild eines Ausnahmesportlers, der in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich war: als Ballknstler auf dem Platz natürlich, ja, aber auch als einer der – weltweit – ganz wenigen (Fußball)Sportler, dem erstens eine ernsthafte politische Überzeugung eigen war, die er zweitens nicht verhehlte. Maradonas Herz schlug links (und besonders für Fidel Castro), seine »niedrige« Herkunft war ihm vornehme Verpflichtung, ein Le-

ben lang.

Auch Tragisches gibt es zu benennen, auch Maradona war schließlich nur ein Mensch, das weiß man, und die Fallhöhe eines solchermaßen Idolisierten ist, wie kann es anders sein, enorm. All das weiß Jäger in seiner ganz eigenen Art zu zeigen, die gutes, unterhaltsames Erzählen scheinbar mühelos mit stupender Fach- und Faktenkenntnis verbindet. Schönes Tor das, Herr Jäger, von der Sorte gibt es im Sportjournalismus nicht soo viele. Applaus.

Glenn Jäger: *Diego Maradona*. In den Farben des Südens. PapyRossa 2021, 263 S. 16,90 Euro



## Schmerzlich

»Intensiv« ist das erste Kapitel einer Erzählung betitelt, die Harald Gesterkamp jüngst veröffentlicht hat und in der es um ein Thema geht, das auf Anhieb kein sonderlich erfreuliches ist: Schlaganfall. Tobias, so der Name des Erzählers, der irgendwann auf der *Stroke Unit*, der Intensivstation einer Bonner Klinik »wieder im Leben auftaucht«, berichtet vom Schock, sich hilflos wiederzufinden, und vom langen Prozess, der hin zur Genesung führt. Wie gewohnt, ist der Gesterkampsche Erzählton sachorientiert, lapidar bis sogar dröge – was es aber zugleich erlaubt, in die Details zu gehen, ohne das, was schon schwierig genug zu beschreiben ist, noch zu orchestrieren: die Demütigung, seine eigene Motorik nicht mehr zu beherrschen, und die Angst, es vielleicht

nie wieder zu können; das Unwohlsein, plötzlich »dem Gesundheitssystem« ausgeliefert, zugleich aber genau auf dieses angewiesen zu sein. So wie man auch auf Geduld und Durchhaltevermögen angewiesen ist – das eigene und nicht zuletzt das der Familie.

In der zweiten »Story« dieses Erzählbands begibt sich der Autor auf die Spuren seiner Familiengeschichte, auf einen »Besuch in Breslau«. Hier lebte der Großvater, seines Zeichens Richter, hier erlebte dieser Großvater, wie die Nazis jüdische Richter und Rechtsbeamte verfeimten, gewaltsam verjagten, internierten, die Gerichtsbarkeit zerstörten. In offenen Widerstand ging der Großvater damals – wie so viele – nicht, zu groß war seine Angst vor Repressalien, die auch seine Familie hätten treffen können. Doch »verzweifelte er (...) rückblickend an seinem Verhalten.«

Gesterkamp hat seine Familiengeschichte schon im Roman *Humboldtstraße Zwei* thematisiert, sie lässt ihn nicht los. Seine Methode, hier in einer Art autofiktionalem Erzählen »Annäherung aus Distanz« zu suchen, erlaubt sowohl Empathie als auch Klarheit. Und die Frage: Wie hätte man selbst denn gehandelt?

**Harald Gesterkamp: Stroke Unit.**  
Besuch in Breslau. Zwei Erzählungen.  
Tredition 2021, 73 S., 10 Euro



## Schauerlich

Ein Schauerroman, der in der Eifel spielt – ja klar, bietet sich an, die Eifel lädt zum Gruseln ein, wild, wie sie in vielen ihrer Gegenden ist. Der Schauer, der in Uwe Appelbes Roman *Sterbende Stadt* die tragende Rolle spielt, beruht aber nicht allein auf der Eifler Topographie (als dem »Outback des Rheinlands«). Was der Autor hier aufmacht, ist ein Ding zwischen Krimi (ja, es gibt Tote) und Coming of Age-Geschichte, ein

Thriller, von dem es einem erst allmählich dämmert, dass es einer ist:

Adam ist jung, hungrig nach Leben und Erwachsenwerden, kennt aber bislang nichts als seine Familie (samt der Rangordnung darin), sein Dorf und die Spielregeln und Geheimnisse darin – und einen verrufenen quasi verbotenen Ort, die alte Fabrik, genannt »sterbende Stadt«, wo man sich besser nicht aufhält. Seine eigenen Träume und Wünsche (»Wie lange war er noch verdammt, ein Teil von all dem zu sein? ... Das klebte an einem wie Rotze«) gehen weit über das alles hinaus, doch behält er sie für sich, bis er – in einer eher unpassend zu nennenden erotischen Begegnung – kennenlernt, was er für »die Liebe« hält. Die Katastrophe ist so wenig aufzuhalten wie ein Stein, den man von einer Eifeler Höhe aus antritt.

**Uwe Appelbe: Sterbende Stadt.**  
Eifeler Literaturverlag 2021,  
325 S., 17 Euro



Seit über 30 Jahren  
op de schäl Sick –  
die Buchhandlung  
auf der Sonnenseite Bonns

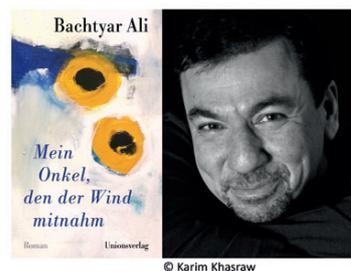
Besuchen Sie auch gerne  
unseren Onlineshop:  
[www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)

**BücherBartz  
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)  
Tel. 0228 - 47 60 06 • [verkauf@buecherbartz.de](mailto:verkauf@buecherbartz.de) • [www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

## Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream

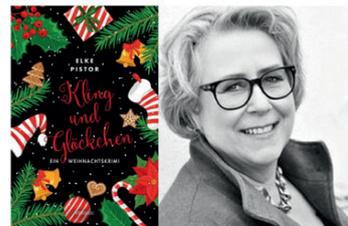


17. November  
**Bachtyar Ali**

„Mein Onkel,  
den der Wind  
mitnahm“

**Lesung, Musik und Gespräch**

Musik: *Amang Yahya* - Moderation: Hartmut Buchholz



1. Dezember  
**Elke Pistor**

„Kling und  
Glöckchen“

**Vergnügliche Weihnachts-Krimi-Lesung**

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:  
[www.unserebuchhandlung.de](http://www.unserebuchhandlung.de)

Tel: 0228-669816 - Paulusplatz 2, 53119 Bonn

## Was tun gegen ARTHROSE?

Arthrose – für Millionen Menschen heißt das: Schmerzen bei jeder Bewegung, zunehmende Einsteifung und viele Nächte ohne Schlaf. Was kann man selbst dagegen tun? Wie kann man seine Gelenke wirksam schützen und ein Fortschreiten verhindern? Zu diesen und allen anderen Fragen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wichtige Hinweise, die jeder kennen sollte.

Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu jedem Gelenk ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter: [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung).

# Branchenbuch

## Beruf/ Weiterbildung

### AUSBILDUNG

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, [info@alanus.edu](mailto:info@alanus.edu), [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

**Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?** Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: [cjd.bonn.modus@cjd.de](mailto:cjd.bonn.modus@cjd.de) oder fon: 0228/60 889440.

**Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

**IndiTO**  
Bildung, Training und Beratung  
Fortbildung, Coaching,  
Organisationsentwicklung  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn  
Tel. 0228 / 67 46 63  
[www.indito.de](http://www.indito.de)

**www.AufstellerAkademie.de**  
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung  
in Systemaufstellungen

### BILDUNG

**Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum**  
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus** ...  
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn  
[www.alanus.edu/werkhaus](http://www.alanus.edu/werkhaus)

**Bonnatours Wildkräuterschule:**  
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, [www.wildkrauterschule.de](http://www.wildkrauterschule.de)

**Frauenkolleg Bonn**  
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin  
**Beratungen – Coaching – Seminare:**  
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.  
**Info:** Hinter Aue 12, 53123 Bonn  
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22  
Email: [FrauenkollegBonn@t-online.de](mailto:FrauenkollegBonn@t-online.de)  
[www.frauenkollegbonn.de](http://www.frauenkollegbonn.de)

**Johannes-Albers-Bildungsforum/  
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein  
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter  
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-  
laube in den Bereichen Gesellschafts-  
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-  
und Personalräte sowie Jugendbildung.  
Informationen: 02223-73119  
[info@azk.de](mailto:info@azk.de), [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

**Knut Koslowski**  
Dipl.-Informatiker  
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**  
• **Kommunikation verbessern**  
• **Coaching / Supervision**  
• **Systemische Aufstellungen**  
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams  
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04  
email: [Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de](mailto:Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de)

**Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,**  
Schülercoaching, Elternberatung  
– die andere Matheunterstützung  
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,  
auch für hochbegabte Schüler,  
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut  
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,  
[www.matheferien.de](http://www.matheferien.de)

**Projektmanagement, Waldpädagogik,  
Berufliche Neuorientierung  
Persönlich weiterkommen**  
WILA Bildungszentrum  
Wissenschaftsladen Bonn e.V.  
0228 - 20 161 66  
[www.wila-bildungszentrum.de](http://www.wila-bildungszentrum.de)

### SUPERVISION/ COACHING

**OPEN your MIND**  
Erfrischendes Intensivcoaching  
für einen wachen Geist  
klar . direkt . charmant

**Katrin Raum** Berlin . Bonn  
Tel. 0228 . 76368945  
[www.katrin-raum.de](http://www.katrin-raum.de)

**Supervision und Coaching für Mitar-  
beiterInnen, Gruppen und Teams**  
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:  
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-  
9108953, [www.uillacordes.de](http://www.uillacordes.de)

**Supervision und Coaching** für Fachkräfte  
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-  
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

### TAGUNGSHÄUSER

**Tagungshaus – bei Gerolstein**  
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer  
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083  
Mail: [freizeitheim@gruppenhaus.org](mailto:freizeitheim@gruppenhaus.org)  
[www.gruppenhaus.org](http://www.gruppenhaus.org)

### TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-  
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.  
IndiTO Bildung, Training und Beratung,  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,  
Tel.: 02 28 – 674 663, [www.indito.de](http://www.indito.de)

**Das Studio 52**  
bietet großzügige Räumlichkeiten  
in der Südstadt, die Sie für verschiedene  
Kurse, Seminare, Sitzungen oder  
Behandlungen anmieten können.  
Auch an den Wochenenden. Infos  
unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de)  
oder 0228-41 02 76 76.

### PRAXISRÄUME

**Behandlungsräume und Seminarraum**  
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-  
nich tage-/stundenweise zu vermieten.  
[info@pur-bonn.de](mailto:info@pur-bonn.de) oder 0177-383 90 40

**Suche Mitnutzer** für preiswerte Unter-  
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-  
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für  
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage  
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/  
608 77 290. [www.seminarhaus-bonn.de](http://www.seminarhaus-bonn.de)

## Büro & Computer

**COMPUTER 60 PLUS**  
Hilfe – Coaching – Beratung  
Tel. 0228 63 54 54  
[www.computer60plus.de](http://www.computer60plus.de)

**Datenbankanwenderin**  
bietet Hilfe und Unterricht  
für Datenbank-Produkt Access  
Kundenverwaltung  
Tel. 0228 987 66 43  
e-Mail: [sophian@tronet.de](mailto:sophian@tronet.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
[www.denkmoebel.de](http://www.denkmoebel.de)

## Dienstleistungen

### FOTOGRAFIE

**Fotostudio Lichtblick**  
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90  
[www.lichtblick-bonn.de](http://www.lichtblick-bonn.de)

### FRISEURE

**Bernd Bracklow / Friseurmeister.**  
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-  
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19  
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

### FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege  
(auch mobil)**  
Lassen Sie Ihre Füße  
von mir verwöhnen!  
Inga Verdezki,  
Mechenstraße 57, 53129 Bonn  
Telefon: 0177 - 68 68 408  
email: [inga.verdezki@gmail.com](mailto:inga.verdezki@gmail.com)

### GRAFIK

**G&P**  
Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418  
[WWW.GUNDP-BONN.DE](http://WWW.GUNDP-BONN.DE)

### KAVA-DESIGN

**Büro für Print- und Webdesign**  
[kontakt@kava-design.de](mailto:kontakt@kava-design.de), T.: 5389912  
[www.kava-design.de](http://www.kava-design.de)

## HOLZ

**Holzmanufaktur**, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

## MUSIK

**feierklang**  
**Dieses Lied handelt von Dir!**  
Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.  
[www.feierklang.de](http://www.feierklang.de)

## RAT & HILFE

### Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab. Tel. 0228-304 010 65 und [hallo@diealltagsbegleiter-bn.de](mailto:hallo@diealltagsbegleiter-bn.de)  
[www.diealltagsbegleiter.de](http://www.diealltagsbegleiter.de)

### Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)  
0157/740 86 870

### MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?  
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.  
Mediatorin Ruth Schneider  
0228 - 522 64675  
[www.mediation-oeffnet-wege.de](http://www.mediation-oeffnet-wege.de)

## RECHTSANWÄLTE

**Dr. jur. U. M. Hambitzer**  
Hermannstr. 61  
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht  
Tel. 02 28 / 46 55 52  
Fax: 02 28 / 47 01 50  
mailto: [info@drumh.de](mailto:info@drumh.de)  
[www.drumh.de](http://www.drumh.de)

## TRANSPORTE

**Fachmännisch + preiswert umziehen**  
Umzüge Nathaus GmbH  
Tel. 0228-47 65 65  
[info@nathaus-umzuege.de](mailto:info@nathaus-umzuege.de)

## VERSCHIEDENES

**Rent an American Schoolbus**  
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## VERSICHERUNGEN

**BONVERS Versicherungsmakler GmbH**  
unabhängig – kompetent – preisgünstig  
Sankt Augustiner Str. 67  
53225 Bonn  
0228 - 3876 4800  
[www.bonvers.de](http://www.bonvers.de)

## Welt-Läden

**Weltladen e.V.**, Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. [www.weltladen-bonn.org](http://www.weltladen-bonn.org)

## Fahrzeugmarkt

**Rent an Eventmobil**  
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Frauen

### Cordula Ehms

seit 25 Jahren  
Coaching  
Seminare  
Selbstverteidigung  
Weiterbildungen für Frauen  
in Bonn  
[www.TheBarefootSchool.com](http://www.TheBarefootSchool.com)

**Frauenspezifische Sexualtherapie**  
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.  
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn  
Tel. 0228-35 02 879,  
[www.diwisch-therapie.de](http://www.diwisch-therapie.de)

### Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.  
[www.fraueninitiative04.de](http://www.fraueninitiative04.de)  
Tel. 02256-959 87 69

**Neuer Tai Ji Kurs** in Graurheindorf.  
Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde!  
Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

**NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen**  
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

## Gastronomie

### FESTE & FETEN

**Eventmobile zu vermieten**  
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard  
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter  
0 22 41 / 6 36 02

## Kinder

### Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de), [www.schnitzschule-bonn.de](http://www.schnitzschule-bonn.de)

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
[www.kinderbuch-bonn.de](http://www.kinderbuch-bonn.de)  
[info@kinderbuch-bonn.de](mailto:info@kinderbuch-bonn.de)

**Fröhliche Kinderfeste** für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!  
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690  
email: [trude.markja@gmx.de](mailto:trude.markja@gmx.de)

### Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche.

Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

## Körper/Seele

### GESUNDHEIT

### Bewegung • Tanz • Entspannung

Kurse: Bewegungsspielraum – achtsame Körperarbeit & Tanz, Autogenes Training. Krankenkassengefördert, Bildungsurlaube. Hildegard Freundlieb – Wachsen im Tun 0160 6925 319; [www.hildegard-freundlieb.de](http://www.hildegard-freundlieb.de)

### Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

#### Sylvia Daxsel (HP)

Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit  
Rochusstr. 110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,  
Kurt-Schumacher-Str. 4,  
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.  
Termine nach Vereinbarung.  
[www.madira-bonn.de](http://www.madira-bonn.de)

### Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch  
Tief entspannt im Hier und Jetzt  
Zeit zu sein – Marion Endmann  
Lennéstr. 4,8, 53113 Bonn  
0176-30 47 24 48 [www.zeit-zu-sein.de](http://www.zeit-zu-sein.de)

### Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit  
Bonn, Wehrhausweg 42,  
Tel. 0228 62 94 922  
[www.hdgbonn.de](http://www.hdgbonn.de)  
[www.osteopathinbonn.de](http://www.osteopathinbonn.de)

### Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.  
Dr. Nikolaus Nagel,  
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,  
Tel. 9091900.  
[www.nagel-teamkommunikation.de](http://www.nagel-teamkommunikation.de)  
[www.gesundheitsbildung-bonn.de](http://www.gesundheitsbildung-bonn.de)

### pur natur!

### Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:  
Naturheilverfahren + Fußpflege  
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen  
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.  
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220  
[www.pur-bonn.de](http://www.pur-bonn.de)

### Praxis für Naturheilkunde

**Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**  
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie  
• Medizinische Heilhypnose  
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

### www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968  
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,  
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,  
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

## HEILPRAKTIKER

### AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonen-therapie am Fuß  
nach Hanne Marquardt.  
Entdecke die Möglichkeiten der Ver-änderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.  
Heilpraktikerin Bettina Fink,  
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

**Yoga & Psychotherapie**  
**Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst**  
 bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.  
 Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.  
 www.yoga-psychotherapie.de  
 Tel. 02224/986730

**PSYCHE**

**Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer**  
 Sylvia Dachsels (HP)  
 Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit**  
 Rochusstr.110, 53123 Bonn  
 Tel. 0228 - 227 337 5

**Beratung, Supervision & psychotherapeutische Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen**

Marita Kreuder (HP Psych.)  
 Am Weidenbach 23, 53229 Bonn  
 Tel. 0157 7666 9591

**Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,**  
 Praxis für Psychotherapie, alle Kassen  
 Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:  
 • Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)  
 • Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)  
 • Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)  
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn  
 Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

**Emotionsfokussierte Paartherapie**  
 wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker  
 Herseler Weg 7, 53347 Alfter,  
 Tel. 02222 9059578  
 kontakt@ursulabecker-bonn.de /  
 www.eft-paartherapie-bonn.de

**Identitätsorientierte Psychotherapie (IoPT)**

Nach Prof. Franz Ruppert  
 in Meckenheim  
 Marina Charwath, Tel. 0228-35 06 93 12  
 www.hppsycharwath.de

**Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige** bietet erfahrene

Kunsttherapeutin in Bonn.  
 Einzel- und Gruppenangebote  
 auf Anfrage.  
 Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

**Osho UTA Institut & UTA Akademie**  
 Spirituelle Therapie und Meditation  
 Aus- und Weiterbildung für Körper,  
 Geist & Seele  
 Venloer Str. 5-7, 50672  
 Köln; 0221-57407-0  
 www.oshouta.de;  
 www.uta-akademie.de

**Praxis für Gestalttherapie**

Einzel- & Paartherapie  
 Selbsterfahrungsgruppen  
 Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut  
 www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

**Praxis für Psychosynthese**

• therapeutische Psychosynthese  
 • therapeutische Arbeit  
 mit der Phyllis-Krystal-Methode  
 Einzel-, Gruppen- und Paartherapie  
 Friederike Erhardt,  
 Hennef, Tel. 02242-84507  
 www.psychosynthesepraxis.de

**RAUM für ZWEI**

Einzel- und Paartherapie  
 Berlin . Bonn

**Katrin Raum**

Tel. 0228 . 76368945  
 www.katrin-raum.de

**SYSTEMA**  
 Institut für Kommunikation  
 und Systemische Beratung  
 NLP · Systemische Therapie  
 Körpertherapie  
 Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn  
 02 28/956 32 17

**Systemische Beratung** und Therapie für  
**Paare, Eltern, Familien** und in allen  
 Lebenslagen

Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,  
 Tel. 0152-33 96 0177.  
 www.familien-paar-einzelberatung.de

**Systemische Beratungspraxis  
 Bonn-Alttadt**

Einzel-, Paar- und Familienberatung  
 und Therapie (EFT)  
 Hypnosystemische Kommunikation  
 Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnstraße 159, 53111 Bonn  
 Ruf: 0228 - 180 35 50  
 www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

**Tobias Gräber**

Systemische Therapie  
 Paar- und Sexualberatung  
 Neuropsychologie

0228 - 24005933  
 www.tobiasgraesser.de

**Anzeigenauftrag** Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

**private Kleinanzeige**  
 pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €  
 Zahlungsart:  
 Briefmarken in **kleinen** Werten

**gewerbliche Kleinanzeigen**  
 pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)  
 Zahlungsart:  
 Rechnung  Briefmarken  Bankeinzug

**Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

**Keine telefonische Anzeigenannahme!**  
**Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!**

**Absender**

Firma/Name, Vorname  
 Straße, Nr PLZ, Ort  
 e-Mail-Adresse Telefon  
 Datum, Unterschrift

**Rubriken**

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss  
 Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als **Fließtext**  
 1/1 Jahr (70,- €)  1/2 Jahr (40,- €)

als **Text mit Rahmen**  
 1/1 Jahr (110,- €)  1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**  
 1/1 Jahr (120,- €)  1/2 Jahr (70,- €)  
 Zahlungsart:  
 Rechnung  Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**  
 Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,  
 wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

**Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab**  
 (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber Geldinstitut  
 IBAN  
 Datum, Unterschrift

**Rubriken**

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....  
 Unterrubrik (falls vorhanden)

**Transpersonale Psychotherapie** (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

## ESOTERISCHES

**HON-DAHJA®**  
**Schamanische Heilweisen / Methoden**  
Seelenrückholung  
– Shamanic Counseling  
Seminare – Ausbildung – Beratung  
Horizont-Zentrum Beate Ehlen  
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,  
Tel. 02635-31 64  
www.hon-dahja.de /  
info@hon-dahja.de

**Weg des Herzens.** Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

## TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!  
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.  
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-285 1831 für den Folgetag melden.

## YOGA/MEDITATION

**\* 3 schätze \***  
**Meditations- & Yogabedarf**  
Heerstr. 167 | 53111 Bonn  
T. 0228 | 92 61 64 57  
www.3-schaetze.de

**Studio 52**  
**Yoga in der Südstadt**  
Zahlreiche Kurse  
für Anfänger und Fortgeschrittene,  
Schwangere, Mütter & Kinder  
**www.studio-52.de**  
oder 0228-41 02 76 76

**Zen-Meditation**  
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.  
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst  
www.lebenskunst-bonn.de;  
0228 / 74 88 72 39

## KUNST/UNTERRICHT

**arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.**  
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.  
• für Anfänger und Fortgeschrittene •  
Telefon 0228-9768440  
www.artefact-bonn.de  
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endenicher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

**Malraum-Bonn.** Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn, www.malraum-bonn.de

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach** Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

## MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht**  
**Funktionale Stimmgebung**  
für Einsteiger und Fortgeschrittene.  
Leichter, höher, lauter Singen.  
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical  
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger  
**Besser sprechen**  
– für Lehrer und Schauspieler etc.  
**Neu:**  
**Durchlaufende Stimmgebungskurse für die Sprech- oder Singstimme**

**Stimmschmiede Bonn**  
Ltg.: Mathias Knuth,  
staatl. gepr. Stimmbildner.  
www.stimmschmiede-bonn.de  
Tel. 0228-608 77 290

**Stimmfaltung:** Stimmgebungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

**Singen in Endenich** bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

## Lesen/Schreiben

### BÜCHER

**Altstadtbuchhandlung & Büchergilde**  
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn  
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

**buchladen 46**  
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,  
0228.223608, info@buchladen46.de  
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,  
man liest ein Buch und liegt im Gras.»  
(Robert Walser)

**Buchladen ‚Le Sabot‘,** Lesen als SABOTage  
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr  
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193  
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung  
auf der Sonnenseite Bonns!

### Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3  
53225 Bonn-Beuel  
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de  
www.buecherbartz.de  
Mo.-Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

**La Libreria,** Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron  
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)  
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn  
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de  
www.lalibreria.de  
Mo.-Fr. 12.00–19.00  
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

## LEKTORAT

**Abschlussarbeiten**  
**(BA, MA, Dissertationen)**  
Sachtexte und Bewerbungen  
www.optimierte-texte.de  
E-Mail: info@optimierte-texte.de  
T.: 0170 7452123  
Dr. Angela Degand MA,  
Fachlektorat, Korrektorat und Text

## Ökologisches Leben

### BIOLÄDEN

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20  
53173 Bonn  
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707  
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40  
53115 Bonn  
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857  
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

#### Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1  
53225 Bonn-Beuel  
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,  
Lieferdienst, Gemüseabo  
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

## BIO-METZGEREIEN

### Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel  
Hans-Böckler-Str. 1  
0228- 47 83 39

## ENERGIE & UMWELT

### Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.  
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

## VOLLWERT-SPEISEN

### CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant  
Riesige Auswahl – unübertroffen in  
Frische und Qualität  
Durchgehend warme Küche  
Mo-Sa, 11–20 h  
Frühstück ab 8.00 h  
PARTYSERVICE  
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,  
Cassius-Bastei –  
vis-à-vis Hauptbahnhof

## Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge:** Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

**Segeln in den schönsten Revieren** der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de  
Tel. 040 / 280 50 823

### StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/654553  
Fax: 0228/2425255  
info@stattreisen-bonn.de  
Stadtführungen auf neuen Wegen.  
Umland-Touren. Bonn-Programme.

### www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.  
Sie suchen? Ich finde!  
Ihren Urlaub nah und fern.  
Tel.: 0228-4107 518

## Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen** durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:  
**Fitness-Club Fit & Figur,**  
Tel. 02 28/47 60 36

### MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung  
**PILATES – TAI CHI**

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere  
[www.mittelpunkt-bewegung.de](http://www.mittelpunkt-bewegung.de)  
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem  
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel  
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

**Studio 50 – das reifere Sportkonzept**  
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness  
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /  
individuelle Trainingsplangestaltung  
& Betreuung.  
Kontakt: 0228-3367184 / [studio50-bonn.de](http://studio50-bonn.de)

## Wohnen/Einrichten

**Bio-Möbel-Bonn** Massivholzmöbel, Bio-  
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,  
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),  
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-  
möbel, Wiegenverleih.  
An der Margarethenkirche 31,  
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966  
[www.biomoebelbonn.de](http://www.biomoebelbonn.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
[www.denkmoebel.de](http://www.denkmoebel.de)

**Ihr badplaner in Bonn:**  
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•  
•unabhängig•seniorengerecht•

[www.badplan.de](http://www.badplan.de)

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel  
0228-9737931 • [planung@badplan.de](mailto:planung@badplan.de)

### Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,  
Futons, Stühle, Mobiles.  
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn  
Tel. 0228/ 69 29 07  
[www.wolfes-wolfes.de](http://www.wolfes-wolfes.de)

### Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!  
Wohnwerke Institut  
für Innenarchitektur + Feng Shui  
[www.wohnwerke.de](http://www.wohnwerke.de)  
Thomas Mann Straße 38 in Bonn  
Tel: 0228/97685704

# Kleinanzeigen

## Aus- & Fortbildung

**Nachhilfe DE, EN, FRZ, LA, MA, alle  
Klassen Tel.: 02261 / 8078842**

## Reisen

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Das etwas andere  
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

## Seminare / Workshops

**Neue Jahresgruppe ab Januar** für Frauen  
und Männer, die mehr über sich selbst und  
ihr so-Sein im Miteinander in einer festen  
Gruppe erfahren wollen. Informations- und  
Kennenlerntermin zur Entscheidungsfindung  
am Sonntag 16.01.2022, 11 Uhr. Anmel-  
dung bei: **Coreina Wild, Therapeutin für  
körperorientierte Regressionsanalyse  
(HP), Rochustr.110, 53123 BN, Tel.:  
227 337 5**

Atmen, Bewegen, Entspannen

## A i k i d o

*Japanische Kampfkunst*

**Aikido Schule Heinz Patt**  
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn  
Tel.: 0228 - 67 47 27  
[www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

Intensive und  
wirksame

LOS-LÖSUNG

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen



Training  
Coaching  
Mediation

als Unterstützung für  
persönliche Entwicklung  
und Veränderung.

[www.loesung-coaching.de](http://www.loesung-coaching.de)  
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

## Wohnen

**Wohnprojekt Bonn;** zur Gründung werden  
»Mitmacher« gesucht, die Lust haben ihre  
Ideen einzubringen.  
[www.wohnprojektbonn@web.de](http://www.wohnprojektbonn@web.de)

## Kontakte

**Ich, weiblich, 51 Jahre, 1,63 m, Akad.,**  
eine Mischung aus Brause- und Schlaftablet-  
te, dunkelhaarig, o. K., NR, suche männliches  
Zweiphasenpräparat zwischen 46 und  
56 J. für gemeinsames Erleben, für Sport und  
Kulturelles. Bist Du auch humorvoll, sport-  
lich, frankophil und magst Frankreich, Italien  
und u.a. Griechenland und kochst gerne zu  
zweit? Machst du gerne mal eine Radtour am  
Rhein? Bin musikinteressiert. Mag alles von  
Klassik bis Rock. Was interessiert Dich? Ich  
bin schon jetzt neugierig. Bitte mit Bild  
antworten. BN, K, SU, BM.

**Chiffre »Zweiphasenpräparat«**

**Naturverbundene, studierte Frau, 66,**  
sucht Menschen mit Bildungshintergrund,  
Zeit für Gespräche und freundschaftliches,  
authentisches Miteinander.  
[nettemenschen1@web.de](mailto:nettemenschen1@web.de)

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Die ganz besondere  
Partner- und Freundschaftsvermittlung im  
Internet.

## Psyche & Therapie

**Telefonischer Notdienst  
für psychisch kranke  
Menschen, Angehörige und  
Freunde**

**(0228) 96 53 901**

Sprechzeiten:  
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)  
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie  
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

## Musik / -Unterricht

**Chor FUNNY THURSDAYS** Endenicher  
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.  
Info unter: [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de) &  
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre  
finden ChorsängerInnen:** [www.chor-in-bonn.de](http://www.chor-in-bonn.de) - Chorkonzerte finden und annoncie-  
ren: [www.chorkonzerte-in-bonn.de](http://www.chorkonzerte-in-bonn.de)

**Endlich wieder selbst Musik machen!**  
Wenn ihr Lust auf sinfonische Blasmusik  
habt, kommt zu einer unserer offenen Proben  
am 13.11. oder am 4.12. Ort und Zeit findet  
ihr aktuell unter  
[www.rheinblaeser-bonn.de](http://www.rheinblaeser-bonn.de)

**GROOVY FRIDAY:** Lachen, swingen, a cap-  
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg  
Schall. **Infos: 9737216  
voice-connection.de**

**Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen**  
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg  
Schall. Frosch im Hals? Mitbringen! **Infos:  
9737216 voice-connection.de**



## StimmSchmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben  
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht  
für alle Altersklassen  
(Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag,  
Schauspiel und Moderation  
– auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmerberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für  
Mitarbeiter und Lehrer

[www.stimmSchmiede-bonn.de](http://www.stimmSchmiede-bonn.de)  
oder telefonisch 0228-60877290

## Diverses

**Kunstmarkt am Casteller Rheinufer** am  
18.09.2022. Noch Plätze frei! **Info:  
[www.castelltreff.de](http://www.castelltreff.de), T. 0228-677046**

## Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den  
ersten Schritt!  
Hilfe finden Sie  
in einer Selbst-  
hilfegruppe in  
Ihrer Nähe!*

[DIE-SUCHTHILFEFESTIFUNG.COM](http://DIE-SUCHTHILFEFESTIFUNG.COM)  
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



# 1

## Montag

### KINO

**BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**KÖLN**

- 20:00 **Duman** Die derzeit erfolgreichste türkische Rockband. Eintritt: WK 40,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Mduzuzo Makhathini** Jazz aus Südafrika. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Neustart Kultur Heute:** Musica Mortalis & Dj Sailor Fogg. Ein Konzertabend mit Songs rund um das fragile Thema Tod. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Peter Bernstein** - »What Comes Next« Jazz-Gitarrist Peter Bernstein ist seit 1989 Teil der Jazzszene in New York. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Sleaford Mods** Elektro-Punk. Eintritt: WK 28,- → Verschoben auf den 2. April 2022. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Sog** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von Peter Tschaikowsky und Sergej Prokofjew. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **The Sherlocks** Seit ihrem Debüt »Live For The Moment« aus dem Jahr 2017 werden The Sherlocks als neue Indie-Pop-Helden Großbritanniens gefeiert. Eintritt: WK 15,- → Helios37, Heliosstr. 37

### BÜHNE

**BONN**

- 18:00 **10 Jahre Kirchliche Johannes Nepomuk Bürgerstiftung** Jubiläumsfeier mit den Bühnengästen Björn Heuser, Willibert Pauels und JP Weber. Moderation: Jasmin Lezer. Eintritt: 10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

**KÖLN**

- 19:00 **Horst Evers und Gäste** Horst Evers mit den Gästen Axel Hacke, Ella Carina Werner, Stephan Orth und Moritz Neumeier. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: **11. November 2021**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

- 19:30 **Doppelte Spaßbürgerschaft** Moderation Fatih Cevikkollu, Gäste: Kinan Al, Filiz Tasdan, Abdelkarim. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

- 20:00 **Nils Heinrich** - »Deutschland einig Vaterland« Lustige Geschichten und noch lustigere Lieder zum großen bunten Ringelpietz namens »30 Jahre Deutsche Einheit«. Eintritt: WK 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

- 20:00 **Paartherapie!** Comedy und Musik mit Gerd Buurmann und Viktoria Burkert. Eintritt: WK 20,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

- 20:00 **Ralf König** Eine quatschlebendige Zeitreise durch 40 Jahre Schwulcomix. Im Rahmen des Cologne Comedy Festival. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

- 20:00 **Sascha Grammel** - »Fast fertig!« Comedian, Puppenspieler und Bauchredner. Eintritt: WK ab 37,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

### LITERATUR

**BONN**

- 17:00 **Literatur im Blauen Haus** Heute: »Die Kreuzersonate« - szenische Lesung. Kartenvorstellung über »Unsere Buchhandlung« unter 0228-669816. Eintritt: 20,- (mit Getränken). → »Blaues Haus«, Berta-Lungstras.-Str. 45

### KINDER

**BONN**

- 15:00, 17:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 J. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

# 2

## Dienstag

### KINO

**BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**KÖLN**

- 20:00 **Jake Isaac** - »Things I'll tell you tomorrow« - Tour Singer-Songwriter Pop. Eintritt: WK 17,- → Verschoben auf den 11. April 2022. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Sog** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von Peter Tschaikowsky und Sergej Prokofjew. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **SoundBirdz** Soul & Jazz. Eintritt: 5,- MV. → Zimmermann's, Venloer Str. 39
- 21:30 **Subhumans** Anarcho-Punk. Eintritt: 11,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

### BÜHNE

**BONN**

- 19:30 **Bobby Darin** - a tribute. Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Sebastian Lehmann** - »Andere Kinder haben auch schöne Eltern« Der Autor, Slammer und SWR3-Radio-Kolumnist mit seinem neuen Bühnensolo samt seiner beliebten »Elterntelefonate«. Eintritt: WK 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

**KÖLN**

- 20:00 **Der Postillon live** Der Postillon ist seit mehreren Jahren live auf den Bühnen des Landes zu Gast. Moderatoren: Thieß Neubert und Anne Rothhäuser. Im Rahmen des Cologne Comedy Festival. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Frank Goosen** - »Sweet dreams« In seinen neuen Stories und Glossen nimmt Frank Goosen die Zuschauer mit in die 80er Jahre. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 20:00 **Marie Diot** - »Musik & Quatsch« Liedermacherin Marie Diot macht Musik und Quatsch. Verquere, komische Ansagen und Lieder, die mit Wortwitz und Ironie Geschichten von Dingen erzählen, die so im Leben passieren. Eintritt: WK 15,-/12,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

### JOTT WE DE

- 20:00 **Mademoiselle Mirabelle** - »Guillotine d'Amour« Eine leichtfüßige, höchst amüsante und vielseitige Musique-Comédie Show. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

### LITERATUR

**BONN**

- 18:00 **Lesung mit Stefanie Endemann** Stefanie Endemann liest aus ihren Texten und wird durch Konstantin Gockel (Geige) unterstützt. Eintritt frei, Spende willkommen. → Trinkpavillon, Koblenzerstr. 80
- 20:00 **Prof. Dr. Rainer Schäfer** - »Aus der Erstarrung« Gedanken zum späten Hölderlin. Bei der Buchpräsentation soll das Kapitel zu Hölderlins »Friedensfeier« vorgestellt werden. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

## 2. Dienstag

## BÜHNE

### Sebastian Lehmann



Andere Kinder haben auch schöne Eltern – aber Sebastians sind die besten. Die besten, die er je hatte. Deswegen telefoniert er sehr häufig mit ihnen. Die Telefonate schreibt er mit und liest sie dann auf Bühnen vor. Das hat sich als guter Therapieansatz erwiesen. Auch fürs Publikum. Aber nicht nur das: Sebastian ist viel unterwegs und erzählt von den Abgründen, die einem im Regionalexpress erwarten. Außerdem übersetzt er die schönsten Hits der 80er, 90er und von heute. Damit die Welt endlich erfährt, wie Britney Spears auf deutsch klingt und Udo Jürgens auf chinesisch.

20:00 → Bonn, Pantheon

### KINDER

**BONN**

- 10:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

### EXTRAS

**BONN**

- 18:15 **Kontrolle, Zwang und Einschränkungen in der Religion?**

Die englischsprachige Ringvorlesung widmet sich dem Zusammenhang von Religion und Abhängigkeiten. Heute: »Simple but Sacred: Tracing the Sinaitic He-tribe and the Origin of 'our' Alphabet 4000 Years ago« mit Prof. Dr. Ludwig Morenz, Universität Bonn. → Hörsaal X, Hauptgebäude der Universität

- 19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff für Anfänger, Fortgeschrittene und Interessierte. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtering 41

## 1. Montag

## KONZERT

### The Sherlocks



20:00 Uhr → Köln, Helios37

## 2. Dienstag

## BÜHNE

### Mademoiselle Mirabelle

»Guillotine d'Amour«



20:00 Uhr → Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 17/19

# 3

## Mittwoch

### KINO

#### BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **Nacht der Gitarren** Das hochkarätig besetzte Gitarrenfestival geht mit Lulo Reinhardt, Alexandr Misko, Stephanie Jones & Eleonora Strino in die fünfte Runde. Eintritt: VK 28,- → Harmonie, Frongasse 28-30

#### KÖLN

► 20:00 **Le Pop - La Série** Heute: Das gezeichnete Konzert mit Chansonnier Albin de la Simone & Buchillustrator Thomas Baas. Eintritt: VK 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:00 **Masha Bijlsma Band** feat. Tony Lakatos & Bart van Lier. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

► 20:00 **Neustart Kultur** Heute: RagaRaga. Eintritt: VK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 20:00 **reiheM: Marja Ahti / Asmus Tietchens** Live-Elektronik. Eintritt: VK 12,-/10,- → Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstr. 1

#### JOTT WE DE

► 20:00 **BastaLaPasta - »Kölische Canzoni - Loss mer Azzurro singe!«** Das Duo Gregor Kess und Bernd Müller entführt in seinem Programm verblüffende und bisher unbekannte Querverbindungen zwischen rheinischem Liedgut und der Musica italiana. Eintritt: VK 13,-/10,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

## 3. Mittwoch

## KONZERT

### Nacht der Gitarren



Eleonora Strino

Vier der weltbesten Akustikgitarren auf Festivaltour, die in wechselnder Formation sowohl Eigenkompositionen wie auch Adaptionen spielen und einmal mehr die Vielfalt und Virtuosität der Akustikgitarre zelebrieren – die »Nacht der Gitarren« geht in die 5. Runde! Neben dem Stammgitarrenist der Reihe, Gypsy Swing-Meister Lulo Reinhardt, sind in diesem Jahr mit dabei: Der neue Star der #Fingerstyle-Gitarrenkunst Alexandr Misko aus Russland, die klassische Gitarristin Stephanie Jones aus Australien und die Italienerin Eleonora Strino, die sich bereits einen Namen als Jazzgitarrenist machen konnte.

19:30 → Bonn, Harmonie

## 3. Mittwoch

## KONZERT

### BastaLaPasta



20:00 Uhr → Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 1719

### BÜHNE

#### BONN

► 19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley mit Barbara Köhler und Stephan Ohm. Stephen Temperley zeigt in seinem Stück eine von der Kunst besessene Frau, die sich durch nichts von ihrer unendlichen Liebe zur Musik abbringen lässt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 **Circus Festival** der Artisten aus Zirkus und Varieté. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 20:00 **Impro-Match Comedy-Cup** Die gestandenen Stars aus dem Springmausenensemble messen sich beim »Impro-Match-Comedy-Cup« mit dem Springmaus-Nachwuchs. Eintritt: 24,20/18,50 →

Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 20:00 **Martin Schmitt - »Bässdoff«** Der aktuelle Deutsche Kabarettmeister präsentiert sein neues Solo, eine Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ersten Geschichten und Songs. Eintritt: VK 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

#### KÖLN

► 20:00 **Andrea Limmer - »Das Streben der Anderen - Klassentreffen 5.«** Kabarett. Eintritt: VK 18,-/14,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

► 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetternwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. Eintritt: VK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

► 20:00 **Negah Amiri - »Megah gut!«** Stand-up Comedy. Eintritt: VK 25,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:00 **Serkan Ates-Stein - »The Schnörres is real!«** Comedy. Im Rahmen des Cologne Comedy Festival. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:30 **Tino Bomelino - »Mit der Kraft der Power!«** Comedy. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

### KUNST

#### BONN

► 12:30 **Kunstpause** Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

### KINDER

#### BONN

► 10:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schüring für Kinder ab 5 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

# 4

## Donnerstag

### KINO

#### BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

► 19:00 **Jazzfest Bonn 2021** Heute: Doppelkonzert mit Roger Hanschel & Aurny Quartett und dem Silje Nergaard Duo. → Volksbank-Haus, Heinemannstr. 15

► 19:30 **Local Heroes** Live-Session: Erwin Ruckes präsentiert Bands und Musiker aus der Bonn-Kölner Region. Eintritt: VK 10,- → Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42

► 20:00 **Guru Guru** Krautrocklegende Mani Neumeier mit Band. Eintritt: VK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Kammerkonzert II** Sieben renommierte Musikerinnen und Musiker, die solistisch und in kleineren Formationen unterwegs sind, haben sich für einen abwechslungsreichen und mit Beethovens Septett groß besetzten Kammermusikabend zusammengefunden. Werke von Carl Nielsen, Jean Françaix und Ludwig van Beethoven. Eintritt: VK 34,-/17,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

#### KÖLN

► 20:00 **Bernhoff** Singer-Songwriter, Pop & Soul. Eintritt: VK 29,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:00 **Schwarte, Mutz & Düse** Eintritt: 15,-/12,- → Torburg, Kartäuser Wall 1

► 20:00 **Son Mieux** Die sechsköpfige Indie-Pop-Band um Singer-Songwriter Camiel Meiresonne brachte im Februar 2019 ihr Debütalbum »Faire de Son Mieux« heraus. Eintritt: VK 19,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

► 20:30 **Voodoo Jürgens** Österreichischer Liedermacher. Eintritt: VK 17,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 21:00 **Les Barbeaux** Chanson, Folk, Manouch aus Frankreich. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 21:00 **Neustart Kultur** Heute: Die Sterne. Eintritt: VK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

#### JOTT WE DE

► 20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Max Mutzke & Marialy Pacheco. → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

### BÜHNE

#### BONN

► 19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: VK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 19:30 **Gerichtküche - »Vier Einakter«** von Anton Chechov: Der Bär / Der Heiratsantrag / Schwänzen-gesang / Ein Tragödie wider Willen. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 19:30 **So gelacht ab 1/2** Acht Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. VK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

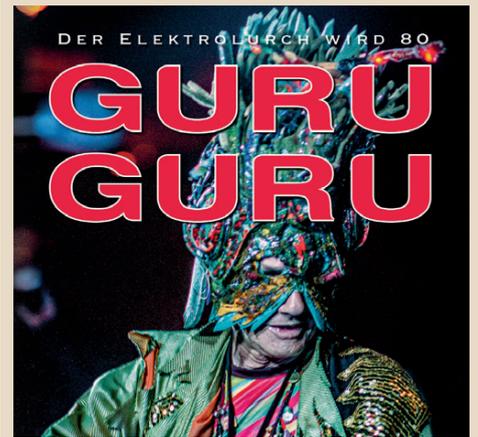
► 19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 **Circus Festival** der Artisten aus Zirkus und Varieté. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

## 4. Donnerstag

## KONZERT

### Guru Guru



Die vier Krautrockers aus dem Odenwald zählen neben den Stones zu den dienstältesten Rockbands unseres Planeten und sind mit über 40 LP-, CD- und DVD-Veröffentlichungen bereits eine lebende Legende. Genug haben die umtriebigen Rocker aber noch lange nicht genug – auf ihrer »53 Jahre on the road«-Tour stellen sie eindrücklich unter Beweis, dass sie nichts von ihrer Fähigkeit eingebüßt haben, auch heute noch die Konzertbesucher in ihren Bann zu ziehen und immer noch für ein außergewöhnliches Hörerlebnis zu sorgen. Dabei stehen Elektroruch Mani Neumeier und seine Gurus für eine Rockmusik, die alle musikalischen Trends überlebt hat und immer wieder Grenzen überschreitet.

20:00 → Bonn, Harmonie

► 20:00 **Jakob der Lügner** »Ein Märchen aus der Hölle« von Jurek Becker. → Werkstatt, Rheingasse 1

► 20:00 **Marie Diot - »Musik & Quatsch«** Marie Diots Konzerte bestehen aus verquerten, komischen Ansagen und Liedern, die charmant und direkt, mit Wortwitz und Ironie Geschichten von Dingen erzählen, die so im Leben passieren. Sie streift Synthie-Pop und Kabarett und vereint alles durch ihren einzigartigen Stil. Eintritt: 18,50/13,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

#### KÖLN

► 20:00 **Bilgiss** von Saphia Azzeddine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

► 20:00 **Comedy Hoch 4** Comedy mit Selfie Sandra, Luka Marija, Paul Wollter & Negah Amiri. VK 25,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetternwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. Eintritt: VK 18,-/13,-

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der:

**11. November 2021**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

► 20:00 **Fußpflege Deluxe - »Mutausbuch«** In ihrem vierten Programm sind Carolin Seeger und Christoph Schlewinski mutig! Sie gehen hemmungslos auf die Bühne, obwohl sie zusammen fast 100 sind. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

► 20:00 **Prosecolounge - »Auf die coole Tour!«** Der Comedy Podcast mit Chris Nanoo & Marek Bäuerlein. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 **Sabine Wiegand - »Dat Rosi sieht rot!«** Kabarett, Musik, Klamauk. Im Rahmen des Cologne Comedy Festival 2021. Eintritt: VK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Wildes Holz - »Grobe Schnitzer«** Virtuose akustische Live-Konzerte ohne Genre-Grenzen, spontane Komik und kraftvolles Spiel sind seit über 20 Jahren die Markenzeichen von Wildes Holz. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

► 20:30 **Matthias Egersdörfer - »Nachrichten aus dem Hinterhaus«** Kabarett. Im Rahmen des Cologne Comedy Festivals. → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

#### JOTT WE DE

► 20:00 **Mellow - »Blow Your Mind!«** Magie & Illusionen. Eintritt: VK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

### LITERATUR

#### BONN

► 20:00 **Bernt Hahn liest Hölderlin** Geplant ist eine etwas andere Lesung: Es sollen von einigen Hölderlin-Texten die Handschriften groß auf eine Leinwand projiziert werden, so dass die Zuhörer die Texte nach der Handschrift Hölderlins bei der Rezitation durch Bernt Hahn mitlesen können. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

**KINDER  
BONN**

10:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

**EXTRAS  
BONN**

- 14:00 **Monatstreffen der ver.di-Senior\*innen** Heute: Sechs Wochen nach der Wahl – Gespräch mit Vertreter\*innen der Parteien. → *DGB-Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127*
- 18:30 **U27-Preview: Angst** Das Theater Bonn lädt Studierende aller Fachrichtungen zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neuesten Produktionen. Anmeldung unter johanna.gremme@bonn.de. → *Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9*
- 19:00 **Deutschland-Schweiz** Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Föderalismus- und Demokratieverständnis. Vortrag von Dr. Aref Hajjaj → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*
- 19:00 **Schaffhausen Vortrag** Heute: »Neandertaler, Geheimnisvolle Ureinwohner Europas« – Prähistoriker Priv.-Doz. Dr. Ralf W. Schmitz, IWR-LandesMuseum Bonn, berichtet aus 30 Jahren internationaler Forschung rund um den Neandertaler und seine wiederentdeckte Fundstelle. Kosten: 6,-/4,- → *IWR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult1, Hochstadtening 41*
- 19:00 **Von Basel nach Rom** Radreisevortrag von Barbara und Georg Böhm. Anmeldung per E-Mail an gabriele.heix@adfc-bonn.de bis 2. November. → *Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60*
- 20:00 **Urvertrauen: Eckstein der gesunden Persönlichkeit** Vortrag von Dr. Peter Conzen, Bonn in der Reihe »Vertrauen in der Krise«. → *Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn*

**KÖLN**

20:00 **Ohren auf** Der Konzert- und Talkabend. Zu Gast ist Lutz Krajenksi mit seinem Quartett. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

**5**

**Freitag**

**KINO  
BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

**KONZERT  
BONN**

20:00 **Nico & Alex** feiern Lieblingsongs aus Pop & Rock akustisch. Eintritt: WK 17,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

**KÖLN**

18:00, 20:00 **Hebräische und jiddische Lieder von heute und gestern** mit Ekaterina Margolin und dem Duo Doyma. → *Johanneskirche, Am Schildchen 15*

19:30 **Blanks** Singer-Songwriter-Pop. Ausverkauf! → *Helios37, Heliosstr. 37*

19:30 **Kunst Stoff I** Collateralschaden Punkrock aus Bonn. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Gerd Köster und Frank Hocker** → *»Wupp«* Eintritt: WK 27,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Hania Rani & Dobrawa Czocher** Das junge polnische Duo teilt eine gemeinsame Leidenschaft für alles von Klassik und Jazz bis hin zu Electronica und zeitgenössischer Musik und weigert sich, künstlich auferlegte Grenzen zwischen verschiedenen Genres zu akzeptieren. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Psycho Village** Alternative Rock. Special Guests: Takida & The Calling. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Silly** Die Band wird mit dem Besten aus dem Silly-Programm und auch wieder mit AnNa R. und Julia Neigel am Mikrofon zu hören sein. Eintritt: WK 64,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Songlines** Heute mit Bambus Björn & Futari II. Eintritt: 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:30 **The Deadnotes** → *»Courage«-Tour* Indie, Emo-Punk. Special Guest: Shoreline. Eintritt: WK 12,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:30 **The Slapstickers Ska**. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**JOTT WE DE**

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Tingvall Trio. Eintritt: WK 34,- AK 38,- → *Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen*

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Silje Nergaard. Eintritt: WK 32,- AK 35,- → *Scala, Umlandstr. 9, Leverkusen*

20:00 **Gil Ofarim** → *»Alles auf Hoffnung«-Tour* Eintritt: WK 27,- AK 35,- → *»Verschoben auf den 7. Oktober 2022.«* Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **R.A.M. Party** The best of Rock, Alternative and Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **90s Kid** Alternative Rock, Pop & HipHop. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **PhonoVision Invites** Techno, Trance, Breakbeat mit Trance-man2000, Arno, HiHat & Various Identities. Eintritt: 12,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

23:00 **R.A.M. Party** The best of Rock, Alternative and Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

**BÜHNE  
BONN**

18:00, 21:00 **Circus** Festival der Artisten aus Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **Bobby Darin** – a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Gerüchteküche** → *»Vier Einakter«* von Anton Chechov: Der Bär / Der Heiratsantrag / Schwannengesang / Ein Tragöde wider Willen. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **So gelacht ab 1/2** Acht Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Jakob der Lügner** »Ein Märchen aus der Hölle« von Jurek Becker. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Jakob Schwerdtfeger** → *»Ein Bild für die Götter«* Kunstcomedy. Eintritt: 20,80/15,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **William Wahl** → *»Wahlgänge«* Bestens bekannt in der a cappella-Formation basta schützt Wahl in »Wahlgänge« sein komödiantisches wie melancholisches, sein heiteres wie so richtig sarkastisches Herz ganz alleine aus. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Madonnas letzter Traum** von Dogan Akhanli. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **A Universal Opinion** A Universal Opinion ist der vierte Teil der Universal-Stückserie. Alle Arbeiten dieser Serie beschäftigen sich mit den Auswirkungen sozialer Machtssysteme auf menschliche Körper. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Alice Köfer** → *»Alice auf Anfang«* Die Frau der Boygroup »Vocal Recall« gibt sich erstmalig auf Solopfade mit einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garagenformat. Im Rahmen des Cologne Comedy Festival 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → *Bür-*

# Hilfe für Journalisten und Journalistinnen in Afghanistan

Mit der Machtübernahme der Taliban regiert nun einer der größten Feinde der Pressefreiheit in Afghanistan. Reporter ohne Grenzen tut alles, um bedrohten Medienschaffenden vor Ort und im Exil zu helfen.

Spenden Sie jetzt für unsere Hilfsaktion: [reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan](https://reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan)

**RF REPORTER OHNE GRENZEN**

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**

**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

**5. Freitag**

**KINDER**

**Morgen ist heute gestern**



10:00 + 18:00 Uhr → *Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik*

# 6

## Samstag

### KINO

#### BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

#### KÖLN

15:00, 19:00 **European Outdoor Film Tour** In sieben Filmen zeigt die E.O.F.T. 2021 Abenteuer rund um die Welt, Outdoorsport und inspirierende Geschichten auf der großen Leinwand. WK 18,40 → **E-Werk, Schanzenstr. 37**

### KONZERT

#### BONN

18:30 **Musik im Park extra** Heute: 1968 erschien das »White Album« der Beatles. Es ist mit seiner außergewöhnlichen stilistischen Bandbreite eines der wichtigsten Werke der Band. Inspiriert von dieser Vielfalt fanden sich fünf professionelle Bonner Musiker zusammen, um das über 50-jährige Bestehen des Albums zu würdigen. → **Trinkpavillon, Koblenzerstr. 80**

19:00 **Bonn Beat Festival** Mit Electric Sandwich, Blow Up Reunion & The Firebirds. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Bonner Vokalensemble - »I will praise Thee«** Im Mittelpunkt des Chorkonzerts stehen englischsprachige religiöse Werke aus drei Jahrhunderten. Eintritt auf Spendenbasis. → **St. Maria Magdalena, Magdalenenstr. 25**

20:00 **Duo Golz / Danilov - »Kunst des Gitarrenduos«** Sören Alexander Golz und Ivan Danilov

Bikes zum Anfassen!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 - 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

demonstrieren mit spieltechnischer Brillanz die Vielseitigkeit zweier klassischer Gitarren und präsentieren Werke von Bach und Händel, kombiniert mit spanischer Musik von Albéniz und Granados sowie virtuose und verträumte südamerikanische Musik von Assad, Gismonti und Piazzolla. In der Reihe »Hardtberger Gitarrenkonzerte 2021«. Eintritt: 20,-/10,- → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

20:00 **Mandowar - »Hellboys from Cow«** Rock- und Metalklassiker auf Mandoline, Gitarre, Ukulelen-Bass. → **Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22**

20:00 **Rock's not dead** mit Central Sacrament (Rock'n'Roll Metal) und Part of the Crowd (Rock). Eintritt: 10,- → **Kult1, Hochstadtenring 41**

#### KÖLN

20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit Schultze Ewald Rainey. Eintritt: 12,-/8,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **José González** Eintritt: WK 30,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

20:00 **Klöbner - »Weiter und weg«** Eintritt: 10,- → **Torburg, Kartäuser Wall 1**

20:00 **Les Yeux D'La Tete** Ob Sint-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz, Les

Yeux D'La Tête bedienen sich unverkrampt verschiedenster musikalischer Einflüsse. Eintritt: WK 20,-/25,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **Talkin' Blues Show Special** Heute mit Richard Barge & Dead Slow Stampede. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

20:00 **The Upsessions** Early Reggae, Ska, Calypso und Funk aus Amsterdam. Support: Los Apartamentos. Anschließend: Freedom Sounds DJ-Team mit Ska, Reggae & Soul. Eintritt: WK 14,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

21:00 **Lionel Loueke plays Herbie Hancock** Nur mit seiner Gitarre verbeugt sich Loueke vor Hancock. Eintritt: WK 27,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

21:30 **The Roaring 420s** Psychedelia & Surf. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

### JOTT WE DE

18:00 **Forum Vocale Rhein-Sieg - »Lux aeterna«** Das 2013 gegründete »forum vocale St. Augustin« tritt als »Forum Vocale Rhein-Sieg« wieder in Chorstärke auf und präsentiert anhand von Bußpsalmen und Lamentationen von Lasso, Gesualdo, Lechner, Elgar und Pizzetti eindrucksvoll vielfältig klingende Werke. Die Werke aus Renaissance und Frühbarock werden von Cembalo/Orgel, V'cello und Basslaute des Ensembles Rhein Sieg Barock begleitet. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **St. Martinus, Sankt Augustin-Niederfeld**

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Milow. Eintritt: WK 45,- AK 52,- → **Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen**

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Purple Schulz. Eintritt: WK 29,- AK 35,- → **Scala, Umlandstr. 9, Leverkusen**

20:00 **Bläck Fööss** 50-jähriges Bühnenjubiläum. → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

20:00 **Die Weissagung des Jesaja** Der WDR Rundfunkchor präsentiert Werke von Bohuslav Martinu, Petr Eben, Viktor Ullmann und Jean-Yves Daniel-Lesur. Eintritt: 20,-/16,- → **Abteikirche Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, Pulheim**

20:00 **Jarrold Lawson - »Be The Change«-Tour** Ob er singt oder in die Tasten greift: Funk, Folk, R&B, Rock oder Jazz, alles, was Jarrold Lawson anfasst, wird zu Soul. Jetzt meldet sich der Singer-Songwriter und Keyboarder mit seinem lang erwarteten zweiten Album zurück. Eintritt: WK 22,-/15,- AK 32,- → **Stadttheater Rheinbach, Königsberger Str. 29**

21:00 **Bounce** Tribute to Bon Jovi. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

### PARTY

#### KÖLN

22:00 **Take Me Out!** Indierock mit Eavo. Eintritt: 8,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

### BÜHNE

#### BONN

18:00, 21:00 **Circus Festival** der Artisten aus Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Premiere: Angst** Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

19:30 **Arabella** lyrische Komödie in drei Aufzügen von Richard Strauss. Dichtung von Hugo von Hofmannsthal. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

## 6. Samstag

### KONZERT

## The Upsessions



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Gerüchteküche - »Vier Einakter«** von Anton Cechov: Der Bär / Der Heiratsantrag / Schwamngesang / Ein Tragödie wider Willen. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Christian de la Motte - »Realität kann jeder«** In seiner neuen One-Man-Show präsentiert der Zauberünstler Christian de la Motte eine verblüffende Mischung aus hochkarätiger Zauberkunst und spontaner Comedy. Eintritt: WK 13,70 → **Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch ggmbH, Kölnstr. 367**

20:00 **Die Feisten - »Junggesellenabschied«** Zweimannsongcomedy - Die neue Konzertshow der Kleinkunstpreisräte 2017. Ausverkauft! → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Kollegen III - »Ende der Schonzeit«** Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: WK 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

#### KÖLN

19:00 **Madonnas letzter Traum** von Dogan Akhanli. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **A Universal Opinion** A Universal Opinion ist der vierte Teil der Universal-Stückserie. Alle Arbeiten dieser Serie beschäftigen sich mit den Auswirkungen sozialer Machtssysteme auf menschliche Körper. Eintritt: 16,50/9,50 → **Tanzfakt, Siegburgerstraße 233w**

20:00 **Ausgezeichnet!** Die Nacht der Preisträger\*innen zum Abschluss des 30. Cologner Comedy Festivals. In diesem Jahr führen Ariane Müller & Julia Gámez Martín vom preisgekrönten Musikkabarett-Duo »Suchtpotenzial« durch den Abend und präsentieren einige Gewinner\*innen verschiedener Kabarett- und Comedy-Wettbewerbe. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Heidi Höcke steigt aus** Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der Tanzfakt, Siegburger Str. 233w**

20:00 **Markus Barth - »Haha... Moment, was?«** Stand-up-Comedy. Im Rahmen des Cologner Comedy Festival 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Poetry Slam Deluxe** Poetry vom Feinsten auf dem Köln Comedy Festival. Eintritt: WK 21,50 → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Quichotte - »Nicht weniger als ein Spektakel«** Comedy. Im Rahmen des Cologner Comedy Festivals. → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:30 **Jess Jochimsen - »Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben«** Kabarett. Im Rahmen des Cologner Comedy Festivals. → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

### KUNST

#### BONN

14:00 **Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive** Kurator\*innenführung mit Hans-Peter Reichmann, Isabelle Louise Bastian und Susanne Kleine. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

### KINDER

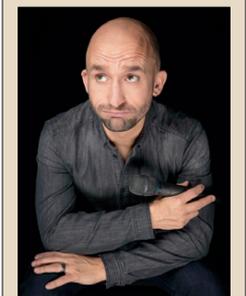
#### BONN

15:00 **Familienführung** Das Opernhaus lässt sich in die Karten

## 6.

### BÜHNE

## Markus Barth



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

## 6. Samstag

### KONZERT

## Jarrold Lawson



»Be The Change« ist das unmissverständliche Statement von Jarrold Lawson zur gegenwärtigen Lage in den USA und in vielen anderen Ländern der Erde. Der aus Kalifornien stammende Soulsänger kam schon in frühester Jugend mit Musik in Berührung. Schon als Junge konnte er Musiker:innen im familieneigenen Tonstudio erleben und die unterschiedlichsten Stile machten Eindruck auf ihn. In der Zeit am College lernte er Klavier und zusätzlich Schlagzeug spielen. Erste Erfahrungen in diversen Jazzbands zeichneten den Weg vor und Jarrold Lawson entwickelte seine Leidenschaft für die Soulmusik.

20:00 → **Rheinbach, Stadttheater Rheinbach**

### KINDER

#### BONN

10:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

10:00, 18:00 **Morgen ist heute gestern** Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

### EXTRAS

#### BONN

15:00 **Germanen - Eine archäologische Bestandsaufnahme** Die Führung bietet neue Einblicke in die Welt der Germanen. Kosten: 3,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

20:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-Stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → **Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9**

20:00 **Premiere: Die Kreutersonata** von Lew Tolstoj in englischer Sprache. → **Euro Theater Central, Budapester Str. 19**

#### JOTT WE DE

20:00 **Das Hennefer Sofa** Der Hennefer Kult-Talk mit dem neuen Moderatoren-Duo Ralf Rohrmoser von Glasow & Freerk Baumann. → **Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef**

# 7

## Sonntag

schauen. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**

18:00 **Morgen ist heute gestern** Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

### KÖLN

11:00, 16:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/16,- → **Fries Werkstatt Theater, Zugweg 10**

### SPORT

#### BONN

20:30 **Telekom Baskets Bonn** - s. **Oliver Würzburg** easyCredit BBL. → **Telekom Dome, Basketballring 1**

### MARKTPLATZ

#### BONN

11:00 **Werksverkauf in der Bonner Kaffeebrennerei** von 11-14 Uhr: Handwerklich geröstet, von ausgesuchten Plantagen aus Brasilien, Guatemala und Indien. → **Bonner Kaffeebrennerei, Klara-M.-Fassbinder-Str. 6**



### DRINK NO EVIL

6.11.21 VON 11 BIS 14 UHR  
WERKSVERKAUF BONNER  
KAFFEEBRENNEREI  
KLARA-M.FASSBINDER-STR. 6, BONN

### KÖLN

08:00 **Kölnner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes**

### EXTRAS

#### BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof - In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. R.Selmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Eingang Friedhof Beuel (Trauerhalle)**

12:00 **Retro-Spiele-Festival** Für alle Fans historischer Computerspiele: Am ersten Novemberwochenende gastiert das Wandermuseum »Haus der Computerspiele« (Leipzig) im Deutschen Museum Bonn. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

15:30 **Göttinnen der Eifel** Vortrag zu »Göttinnen im Rheinland« von Heiner Gerken. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von StattReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 49,- → **Treffpunkt: Lehrkirche FBS, Lennestr. 5**

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 3852745 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

20:00 **The Kreutzeronata** von Lew Tolstoj in englischer Sprache. → **Euro Theater Central, Budapest Str. 19**

### KINO

#### BONN

18:00 »Für Sama« Doku-Film über den Bürgerkrieg in Aleppo/Syrien von Waad Al-Kateab und Edward Watts (GB 2019, OmU). Eintritt frei, Spende willkommen. → **Kult41, Hochstadenring 41**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

#### KÖLN

15:00, 19:00 **European Outdoor Film Tour** In sieben Filmen zeigt die E.O.F.T. 2021 Abenteuer rund um die Welt, Outdoorsport und inspirierende Geschichten auf der großen Leinwand. WK 18,40 → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

### KONZERT

#### BONN

11:00 **Hot Jazz Five Jazz**. In der Reihe »Hardberger Herbst«. Eintritt frei. → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

11:00 **Um Elf 1: Leidenschaft** Das Beethoven Orchester Bonn und Nemanja Radulovic (Violine) präsentieren Werke von Sergej Prokofjew und Louise Farrenc. 10:15 Uhr: Konzerteinführung. Eintritt: 15,- bis 29,- → **Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

18:00 **Forum Vocale Rhein-Sieg - Lux aeterna** Das 2013 gegründete »forum vocale St. Augustin« tritt als »Forum Vocale Rhein-Sieg« wieder in Chorstärke auf und präsentiert anhand von Bußpsalmen und Lamentationen von Lasso, Gesualdo, Lechner, Elgar und Pizzetti eindrucksvoll vielfältig klingende Werke. Die Werke aus Renaissance und Frühbarock werden von Cembalo/Orgel, Vcello und Basslaute des Ensembles Rhein Sieg Barock begleitet. Eintritt: 15,-/18,- → **Kreuzbergkirche, Stationsweg 21**

19:00 **76. Bonner Orgel-Triduum** Heute: Orgelkonzert mit Didier Matry (Paris). Werke von Widor, Franck und Matry. Eintritt: 10,- → **St. Josef, Hermannstr. 35**

19:00 **»am 7. um 7«** Heute: »Die Harfe im Serail« mit Tom Daun (verschiedene historische Harfeninstrumente). Eine Begegnung von Orient und Okzident: Klänge osmanischer Komponisten, abendländische Stücke zwischen Mittelalter und Impressionismus, Musik der sefardischen Juden, Melodien der türkischen, griechischen und persischen Volkstradition. Eintritt: 10,- → **Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen**

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Rebekka Bakken & Still in the Woods. Eintritt: WK 40,- → **Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen**

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Köster & Scala. Eintritt: WK 24,-/AK 28,- → **Hocka, Uhlstrand 9, Leverkusen**

tion. Eintritt: 10,-/17,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

19:00 **Erja Lyytinen & Band - »Blues Queen«-Tour** Die finnische Gitarristin/Sängerin ist Blues-Freunden seit 2005 ein Begriff, als ihr Album »Pilgrimage« herauskam und sie die »Blues Caravan« bestritt. Special Guest: Ivy Gold. Eintritt: WK 25,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

19:00 **OnAir - »Identity - The Sound of Onair«** Eine A Cappella Show im Sound und Gewand eines Popkonzerts. Das vielfach international ausgezeichnete Berliner A Cappella-Quintett steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

19:00 **Swinging Rainbow meets Marcus Schinkel Trio** Jazz und Gospelkonzert. Eintritt: 15,- → **Ev. Apostelkirche Tannenbusch, Lievelingsweg 162**

19:30 **Matthias Rödder - »Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter!«** Am Klavier begleitet von Barbara Nussbaum. Eintritt: WK 9,- bis 23,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Bonner Vokalensemble - »I will praise Thee«** Im Mittelpunkt des Chorkonzerts stehen englischsprachige religiöse Werke aus drei Jahrhunderten. Eintritt auf Spendenbasis. → **St. Marien, Burgstr. 45**

### KÖLN

18:00 **Gabriel Perez & Clogne Contemporary Jazz Orchestra** Big Band Jazz. Eintritt: WK 18,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

18:00 **The Jakob Manz Project feat. Matthias Schriefl** Souliger Jazz. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

20:00 **Blind Audition** Blind Audition ist Kölns erste Pop/Jazz - Konzerte im Dunkeln. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Griff** Pop aus England - Gewinner of BRITs Rising Star 2021. Eintritt: WK 18,- → **Verschoben auf den 14. März 2022** → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Spider Murphy Gang - »Rock'n'Roll«-Tour** über 30 Jahre Rock'n'Roll aus München. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

### JOTT WE DE

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Rebekka Bakken & Still in the Woods. Eintritt: WK 40,- → **Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen**

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Köster & Scala. Eintritt: WK 24,-/AK 28,- → **Hocka, Uhlstrand 9, Leverkusen**

## 7. Sonntag

## KONZERT

### OnAir



© MICHAEL PETERSON

Spätestens seitdem sie im Mai 2019 den GRAND PRIX auf dem weltweit größten A Cappella-Festival in Moskau gewonnen haben, ist es amtlich: ONAIR zählt zur Weltspitze der Vokalkünstler. Das Berliner A Cappella-Quintett steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Mit ihrer neuen A Cappella Pop-Show »IDENTITY - The Sound of ONAIR« gehen die fünf Sänger und Sängerinnen von ONAIR auf musikalische Spurensuche und präsentieren Songs, die sie bis zum heutigen Tag geprägt, bewegt und inspiriert haben. Ihr größter gemeinsamer Nenner: Die Liebe zur Musik. Ihre Stärke: Die Individualität und Besonderheit jeder einzelnen Stimme, deren Zusammenspiel erst die atemberaubende Perfektion offenbart, für die ONAIR zurecht steht.

19:00 → **Bonn, Haus der Springmaus**

### BÜHNE

#### BONN

14:00, 18:00 **Circus Festival** der Artisten aus Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

15:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

16:00 **»Niemand geht man so ganz ...«** Klavierkabarett mit Dr. Stephan Eisel zu Beethovens Abschied aus Bonn. Anmeldung nur unter stephan.eisel@gmx.de. → **Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108**

18:00 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoj. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

18:00 **PREMIERE: La Cenerentola** Seinen Zeitgenossen galt Gioachino Rossini »La Cenerentola« als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini, der sein drama giocoso um die Jahreswende 1816/17 in angeblich nur drei Wochen komponierte, stützte sich bei der Geschichte vom Aschenputtel vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen »Cendrillon« von la petite pantoufle de verre« von 1697 stammt. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

18:00 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

18:00 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Die Feisten - »Junggesellenabschied«** Zweimannsongcomedy - Die neue Konzertshow

der Kleinkunstpreisträger 2017. Ausverkauft! → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

### KÖLN

18:00 **A Universal Opinion** A Universal Opinion ist der vierte Teil der Universal-Stückserie. Alle Arbeiten dieser Serie beschäftigen sich mit den Auswirkungen sozialer Machtssysteme auf menschliche Körper. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktor, Siegburgerstraße 233W**

18:00 **Ach, diese Lücke, diese entzwickelte Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: WK 17,-/12,-/AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233W**

18:00 **Biotope. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotope. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkerich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. Eintritt: WK 18,-/13,-/AK 21,-/15,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

18:00 **Frank Küster - »Reiner Tisch«** Hochaktuell, bissig, politisch und manchmal auch einfach nur albern arbeitet Frank Küster die Aufreger der vergangenen Tage und Wochen auf. Dabei wird er von Andreas Hirschmann am Keyboard unterstützt. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

18:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → **Fries Werkstatt Theater, Zugweg 10**

### JOTT WE DE

19:00 **Ingo Nommssen - »Hilfe, ich bin zu nett!«** Stories & Stand Ups aus der Welt des Showgeschäfts. Eintritt: WK 16,-/12,80/AK 19,50/15,60 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Alendorf**

### LITERATUR

#### JOTT WE DE

20:00 **Walter Sittler & Mariele Millowitsch - »Alte Liebe«** Das Buch »Alte Liebe« von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder basiert auf deren 20-jähriger Erfahrung einer glücklichen, inzwischen abgeschlossenen Ehe. Darin wechseln Dialoge zwischen Lore (Mariele Millowitsch) und Harry (Walter Sittler) mit ihren unausgesprochenen Gedankengängen ab. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

### KINDER

#### BONN

11:00, 15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

15:00 **Familienführung mit Handpuppe** Nach einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Ausstellung mit Ingrid Macke und dem geschprächigen Hund der Familie Macke entstehen auf kleinen Leinwänden eigene experimentelle Gemälde. Kosten: 4,- (zzgl. Eintritt). → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

15:00, 17:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokutheater, Performance und

### FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: **11. November 2021**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

## 7. Sonntag KONZERT

### Erja Lyytinen & Band



© LAURENCE HARVEY

19:00 Uhr → **Bonn, Harmonie**

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER**  
www.schnuess.de

Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**KÖLN**

11:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/16,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

16:00 **mutig, mutig - Ich traue mich was** Das Tanzstück nach dem Buch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer für Zuschauer ab 6 Jahren erkundet, was Angst haben mit dem Körper macht und welche außergewöhnlichen Formen das Mutig-sein annehmen kann. Eintritt: WK 11,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

**SPORT BONN**

14:00 **Bonner SC - FC Schalke 04 II** Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

**MARKTPLATZ BONN**

11:00 **Verliebt! Verlobt! Wir heiraten!** Rund 50 Aussteller präsentieren sich auf der Hochzeitmesse Bonn mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Ideen. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

**EXTRAS BONN**

10:00 **Retro-Spiele-Festival** Für alle Fans historischer Computerspiele: Am ersten Novemberwochenende gastiert das Wandermuseum »Haus der Computerspiele« (Leipzig) im Deutschen Museum Bonn. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

11:00 **Bonn in der NS-Zeit** Verfolgung und Widerstand. Der Stadtrundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Mahmal auf dem Kaiserplatz

11:15 **Germanen - Eine archäologische Bestandsaufnahme** Die Führung bietet neue Einblicke in die Welt der Germanen. Kosten: 13,-/10,50 → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

14:00 **Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt** Führung zur Bonner Frauengeschichte durch die Bonner Innenstadt von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Hauptportal Bonner Münster

14:00 **Nordstadt - Buntes aus der sogenannten Altstadt** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

18:00 **The Kreutzeronata** von Lew Tolstoj in englischer Sprache. → Euro Theater Central, Budapeststr. 19

**8**

**Montag**

**KINO BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

**KONZERT KÖLN**

21:00 **Neustart Kultur** Heute: Erregung öffentlicher Erregung. Post-Punk trifft auf krautige Beats auf sphärische Instrumentals. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

**JOTT WE DE**

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Wollny-Parisien-Lefebvre-Lillinger & Jazztausch Bigband. Eintritt: WK 36,- AK 45,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

**BÜHNE BONN**

19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Sisters of Comedy** Heute mit Margie Kinsky (Moderation), Ingrid Kühne, Familie Malente, Senay Duzcu und Murzarellas MusicPuppetShow. Eintritt: WK 27,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

**KÖLN**

20:00 **11Freunde Saisonrückblick** Aus dem Saisonrückblick wird ein Jahresrückblick mit prominenten Gästen und guter Laune. Eintritt: WK 25,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Sisters of Comedy - »Nachgelacht«** Die geballte Komikerinnenoffensive in diesem Jahr mit Dagmar Schönleber (Kabarett und Moderation), Monika Blankenberg (Kabarett), Fee Badenius (Musik-Kabarett) und Luca Swieter (Slam Poetry). Eintritt: WK 13,- AK 16,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**LITERATUR BONN**

20:00 **László F. Földényi - »Lob der Melancholie«** Für sein Buch »Lob der Melancholie. Rätselhafte Botschaften« wurde László F. Földényi 2020 mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

**KINDER BONN**

09:00, 11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokuthater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

**KÖLN**

11:00, 16:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/16,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

**EXTRAS BONN**

19:30 **...und ausserdem...** Heute: »100. Todestag - Humperdinck Jahr 2021«. Lieder von Engelbert Humperdinck. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselergerhof 1

**9**

**Dienstag**

**KINO BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

**KONZERT BONN**

20:00 **Liederabend I** Die jungen Kölner Sängerin Anna-Lucia Richter nutzte die Corona-Pause für einen Stimmfach-Wechsel vom Sopran zum Mezzosopran, womit sich ihr eine ganz neue Repertoire-Perspektive eröffnete. Der gefragte Liedbegleiter Gerold Huber ist ihr dabei ein ebenbürtiger musikalischer Partner am Klavier. Werke von Franz Schubert und Hugo Wolf. Eintritt: WK 34,-/17,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn, Bonngasse 24

**KÖLN**

20:00 **Brian Fallon And The Howling Weather** Punkrock. Eintritt: WK 29,- → Verschoben auf den 2. Mai 2022. → Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20

20:00 **Nico Santos** Eintritt: WK 42,80 → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Red Eye** PunkRock. Eintritt: 5,- MV. → Zimmermann's, Venloer Str. 39

20:00 **reiheM: Oren Ambarchi Ensemble - »Carpe Diem«** Eine neue Arbeit von Oren Ambarchi für ein sechsköpfiges Ensemble. Eintritt: WK 12,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 **SCARLXRD** HipHop. Eintritt: WK 25,- → Verschoben auf den 21. Juni 2022. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**JOTT WE DE**

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Regener Pappik Busch / Lars Daniellson. Eintritt: WK 35,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

**BÜHNE BONN**

10:00, 20:15 **Die Weiße Rose - Die letzten Tage der Sophie Scholl** Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:00 **Prix Pantheon 2021** Deutscher Satirepreis - Vorentscheid bzw. Halbfinale der Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 10 nominierten Kandidaten. Moderation: Tobias Mann. Eintritt: WK 26,-/18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

**9. Dienstag BÜHNE**

**Prix Pantheon 2021**



Der Prix Pantheon gilt als bundesweit bedeutender Kabarett- und Satirepreis, der zusammen mit dem WDR-Fernsehen und -Hörfunk verliehen und präsentiert wird. Das Saalpublikum und eine unabhängige Jury werden heute aus den zehn nominierten Nachwuchskünstler:innen fünf Finalist:innen küren, die dann am folgenden Abend um den Jurypreis »Frühreif & Verdorben« und den Publikumspreis »Beklatscht & Ausgebuht« ins Rennen gehen. Tausendstas Tobias Mann moderiert die seit 1995 stattfindende Bonner Spaßolympiade.

19:00 → Bonn, Pantheon

20:00 **PREMIERE: The Bonn Players e.V. - »No Exit«** von Jean-Paul Sartre in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **»Wer im Treibhaus sitzt...«** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. Ein Quiz mit dem Publikum vermittelt verblüffende Fakten zu unserem Umgang mit Ressourcen und Interviews mit Fachexperten verschiedener Disziplinen geben Einblicke in den Stand der Forschung. Kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

**KÖLN**

20:00 **Diphthong - »Kaspar from abroad«** In Anlehnung an Kaspar Hauser zeigt Peter Handke einen Menschen auf der Bühne, der zunächst nur einen Satz beherrscht: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Dieser Satz und der damit verbundene Wunsch bildet das Zentrum der Inszenierung von Diphthong. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktor, Siegburgerstraße 23/3w

20:00 **Philipp Fleiter - »Verbrechen von Nebenan«** Live Podcast. Eintritt: WK 26,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

**LITERATUR KÖLN**

19:00 **Benedict Wells & Jacob Brass - »Hard Land«**»Tour Mit seinem neuen Roman »Hard Land« geht Benedict Wells auf Club Tour. Dabei wird der Bestsellerautor musikalisch von Singer-Songwriter Jacob Brass begleitet. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Lesung mit Alice Hasters** Die Journalistin Alice Hasters liest aus ihrem Buch »Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten«. Eintritt: 15,-/10,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

**EXTRAS BONN**

18:15 **Kontrolle, Zwang und Einschränkungen in der Religion?** Die englischsprachige Ringvorlesung widmet sich dem Zusammenhang von Religion und Abhängigkeiten. Heute: »The Servant and the Servants of God in the Old Testament« mit Prof. Dr. Ulrich Berges, Universität Bonn. → Hörsaal X, Hauptgebäude der Universität

20:00 **Viel gut essen** von Sibylle Berg. Die Nerven liegen blank: Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus - Reizthemen, die nicht nur die Stammtische und Interneforen zum Erbe bringen. In der Gemengelage eines ständigen »Empört euch!« monologisiert in »Viel gut essen« ein moderner Jedermann und schimpft über den Zustand unserer Gesellschaft. → Euro Theater Central, Budapeststr. 19

**9. LITERATUR**

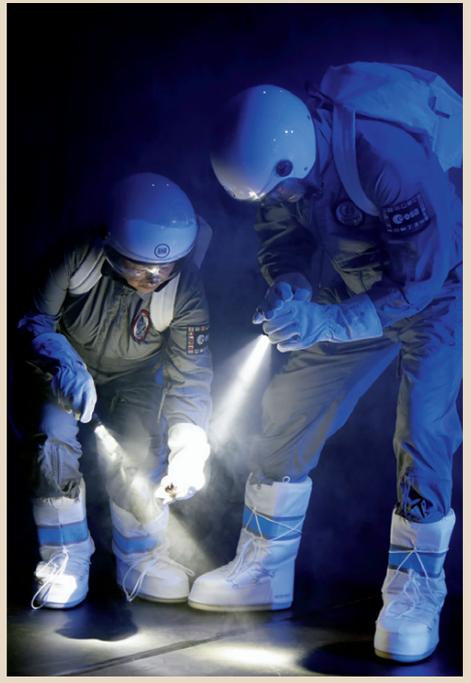
**Alice Hasters**



20:00 Uhr → Köln, Freies Werkstatt Theater

**8. Montag KINDER**

**Mission Laika**



9:00 + 11:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 Bässe in die Fresse Metal-Konzert mit Helltrail, nreearth und Orage. -> Namenlos, Bornheimer Str. 20-22
20:00 Lydia Auvrey Trio -> Museteries Die »Grande Dame« des Akkordeons...

KÖLN

20:00 Aksak Maboul Jazz, Rock, Elektronische Musik & Weltmusik. Eintritt: WK 14,- AK 18,- -> Jaki im Stadtpark, Venloer Str. 40
20:00 Barteas Strange Indie rock, HipHop, Jazz. -> Helios37, Heliosstr. 37
20:00 Songster Konzert mit Crazy & Danny Dziuk. Eintritt: WK 15,- -> ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: 11. November 2021

schlüss Das Bonner Stadtmagazin

JOTT WE DE

19:30 42. Leverkusener Jazztage vom 4. bis 21. November. Heute: Avishai Cohen / Joey Alexander Trio. Eintritt: WK 45,- AK 65,- -> Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen
19:30 42. Leverkusener Jazztage vom 4. bis 21. November. Heute: Andreas Kümmert. Eintritt: WK 26,- AK 28,- -> Scala, Uhlандstr. 9, Leverkusen
19:30 Nazareth Die Schotten zählen zur ersten Generation der Hard & Heavy Bands...

BÜHNE

BONN

19:00 Prix Pantheon 2021 Deutscher Satirepreis - Entscheidungsabend bzw. Finale der Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 5 Kandidaten aus dem Vorentscheid...

19:30 Angst Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9
19:30 Bobby Darin - a tribute WK 11,- bis 33,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
19:30 Souvenir Komödie von Stephen Temperley. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
20:00 Jakob der Lügner »Ein Märchen aus der Hölle« von Jurek Becker. -> Werkstatt, Rheingasse 1
20:00 Mathias Tretter -> Sittenstrolch Kabarett. Eintritt: 24,20/18,50 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
20:00 The Bonn Players e.V. -> No Exit von Jean-Paul Sartre in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/15,-/10,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16
20:00 Wednesday Night Live Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene...

KÖLN

20:00 Alexandra Gauger -> Ex-bombe - Frisch getrennt, total enthemmt Musikkabarett. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Roornstr. 78
20:00 Diphthong -> Kaspar from abroad In Anlehnung an Kaspar Hauser zeigt Peter Handke einen Menschen auf der Bühne, der zunächst nur einen Satz beherrscht: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.«
20:00 Friedemann Weise -> Bin-go! Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater. -> Gloria Theater, Apostelstr. 11
20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf das Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/12,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
20:30 Science Slam Möglichkeit für Nachwuchswissenschaftler, ihre Forschungsprojekte in einem 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 12,-/9,-/AK 14,-/11,- -> Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

LITERATUR

BONN

19:00 Nafissatou Dia Diouf Lesung und Gespräch mit Nafissatou Dia Diouf zur Kurzgeschichte »Horizont meiner Träume«.

KINDER

BONN

10:00 Mission Laika Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren.
11:00 Mein Jimmy von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahren. -> Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9

EXTRAS

BONN

20:00 Viel gut essen von Sibylle Berg. Die Nerven liegen blank: Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus - Reizthemen, die nicht nur die Stammtische und Internetforen zum Erbe bringen...

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KONZERT

BONN

19:00 Jazzfest Bonn 2021 Heute: Doppelkonzert mit der charismatischen Sängerin, Songwriterin und Pianistin Kadri Voorand aus Estland und der Sängerin Malia. -> Volksbank-Haus, Heinemannstr. 15
20:00 Duo Goldene Zeiten -> Bonn 1770 Das Bonner Duo Goldene Zeiten wirft in gewohnter Manier einen verschmitzt launig humorvollen Blick in das Bonn des Jahr 1770.

20:00 Vor Ort 1: Löwenherz und mehr Holzbläser\*innen des Beethovens Orchester Bonn und das Beethoven Orchester Bonn präsentieren Werke von André-Ernest-Modeste Grétry und Ludwig van Beethoven. Eintritt: 20,- -> La Redoute, Kurfürstenallee 1

KÖLN

20:00 Nothing But Thieves Eintritt: WK 30,- Verschoben auf den 28. März 2022. -> Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Talkin' Blues Show Heute mit Khalif Wailin' Walter & Band. -> Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

JOTT WE DE

19:00 Andy Irvine Andy Irvine ist eine Legende der irischen Folkzene und hat sich als Bouzouki-, Mandolinen- und Mandolaspielder weltweit einen Namen gemacht. -> KASCH (Konrad-Adenauer-Schule), Rheingoldweg 16, Bad Honnef
19:30 42. Leverkusener Jazztage vom 4. bis 21. November. Heute: Myles Sanko / Ota Onabulé. Eintritt: WK 45,- AK 50,- -> Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

PARTY

BONN

13:00 AfterJob Alaaf mit Cat Ballou, den Höhnern, den Fidelelen Sandhasen und DJs. -> Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

14:00 elf.elf Techno mit Animado & Hasenbau. Eintritt: WK 13,- -> ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

BÜHNE

BONN

19:30 Anna Karenina nach dem Roman von Lew Tolstoj. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

11. KONZERT

Andy Irvine



19:00 Uhr -> Bad Honnef, KASCH

19:30 Bobby Darin - a tribute WK 11,- bis 33,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Souvenir Komödie von Stephen Temperley. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Bin nebenan - Monologe für Zuhause Drei Monologe von Ingrid Lausund. Die drei skurril-durchschnittlichen Frauenfiguren, gespielt von Lydia Stäubli, sind auf der Flucht vor sich selbst und einer Welt voller Klischees, Konsum und Vorurteilen. -> Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Jung und ungebremst! Die Nachwuchsshow für Newcomer aus Kabarett und Comedy. -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 The Bonn Players e.V. -> No Exit von Jean-Paul Sartre in

Mathias Tretter



Die deutsche Moral ist so gut bewacht wie nie zuvor. Vier Fünftel aller Tweets werden aus sittlicher Überlegenheit getippt, die andere Hälfte kommt mit der Moralkeule daher und der Rest schwärzt die Mörder an, die während einer Pandemie ein Buch auf einer Parkbank lesen. Welch ein fantastisches Klima für Satire, sagt sich Matthias Tretter: »Ich war immer neidisch auf Komiker in Diktaturen - wenn jeder Witz dein letzter sein kann, fühlst du dich gebraucht. Die schiere Anzahl ehrenamtlicher Bedenkenträger zeigt mir: Selten war ein Strolch so notwendig wie heute!«

20:00 -> Bonn, Haus der Springmaus

Advertisement for www.rtp-bonn.de featuring various musical acts: Nacht der Gitarren (LULO REINHARDT, ALEXANDR MISKO, STEPHANIE JONES, ELEONORA STRINO) 3.11., JIMMY REITER 16.11., ERJA LYTTINEN (Sup.: IVY GOLD) 7.11., BOPPIN B. 23.11., MARIUZZ (Tribute To WESTERNHAGEN) 12.11., KILLERZ (Tribute To IRON MAIDEN) 26.11., THUNDERMOTHER (Heatwave Tour 2021) 15.11., Die TOTEN ÄRZTE (Tribute To HOSENÄRZTE) 4.12.

# 12

## Freitag

## 12. Freitag

## KONZERT

### Mariuzz



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

### JOTT WE DE

→ 19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Web Web x Max Here I Bobby Rausch. Eintritt: WK 35,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

→ 19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Emil Brandqvist Trio. Eintritt: WK 26,- AK 30,- → Scala, Uhländstr. 9, Leverkusen

→ 19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute mit Bill Baums Bluesbenders – High Energy Blues'n'Roots Show. Nur nach vorheriger Anmeldung über das Anmeldeformular. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Konzertsaal der Realschule** »Am Heimbach«, Heimbachstr. 10, Troisdorf

→ 21:00 **Chris Thompson** »The Final Round«-Tour Ex-Manfred Mann's Earth Band. Eintritt: WK 25,- AK 29,- → **Verschoben auf den 19. November 2022**. → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

### PARTY

#### KÖLN

→ 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Grunge, Emo, Crossover & Metal mit den DJs Marcel und Mario. Eintritt: 5,- → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30

→ 23:00 **Illusion x BFF** House, Disco, Techno & Breaks. Eintritt: 12,- → **Jaki im Stadtgarten**, Venloer Str. 40

→ 23:00 **R.A.M. Party** The best of Rock, Alternative and Metal. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

### BÜHNE

#### BONN

→ 18:00, 21:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Matthes, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Variété-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

→ 19:30 **Bobby Darin** – a tribute WK 11,- bis 33,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

englischer Sprache. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

### KÖLN

→ 20:00 **A.Tonal.Theater** – »Polis: Die Stimmen der Stadt« Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

→ 20:00 **Andrea Volk** – »Büro und Beklopte 2 – Künstliche Inkompetenz« Andrea Volk wurstelt sich durch den Büroalltag. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**

→ 20:00 **Clockwork Orange** von Anthony Burgess. Ausgezeichnet mit dem Heidelberger Theaterpreis 2018. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

→ 20:00 **Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv beizukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

→ 20:00 **Diphthong** – »Kaspar from abroad« In Anlehnung an Kaspar Hauser zeigt Peter Handke einen Menschen auf der Bühne, der zunächst nur einen Satz beherrscht: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Dieser Satz und der damit verbundene Wunsch bildet das Zentrum der Inszenierung von Diphthong. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

→ 20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf das Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/12,- → **Freiess Werkstatt Theater, Zugweg 10**

### JOTT WE DE

→ 20:00 **Biyon Kattilathu** – »...weil jeder Tag besonders ist« Mit seinem Soloprogramm möchte Biyon Kattilathu auf eine selbstironische und humorvolle Art die Zuhörer auf eine Reise durch Indien mitnehmen. → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**

### KINDER

#### BONN

→ 09:00, 11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ 10:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schüring für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

→ 11:00 **Mein Jimmy** von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahren. → **Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9**

### EXTRAS

#### BONN

→ 19:00 **Bonn im Strukturwandel – eine Erfolgsgeschichte 30 Jahre nach dem Hauptstadtdeschluss?** Seit der Wiedervereinigung hat Bonn die Verlagerung des Parlaments und wichtiger Institutionen zu verkraften. Damit verbunden ist ein einzigartiger Strukturwandel. Der Vortrag von Prof. Claus-C. Wiegandt, Universität Bonn, wird sich mit diesem Wandel auseinandersetzen und die Bedingungen für eine positive Entwicklung der Bundesstadt in den vergangenen Jahren herausarbeiten. → **Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108**

→ 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

### KINO

#### BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

→ 19:30 **Deutschlandlieder / Alimanya Türküleri** Ein Fest des Lebens zelebriert dieser einmalige Abend mit den Liedern der Türken, Italiener, Kurden, Griechen und anderer Einwanderer\*innen und deren Kinder und Enkel. 12 Stars von damals und heute und eine 11-köpfige Band singen Lieder von Sehnsucht und vom Ankommen, von Fernweh und von Liebe, von Leben und vom Kämpfen – und vom Feiern. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

→ 20:00 **Mariuzz** A Tribute To Marius Müller Westernhagen. Eintritt: WK 22,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

→ 20:00 **SolarisD** Moderne Sounds und melancholische Flächen treffen auf 80s Electropop. Eintritt: 10,- → **Kult41, Hochstadtenring 41**

### KÖLN

→ 19:00 **Fiddler's Green** → **3 Cheers For 30 Years** – Tour Deutschlands erfolgreichste Irish Speedfolk-Formation feiert ihr 30. Bandjubiläum. Eintritt: WK 39,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

→ 19:30 **John Diva & The Rockets Of Love** → **American Amadeus** – Tour Hair Metal. Special Guest: Supernova Plasmajets. Eintritt: WK 24,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

→ 20:00 **Action Rock Jukebox** mit Dirty Denims, Black Sheriff, Stacy Crowne. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

→ 20:00 **Fritz Kalkbrenner** Nach seinem letzten rein instrumentalen Tech House Album »Drown« aus dem Jahr 2018 kehrt Kalkbrenner nun mit seinem markanten und eindringlichen Gesang zurück. Eintritt: WK 32,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

→ 20:00 **Jan Plewka & die Schwarze Heilsarmee** – »Wann, Wenn Nicht Jetzt« Jan Plewka singt Rio Reiser. Eintritt: WK 28,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

→ 20:00 **Little Dragon** Schwedische Synthpopband. Eintritt: WK 36,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 20:00 **Mostly Other People Do The Killing** Der preisgekrönte Komponist und Bassist Moppa Elliott hat mit »Disasters Vol. 1« einen Zyklus von Kompositionen geschrieben, die auf Katastrophen in seinem Heimatstaat Pennsylvania und deren Nachwirkungen basieren. Eintritt: 18,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

→ 20:00 **Pangea Ultima & Gäste** Album Release Konzert: »Camino a Mictlan« ist ein eleganter und lässiger Mix aus europäischer, karibischer, mexikanischer Musik, garniert mit indischen Sitar- und australischen Didgeridoo-Klängen, afrikanischen Instrumenten sowie Inspirationen aus Funk und Fusion. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

→ 20:00 **Querbeat** – »Radikal Positiv«-Tour 13-köpfige Brasspop-Band aus Bonn. Eintritt: WK ab 29,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

→ 20:00 **Songlines** Heute mit Das Ding ausm Sumpf. Eintritt: 12,-/9,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

→ 20:00 **Steiner & Madlaina** – »Win Win«-Tour Eintritt: WK 22,- → **Verschoben auf den 19. Mai 2022**. →

## 11. Donnerstag

## KONZERT

### Nothing But Thieves



Köln, Palladium → **Verschoben auf den 28. März 2022**

### JOTT WE DE

- 20:00 David Werker - »Plötzlich seriös« Comedy. Eintritt: WK 15,- /12,- AK 18,- /14,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf
- 20:00 Uli Birkmann & Stévéé Ornowski - »5202 Stadtgeflüster« Uli Birkmann und Stévéé Ornowski unterhalten das Publikum mit Wissen und Unwissen über ihre Lieblingsstadt. Stand-up-Comedy, Musikparodien, interaktive Spiele und nicht zuletzt chaotische Filmbeiträge sind Bestandteile der kunterbunten Unterhaltungsshow. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

### KUNST BONN

- 17:00 Adam, Eva und die Schlange Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann. Führung mit Eva Kraus, Intendantin, und Susanne Kleine, Kuratorin. Kosten: 3,- /1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4
- 18:00 CheapArt Sensation & Deluxe Die Kunstmesse in Bonn - Kunst von € 10 - 1000. In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 12. - 14. November. Es werden über 50 deutsche und internationale Künstler zum Verkauf angeboten - Malerei und Collagen, Fotografien, Objekten und Skulpturen verschiedenster Kunststile. Tickets können im WK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter cheapart-bonn.de. → Fabrik45, Hochstadtenering 45

### KINDER BONN

- 10:00 Pippi in Taka-Tuka-Land nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schu-

bring für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

### MARKTPLATZ BONN

- 16:00 26. Kunstmesse »Art Fair Female Artists 2021« Im Rahmen der etablierten Verkaufsmesse wird Künstlerinnen aus dem In- und Ausland eine besondere Plattform geboten, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren. Eintritt: 10,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

### EXTRAS BONN

- 18:00 Brauereien und Bierkultur in Bonn Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölschproben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,- /10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Anmeldung erforderlich. → Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz
- 18:00 Mit dem Nachtwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,- /10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer
- 19:00 The Night Watchman A walk through the darker, wilder sides of the city mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,- /10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer
- 20:00 Cyrano von Edmond Rostand, Jo Roets, Greet Visser. → Euro Theater Central, Budapester Str. 19
- 20:00 Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,- /18,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

### KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT BONN

- 10:00 Offene Probe der Rheinbläser Bonn Von 10-16 Uhr bieten die Rheinbläser allen, die Lust auf sinfonische Blasmusik haben, die Gelegenheit, an einer offenen Probe teilzunehmen, um das breite Repertoire kennenzulernen. Aktueller Probenort unter rheinblaeser-bonn.de. → Ort steht noch nicht fest
- 16:00 »Sonja'ZZ« Heute: Papa Tom's Jazz GmbH - Old Time Jazz. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13
- 19:30 Klavier-Recital Pianist Daniel Höhr spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann. Eintritt frei, Spende erbeten. → Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28
- 20:00 Raskolnikov & Kadeadkas Raskolnikov spielen düstere und hypnotische Musik. Kadeadkas mischen den Post-Punk-Sound der frühen 80er mit der Wärme und den trippigen Elementen des Psychedelic der frühen 70er. Eintritt: 10,- → Kult!a, Hochstadtenering 41
- 20:00 Terry Hoax Rockmusik. Eintritt: WK 24,- → Harmonie, Frongasse 28-30

### KÖLN

- 19:00 Black Pumas Mischung aus Soul- und Funk-Stücken mit Latein-Einflüssen. Eintritt: WK 35,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 19:00 Neustart Kultur Heute: Bimo. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 19:00 Space Chaser & Galactic Superlords Thrash-Metal-Punk & Hardrock mit zweistimmigem Gesang. Eintritt: WK 14,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 Bosse Eintritt: WK 37,- Verschoben auf den 9. April 2022. → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 Eddi Kold Band Chicago Blues. Eintritt: 10,- → Torburg, Kartäuser Wall 1
- 20:00 Famous You Alternative Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 Jaguwar Future-Pop. Special Guests: Bragolin & Melting Palms. → Die hängenden Gärten von Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 140
- 20:00 Jazz ab Jaki Heute mit Lars Duppler Unbound. Eintritt: 12,- /18,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40
- 20:00 One Of These Pink Floyd Tributes »Early Years« In einer reduzierten Besetzung widmet sich One Of These den frühen Pink Floyd Jahren von 1967 bis 1972. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → Kantine, Neusser Landstr. 2
- 20:00 The Hives Seit über 25 Jahren bilden The Hives die Speerspitze des schwedischen Indierocks. Support: The Dahmers. Eintritt: WK 40,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 The Score Alternativ-Rock-Duo. Eintritt: WK 20,- → Club Volta, Schanzenstr. 6-20
- 20:15 Neustart Kultur Heute: Kapelle#3 - Ska, Reggae & Rocksteady. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 21:30 The Rockin Lafayette's Jumpin' Lo-Fi- & Rockin' Rocket-Blues. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

### JOTT WE DE

- 17:00 The Klezmer Tunes Klezmer Ensemble aus Köln. → Köllenhof, Auf dem Köllenhof, Wachtberg-Ließem
- 19:30 42. Leverkusener Jazztage vom 4. bis 21. November. Heute: Kenny Garrett / Nils Wülker. Eintritt: WK 45,- AK 50,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen
- 21:00 Dirty Deeds Tribute to AC/DC. Eintritt: WK 18,- AK 22,- Verschoben auf den 21. Mai 2022. → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

### PARTY KÖLN

- 19:00 Eifter im Eiften Sessions-eröffnung mit den größten Stars des Kölner Karnevals. Eintritt: WK ab 43,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 22:00 Alrite! Indie & Britpop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

### BÜHNE BONN

- 18:00, 21:00 Zauberhaft Nie gesehene Tricks und große Illusionen - Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,- /19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Carl-Carstens-Str. 1
- 19:30 Bobby Darin - a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 PREMIERE: Hänsel und Gretel Die Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck nach der Dichtung von Adelheid Wette als Singspiel mit kleinem Orchester. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 19:30 Istanbul Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akın Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9
- 19:30 So gelacht ab 1/2 Acht Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 19:30 Souvenir Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 Dr. Stefan Frädrich - »Das Günter-Prinzip« Impulse für mehr Motivation. Eintritt: WK 37,- → CAS, Clemens-August-Saal, Clemens-August-Str. 32-36
- 20:00 Kollegen III - »Ende der Schonzeit« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Liebe et cetera von Emanuel Tandler. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 Robert Nippold und das Trio Grössenwahn - »Ein rätselhafter Schimmer!« Das Berlin der 20er in einer poetischen Amüsierschau - Ein besonderes Zusammenspiel von Musik und Kunst. Eintritt: WK 22,- /18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 The Bonn Players e.V. - »No Exit« von Jean-Paul Sartre in englischer Sprache. Eintritt: 20,- /15,- /10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

### KÖLN

- 17:00 Let's sing another song! - Protest! Multimedia-Performance: In einem Parcours aus perfor-

mativen, installativen und interaktiven Elementen befragt das Künstler:innenkollektiv Polar Publikum das Phänomen Protest hörbar, sichtbar und greifbar, untersucht dessen Facetten und Werkzeuge. Eintritt: 19,- /12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

18:00 Siegfried & Joy Wenn Siegfried & Joy über die Bühne schweben und alle Zaubershow-Klischees zunichtemachen, drehen nicht nur die Diskokugeln durch. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

19:00 Mannequin Eine Aufführung der zirkuspädagogischen Vertiefungsbildung. Eintritt: 10,- /18,- → moment - Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln, An der Schanz 6

20:00 A.Tonal.Theater - »Polis: Die Stimmen der Stadt« Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 Diphthong - »Kaspar from abroad« In Anlehnung an Kaspar Hauser zeigt Peter Handke einen Menschen auf der Bühne, der zunächst nur einen Satz beherrscht: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Dieser Satz und der damit verbundene Wunsch bildet das Zentrum der Inszenierung von Diphthong. Eintritt: 16,50/9,50 → Tanzfabrik, Siegburgerstraße 23/30

20:00 Eva Karl-Faltermeier - »Es geht dahli« Kabarett. Eintritt: WK 17,- /12,- AK 20,- /15,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

20:00 Fight Club Eine Schauspiel-Tanz Performance von Chuck Palahniuk. WK 17,- /12,- AK 19,- /14,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 23/30

20:00 Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten Vol. X Pigor und Eichhorn mit Hirn, Charme und Salon Hip Hop an Flügel und Gesang. Eintritt: WK 21,- /14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 Torsten Schlosser - »Ich hab die Schnauze voll« Torsten

Bikes zum Anfassen!  
**Premiumservice - auch nach dem Kauf**  
  
**Drahtesel**  
 Moltkestr. 10 - 12  
 Bonn-Bad Godesberg  
 www.drahtesel-bonn.de

Schlosser ist ein Meister des Cross-Genre. Der Anarchist poltert durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen um ein Elefant durch den Porzellanladen. Eintritt: 21,- /16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Ukulele Jam Ein Stück über Flucht, Liebe und Rock 'n' Roll von Alen Meskovic. Eintritt: WK 18,- /13,- AK 21,- /15,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

### JOTT WE DE

- 20:00 Uli Birkmann & Stévéé Ornowski - »5202 Stadtgeflüster« Uli Birkmann und Stévéé Ornowski unterhalten das Publikum mit Wissen und Unwissen über ihre Lieblingsstadt. Stand-up-Comedy, Musikparodien, interaktive Spiele und nicht zuletzt chaotische Filmbeiträge sind Bestandteile der kunterbunten Unterhaltungsshow. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

### KUNST BONN

- 18:00 CheapArt Sensation & Deluxe Die Kunstmesse in Bonn - Kunst von € 10 - 1000. In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 12. - 14. November. Es werden über 50 deutsche und internationale Künstler zum Verkauf angeboten - Malerei und Collagen, Fotografien, Objekten und Skulpturen verschiedenster

## 12. Freitag

## BÜHNE

### David Werker



20:00 Uhr → Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 17/19

## 13. Samstag

## KONZERT

### The Hives



The Hives sind auf »European Tour« und lassen es einmal mehr krachen. Zwar sind die 5 jungen Herren aus Schweden längst nicht mehr die knabenhaften Rotzocker von damals, das musikalische Grundgerüst steht aber weiterhin stabil im Garage Rock. Allerdings haben The Hives bereits mehr als einmal bewiesen, dass sie auch vor Experimenten nicht zurückschrecken: Keine Musikrichtung, keine Idee und kein Produzent ist vor ihnen sicher. Den feinen Unterschied zu vielen anderen Bands beweisen sie aber immer am besten, wenn sie live spielen: Punk, Attitüde und eine ordentliche Portion Spaß.

20:00 → Köln, E-Werk

# 14

## Sonntag

Kunststile. Tickets können im WK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter [cheapart-bonn.de](http://cheapart-bonn.de). → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

### KINDER BONN

15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schüring für Kinder ab 5 J. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

16:30 **AKG-Familienexkursion** Heute: Farbenfrohe Exoten mitten im Rheinland. Familienexkursion der Alexander-Koenig-Gesellschaft e. V. zur heimischen Biodiversität für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: [akg@leibniz-zfmk.de](mailto:akg@leibniz-zfmk.de). → *Treffpunkt: Parkplatz am Römerbad Bonn, Eduard-Spoelgen Straße*

**JOTT WE DE**  
14:00 **Conni – Das Zirkus-Musical** Die Musicalbesucher werden zum Teil der Inszenierung und können zusammen mit Conni und ihren Freunden das Zirkus-Musical-Abenteuer meistern. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

### MARKTPLATZ BONN

13:00 **26. Kunstmesse »Art Fair Female Artists 2021«** Im Rahmen der etablierten Verkaufsmesse wird Künstlerinnen aus dem In- und Ausland eine besondere Plattform geboten, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren. Eintritt: 10,- → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

**KÖLN**  
08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

### EXTRAS BONN

14:00 **Tour d'amour** Liebesgeschichten aus Bonn. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

### KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

### KONZERT BONN

18:00 **»Sunrise« – A Song of Two Humans** Leinwandkonzert: Der Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahre 1927 behandelt das Drama einer Dreiecks-Beziehung zwischen einem Bauern, seiner Ehefrau und einer Verführerin aus der Stadt. Das Duo Cellophon hat sich gänzlich auf Live-Musik-Vertonung von Stummfilmen spezialisiert. In einer eher ungewöhnlicher Besetzung bringen die beiden Cellisten eine ganz neue (Klang)farbe in die Schwarzweißfilme. Eintritt: WK 20,-/10,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

19:00 **76. Bonner Orgel-Triduum** Heute: Orgelkonzert mit Yannick Merlin (Paris). Werke von Bonnet, Bartini und Beethoven. Eintritt: 10,- → *St. Josef, Hermannstr. 35*

**KÖLN**  
11:00 **Maske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von Alexander von Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

16:00 **Kol Colé** Reise durch die Welt der jüdischen Musik mit einer Mischung von Klezmer, Volksliedern aus Osteuropa, jüdischen Tangos und Chansons, traditionell sephardischen und spirituellen hebräischen Liedern, syrischer Qanunmusik und eigenen Kompositionen. → *Gustav Adolf Haus, Hachenburgerstr. 1*

17:00 **Bonecrusher** Das 10-köpfige Posaunen-Ensemble von Matthias Muche spielt, angetrieben von einem Schlagwerk-Duo, Kompositionen und Improvisationen zwischen Klangbildhauerischen Noise-Drones, Blechbläser-

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: **11. November 2021**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

kaskaden und zarten Klangflechten. Eintritt frei. → *St. Gertrud, Krefelder Str. 57*

18:00 **Eddi plus Sari** Zum ersten Mal seit Auflösung der A-cappella-Band Wise Guys 2017 gehen deren Gründungsmitglieder Eddi Hüneke und Marc Sahr (Sari) wieder zusammen auf Tour. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

18:00 **Paul Heller invites** Heute: Federation of the Groove feat. Kim Sanders. Eintritt: WK 28,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **IAMDDB Hip-Hop / Rap**. Eintritt: WK 25,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Lola Marsh** Indie-Pop. Support: remme. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

21:00 **TV Smith** Es ist fraglich, ob unter den Pionieren der ersten britischen Punkrock-Welle noch jemand zu finden ist, der in der Gegenwart derartig aktiv ist wie der Punk-Poet TV Smith. Eintritt: 14,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### JOTT WE DE

17:00 **Duo Nihz** Jiddische Lieder, klassische Musik und Klezmer. → *Ehemalige Synagoge Niederzissen, Mittelstr. 30*

18:00 **Rodin und Beethoven** Pianistin Marianna Sharyman und Stipendiat\*innen der Villa Musica Rheinland-Pfalz spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Gabriel Faure. Tickets unter [armuseum.org](http://armuseum.org). Eintritt: WK 30,-/16,- → *Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen*

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Wolfgang Haffner's Dreamband / Trimar. Eintritt: WK 40,- → *Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen*

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Crazy Freilach. Eintritt: WK 24,- AK 26,- → *Scala, Uhländstr. 9, Leverkusen*

### BÜHNE BONN

18:00 **Arabella** Lyrische Komödie in drei Aufzügen von Richard Strauss. Dichtung von Hugo von Hofmannsthal. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

18:00 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

18:00 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Jan Weiler** – »Die Ältern« Die Fortsetzung der »Pubertier«-

Saga. Eintritt: WK 25,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

19:30 **Bobby Darin – a tribute** Kleint: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Willy Astor** – »Jäger des verlorenen Satzes« Deutschlands wahrscheinlich berühmtester Verb-Brecher, Silberfischer und Vers-Sager ist wieder unterwegs mit neuer Wortsgaudi. Eintritt: WK 26,-/12,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

### KÖLN

18:00 **A.Tonal.Theater** – »Polis: Die Stimmen der Stadt« Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

18:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Diphthong** – »Kaspar from abroad« In Anlehnung an Kaspar Hauser zeigt Peter Handke einen Menschen auf der Bühne, der zunächst nur einen Satz beherrscht: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Dieser Satz und der damit verbundene Wunsch bildet das Zentrum der Inszenierung von Diphthong. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

18:00 **Henning Schmidtke** – »Es ist nicht alles so Scheiße, wie du denkst!« Kabarett zum Machen: Mit verblüffenden Zahlen belegt Henning Schmidtke ein erstaunliches Phänomen: Wir haben die Welt verbessert und es gar nicht gemerkt. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

18:00 **Let's sing another song! – Protest!** Multimediale Performance: In einem Parcours aus performativen, installativen und interaktiven Elementen befragt das Künstler:innenkollektiv Polar Publik das Phänomen Protest hörbar, sichtbar und greifbar, untersucht dessen Facetten und Werkzeuge. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

18:00 **Linea alba** Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

18:00 **Matthias Jung** – »Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig« Stand-up Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Ukulele Jam** Ein Stück über Flucht, Liebe und Rock 'n' Roll von Alen Meskovic. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

19:00 **Moritz Netenjakob** – »Das UFO parkt falsch« Der Grimme-preisträger und Bestseller-Autor präsentiert einen Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

19:00 **Moving Shadows** Schattentheater. Eintritt: WK 38,90 bis 44,90 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

### JOTT WE DE

20:00 **Uli Birkmann & Stévé Ornowski** – »5202 Stadtgeflüster« Uli Birkmann und Stévé Ornowski unterhalten das Publikum mit Wissen und Unwissen über ihre Lieblingsstadt. Stand-up-Comedy, Musikparodien, interaktive Spiele und nicht zuletzt chaotische Filmbeiträge sind Bestandteile der kunterbunten Unterhaltungsshow. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

## 14. Sonntag

## BÜHNE

### Jan Weiler



Können in die Freiheit entlassene Pubertiere in der Wildnis des Alltags überleben? Kann man in Vaters Auto Diesel füllen, wenn Super im Tankdeckel steht? Werden die Eltern Verständnis haben, wenn man sich nie wieder rasiert? Und was wird überhaupt aus den Eltern, nachdem sämtliche Erziehungsaufgaben und Lastschriftaufträge erloschen sind? Die sind ja erst 52, fühlen sich wie 32 – werden aber behandelt wie mit 92. Spätestens, wenn die Kinder anfangen, einem die Dinge ganz langsam zu erklären ist klar: Aus Eltern werden »Ältern«. Die Fortsetzung der »Pubertier«-Saga.

19:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

### KUNST BONN

11:00 **CheapArt Sensation & Deluxe** Die Kunstmesse in Bonn – Kunst von € 10 – 1000. In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 12. – 14. November. Es werden über 50 deutsche und internationale Künstler zum Verkauf angeboten – Malerei und Collagen, Fotografien, Objekten und Skulpturen verschiedenster Kunststile. Tickets können im WK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter [cheapart-bonn.de](http://cheapart-bonn.de). → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

liest Texte von Kurt Tucholsky, zitiert die schönsten Gedichte und erzählt von seinem Leben. Eintritt: 12,-/7,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

18:00 **Zum 150. Geburtstag von Marcel Proust** Lesung und Konzert zu Ehren des großen Schriftstellers. Die Schauspielerin Helene Grass liest aus den neu entdeckten Erzählungen, Novellen und Skizzen des jungen Autors, entstanden vor dem Jahrhundertwerk. Übersetzer und Herausgeber des Bandes Bernd Schwibb wird eine Einführung in die Recherche und die neuen Texte geben. Das Solaris Klaviertrio spielt dazu Debussy und Ravel. Eintritt: 18,- → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

### JOTT WE DE

19:00 **Joshua Clausnitzer** – »Wer schreibt denn sowas?« Joshua Clausnitzer stellt sein aktuelles Bestseller-Buch vor. Eintritt frei,

### LITERATUR BONN

11:30 **»Wenn ich tot bin, melde ich mich«** Sabine Wackernagel

## 14. Sonntag

## KINDER

### BlauPause



15:00 + 17:00 Uhr → *Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik*

### KINDER

#### BONN

11:00 **Steinsuppe** Eine alte Fabel über die Rolle des bösen Wolfs, neu getextet und in Musik gesetzt von Jörg Iwer. Konzert für Kinder von 5-7 Jahren mit dem Beethoven Orchester Bonn. Eintritt: WK 10,-/15,- → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

15:00, 17:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Im Rahmen des Familienfestes Käpt'n Book in der Brotfabrik. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

### MARKTPLATZ

#### BONN

11:00 **26. Kunstmesse »Art Fair Female Artists 2021«** Im Rahmen der etablierten Verkaufsmesse wird Künstlerinnen aus dem In- und Ausland eine besondere Plattform geboten, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren. Eintritt: 10,- → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

11:00 **Bonner Schallplatten- & CD-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen, Raritäten, LPs und CDs für kleines Geld, Musik-DVDs, Poster, Books, Fan-Souvenirs und Fachzubehör gibt es von 11-16 Uhr. Eintritt: 4,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

### EXTRAS

#### BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE - Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43**

11:00 **Der jüdische Friedhof an der Römerstraße** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Beitrag: 8,-/16,- → **Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Römerstr. (Ecke Augustusring)**

11:00 **Einführungsmatinee zu »Don Carlo«** Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi nach Friedrich Schillers Tragödie. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**

11:00 **Klein-Amerika am Rhein** Das amerikanische Viertel. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Amerikanische Kirche, Turmstr./Ecke Kennedyalle**

11:15 **Germanen - Eine archäologische Bestandsaufnahme** Die Führung bietet neue Einblicke in die Welt der Germanen. Kosten: 13,-/10,50 → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

14:00 **Altstadt Bad Godesberg** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Vor dem Schauspielhaus, Theaterplatz**

16:00 **Grimms Märchen** Rose Wolfgarten wird ihre Märchenauswahl in gewohnter Weise erzählen, also ohne Buch, aber unbedingt wortwörtlich. → **Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108**

### KINO

#### BONN

**Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

20:00 **Thundermother - »Heat Wave«-Tour** Eintritt: WK 25,- AK 32,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

#### KÖLN

19:30 **Sunrise Avenue - »Thank You For Everything«-Tour** Abschiedstour. WK ab 45,- **Verschoben auf den 14. Mai 2022.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Koppel Colley Blade Collective All-Star-Trio**, bestehend aus drei der gefragtesten, vielseitigsten und erstklassigsten Jazzmusikern der heutigen Szene. Eintritt: WK 24,-/16,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **Maske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von Alexander von Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Sessa** Eintritt: WK 14,- AK 17,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

#### JOTT WE DE

19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Konstantin Wecker. Eintritt: WK 45,- → **Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen**

### BÜHNE

#### BONN

19:30 **Bobby Darin - a tribute** WK 11,- bis 33,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Özcan Cosar - »Cosar Nostra«** Özcan Cosar begibt sich mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel, mit Spontaneität und Kreativität auf eine Expedition, um die Formel des Lachens zu finden. In der Reihe

»Quatsch keine Oper«. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

20:00 **Science Slam - »Wissen schaffen mal anders«** Nachwuchsforscher zeigen, dass Wissenschaft auch interessant sein kann. Moderation: Lotte Ruf. Eintritt: WK 9,-/17,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

#### KÖLN

20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

#### JOTT WE DE

20:00 **Doppelpass on Tour** Zeitreise mit ganz vielen Highlights aus dem deutschen Fußball. WK ab 28,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

### KINDER

#### BONN

09:00, 11:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Im Rahmen des Familienfestes Käpt'n Book in der Brotfabrik. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

#### KÖLN

10:30 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »Winterwunderzeit - Von Winterfreuden und (Vor-)Weihnachtswundern«. Ein Familienkonzert zum Mitmachen, Einstimmen, Träumen, Lachen und sich Vorfreuen für Kinder von 2-6 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

### EXTRAS

#### BONN

20:00 **Geschlossene Gesellschaft** von Jean-Paul Sartre. »Geschlossene Gesellschaft« ist ein eindringlicher Appell an die Notwendigkeit verantwortlichen menschlichen Handelns. → **Euro Theater Central, Budapester Str. 19**

## 15. Montag

## KONZERT

### Thundermother



© GUIDO KARP

Die vier schwedischen Rock-Ladies setzen die Tour zu ihrem aktuellen vierten Album »Heat Wave« fort - Fans von AC/DC, Guns'n'Roses oder den Scorpions dürften begeistert sein: Ihr frischer Hardrock-Sound mit dem fetten Groove erinnert an die großen Bands der 60er, ihre Performance geht direkt in die Beine, ihre Spielfreude kennt keine Grenzen, gerade nach solch einer langen Durststrecke. Gitarristin Filippa Nässil: »Aktuell auf Tour zu gehen, ist für Künstler und alle Beteiligten eine große Herausforderung. Man erzielt damit keine großen Einnahmen. Trotzdem spielen wir Gigs und machen alles möglich, um unseren Fans zu zeigen: Wir sind da, wir geben nicht auf und ziehen alle am gleichen Strang! Durchhalten und daran glauben: Rock'n'Roll never dies!«

20:00 → **Bonn, Harmonie**

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

# 2021 NOVEMBER Harmonie

<b>DO 04.11.</b> 20:00 UHR	<b>GURU GURU</b> Krautrocklegende 53 Jahre on the road!	
	<b>FR 05.11.</b> 20:00 UHR	<b>NICO &amp; ALEX</b> ... feiern Lieblingssongs aus Pop & Rock akustisch
<b>SA 06.11.</b> 19:00 UHR	<b>BONN BEAT FESTIVAL</b> Mit Electric Sandwich, Blow Up Reunion + The Firebirds	
	<b>MI 10.11.</b> 20:00 UHR	<b>LYDIE AUVRAY TRIO</b> Die „Grande Dame“ des Akkordeon mit „Musetteries“
<b>SA 13.11.</b> 20:00 UHR	<b>TERRY HOAX: Live 2021</b> Es wird ein Fest werden...	
	<b>SO 21.11.</b> 19:00 UHR	<b>KRAAN: Zusatzkonzert</b> Fusion aus Rock, Jazz & Ethno-Einflüssen
<b>DO 25.11.</b> 20:00 UHR	<b>MARK GILLESPIE'S KINGS OF FLOYD</b> A Tribute To Pink Floyd	
	<b>SA 27.11.</b> 20:00 UHR	<b>HANDMADE</b> Oldies & Rock-Classics
<b>DI 30.11.</b> 20:00 UHR	<b>TIERRA NEGRA</b> Flamenco Nuevo	

BEI UNBESTUHLTEN VERANSTALTUNGEN GILT DIE 2-G REGEL ODER SCHNELLTEST MAXIMAL 6 STUNDEN ALT.

FÜR BESTUHLTE VERANSTALTUNGEN WERDEN DIE 3-G REGELN ANGEWENDET.

DAS KARTENKONTINGENT IST LIMITIERT!

ES GILT DIE AKTUELLE CORONA-SCHUTZVERORDNUNG!

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER [WWW.HARMONIE-BONN.DE](http://WWW.HARMONIE-BONN.DE)

HARMONIE BONN/ENDENICH  
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN  
[WWW.HARMONIE-BONN.DE](http://WWW.HARMONIE-BONN.DE)

PARTNERSATZ MEDIA

**bonnticket** Hotline 0228  
kollticket westticket 502010

# 16

## Dienstag

### KINO

**BONN**

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**BONN**

20:00 **Jimmy Reiter Band** – »What You Need«-Tour Nach Erscheinen von »What You Need« 2019 ist die Jimmy Reiter Band weiter auf den Bühnen unterwegs, um ihre Version des modernen, elektrischen Großstadtblues unters Volk zu bringen. Eintritt: WK 22,- → Harmonie, Frongasse 28-30

### KÖLN

19:30 **Ensemble Garage & Heinrich Horwitz** – »K-FMN« Chorographiertes Konzert. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

19:30 **Provinz** – »Wir bauen euch Amerika«-Tour Indie-Pop. Ausverkauf! → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Bohren & der Club of Gore** – »Patchouli Blue«-Tour Slow-Mo Jazz-Doom-Metal. Ausverkauf! → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 **Brunke** Pop. Eintritt: WK 20,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Ensemble Abstract** In diesem Programm wird das Trio für Neue Musik um Elektronik und E-Gitarre erweitert und präsentiert so eine neue Musik, die eher im Gewand von Rock und Elektronischer Musik als zeitgenössischer Kammermusik auftritt. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Markus Wesen** Eintritt: 5,-/MV. → Zimmermann's, Venloer Str. 39

20:00 **Maske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von Alexander von Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **Neustart Kultur** Heute: Saender – Indierock. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Terrorgruppe** – »Tschüssi-kowski«-Tour Die Abschiedstour der Deutschpunk-Band aus Berlin. Eintritt: WK 24,- → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:30 **Florian Ostertag** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:30 **Linea Aspera** Electro-Wave-

## 16. Dienstag

## KONZERT

### Jimmy Reiter Band



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

# 17

## Mittwoch

### KINO

**BONN**

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**BONN**

19:30 **Sonja'ZZ** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13

### KÖLN

19:30 **Desire & Love** Das in Belgien beheimatete Barock-Ensemble Il Gardellino und die Sopranistin Deborah Cachet spielen Werke von Bach, Händel und Vivaldi. Eintritt: WK 15,-/12,- → Ventana, Elisabeth-von-Mumm-Platz 4

19:30 **Provinz** – »Wir bauen euch Amerika«-Tour Indie-Pop. Ausverkauf! → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Bohren & der Club of Gore** – »Patchouli Blue«-Tour Slow-Mo Jazz-Doom-Metal. Eintritt: WK 25,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 **Josh**. Eintritt: WK 22,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

### JOTT WE DE

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Quadro Nuevo. Eintritt: WK 35,- AK 48,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

### BÜHNE

**BONN**

19:30 **Bobby Darin** – a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Herr Schröder** – »Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer« Der Pauker mit Pultstatus und Prix Pantheon-Publikumspreisträger mit seinem neuen Solo. Eintritt: WK 24,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **WDR 2 Copacabana eskaliert** – »Klingt interessant, isstes aber nich« WDR »Copacabana-Live« geht auf Reisen. Eintritt: WK 25,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

### KÖLN

19:00 **Linea alba** Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vandelstr. 4-8

19:30 **Flashdance** – What a feeling Musical. Eintritt: WK 33,- bis 99,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Bademeister Schaluppe** – »Chlorreiche Tage« Bademeister Schaluppe steht wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Liza Kos** – »Intrigation« Comedy, Kabarett und Musik. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**

**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER**

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

20:00 **Pawel Popolski** – »Nach der Strich und der Faden« Pawel Popolski präsentiert die schönsten Wokallieder der Musikgeschichte. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

### LITERATUR

**BONN**

20:00 **Bachyur Ali** – »Mein Onkel, den der Wind mitnahm« Lesung, Musik und Gespräch. Moderation: Hartmut Buchholz. Musik: Amang Yahya. → Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2

### KINDER

**BONN**

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

### EXTRAS

**BONN**

18:30 **U27-Preview: Der zerbrochene Krug** Das Theater Bonn lädt Studierende aller Fachrichtungen zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neuesten Produktionen. Anmeldung unter johanna.gremme@bonn.de. → Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9

## 17. Mittwoch

## BÜHNE

### WDR 2 Copacabana



Die neue WDR »Copacabana-Live«-Tour steht in den Startlöchern, denn Jünter, Jötz und Jürgen wollen es nochmal wissen! Und wenn die drei Copacabana-Boys in der »Praxis Dr. Lauterbach« erstmal komplett durchgecheckt wurden, ist alles möglich: Werden sie in der »Höhle der Löwen« Trucker-Songs vorstellen? Einen Koch-Podcast aufnehmen und diesen noch während der Show ins Internet stellen? Nicht nur Fans des WDR2-Frühstücksgags ahnen, was Tobias Brodowy, Henning Bornemann und Uli Winters sonst noch alles im Köcher haben könnten. Copacabana eskaliert!

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

# 18

## Donnerstag

### KINO

**BONN**

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**KÖLN**

20:00 **Andreas Theobald Trio** Die Kompositionsarbeit des gebürtigen Bonner wurde beim internationalen Kompositionswettbewerb »Musica Sacra Nova 2021« ausgezeichnet. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Neustart Kultur** Heute: Gong Wah – Sound zwischen Shoegaze und Psychedelic-Rock. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **reihem: Members of Harmonic Space Orchestra play James Tenney** Eintritt: WK 12,-/10,- → Basement unter der Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 1

20:00 **Richard Wagner** – »Das Rheingold« mit Concerto Köln und Vokalisten. Eintritt: WK 27,- bis 69,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **Tom Allan & The Strangest** – »Little Did They Know«-Tour Eintritt: WK 15,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Torblues** Jam-Session. Eintritt frei. → Torburg, Kartäuser Wall 1

21:00 **DeWolff** – »Jukebox«-Mini-tour Niederländische Rock-Band. Eintritt: WK 20,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

22:00 **Neustart Kultur** Heute: Katortz. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

### JOTT WE DE

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Lisa Simone. Eintritt: WK 30,- AK 45,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Roachford. Support: President Street. Eintritt: WK 35,- AK 38,- → Scala, Uhländerstr. 9, Leverkusen

20:00 **Andreas Kümmert Duo** – »Harlekin Dreams«-Tour Pt. II Eintritt: WK 23,- AK 28,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Mischung Impossible** Crazy Cover Versions von Beatles bis Tom Waits. Eintritt: WK 13,-/10,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

### BÜHNE

**BONN**

19:00, 21:00 **Die Konferenz der Vögel** »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar in Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 **Bobby Darin** – a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **La Cenerentola** Seinen Zeitgenossen galt Gioachino Rossini »La Cenerentola« als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini, der sein drama giocoso um die Jahreswende 1816/17 in angelehnt nur drei Wochen komponierte, stützte sich bei der Geschichte vom Aschenputtel vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen »Cendrillon ou La petite pantoufle de verre« von 1697 stammt. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Christine Prayon** – »Abschiedstour« Christine Prayon mit ihrem brandneuen Solo. Eintritt: WK 22,-/18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Premiere: Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Michl Müller** – »Verrückt nach Müller« Ein verrücktes Programm des Franken, der sich wieder einmal zwischen Kabarett und Comedy bewegt. Eintritt: WK 30,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Flashdance** – What a feeling Musical. Eintritt: WK 33,- bis 99,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Premiere: Chöre des Spekultativen** Regisseur Sebastian Blasius reaktiviert das dramatische, im Theater der Neuzeit nahezu verschwundene Mittel des Chores: Er beauftragt 9 internationale, renommierte Dramatiker\*innen, in stübende Szenen des europäischen Kanons nachträglich chorische Stimmen hineinzuschreiben und so neue, ungewöhnliche Perspektiven auf vermeintlich Bekanntes zu ermöglichen. Diese Texte bilden die Grundlage für einen Theaterabend an der Schnittstelle von Sprechtheater, Choreografie und Installation. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Flashdance** – What a feeling Musical. Eintritt: WK 33,- bis 99,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Premiere: Chöre des Spekultativen** Regisseur Sebastian Blasius reaktiviert das dramatische, im Theater der Neuzeit nahezu verschwundene Mittel des Chores: Er beauftragt 9 internationale, renommierte Dramatiker\*innen, in stübende Szenen des europäischen Kanons nachträglich chorische Stimmen hineinzuschreiben und so neue, ungewöhnliche Perspektiven auf vermeintlich Bekanntes zu ermöglichen. Diese Texte bilden die Grundlage für einen Theaterabend an der Schnittstelle von Sprechtheater, Choreografie und Installation. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

# 19

## Freitag

- 20:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233v
- 20:00 **David Kebekus** Stand-Up nach amerikanischem Vorbild. → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **Sabine Domogala** - »Hilfe ist unterwegs - jetzt erst recht!« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Sylvia Brécko** - »Das letzte Kind trägt Fell« Tierisches und satirisches Musikkabarett. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 20:00 **Till Reiners** - »Flamingos am Kottl« Stand-up Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 20:00 **Wehr51** - »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes – ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leinewer haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangeie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

### KUNST

- 18:00 **Vernissage: »Nichts Neues in mir«** Der Künstler Aslan L. Salomé verarbeitet die schwierige und erkenntnisreiche Zeit in der Quarantäne mit abstrakten Illustrationen, Gemälden, Worten, Fotografien und audio-visuellen Elementen. Ausstellungszeitraum: 18.11. bis 19.12. → Kult41, Hochstadtenring 41

### KÖLN

- 18:30 **Room Service XXI** 25 Künstler\*innen laden den Bau zu einem vibrierenden Performance-Körper auf, der theatrale, musikalische, tänzerische, akustische, sensorische & visuelle Erlebnisräume bietet. → Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

### LITERATUR

- 20:00 **Bonner LiteraturNächte** AutorInnen aus Bonn lesen und präsentieren an zwei Tagen (18. & 19.11.) ihre Neuerscheinungen aus

- dem Jahr 2021. Die AutorInnen: Karin Büchel: »Der tote Kaiser«, Gitta List: »Das deutsche Wörterbüchlein«, Stefan Padberg: »Mit dem Gravelrad über die Alpen« (Lesung + Bildershow), Maria Uleer: »heute und nicht gestern«, Manfred van Rey: »Bonn in bitteren Zeiten« und Tim Weingartz: »Radreisemosaik Europa« (Lesung + Bildershow). Eine Veranstaltung des Kid Verlags. Eintritt frei. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Venedig: Oktober. Halbe Sonette** Michael Donhauser liest Halbe Sonette, wobei Zuhörer und Lesen insofern verbunden werden, als das Publikum das Gelesene in Form einer Projektion des Manuskripts mitverfolgen kann. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

### KINDER

- 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

### EXTRAS

- 19:00 **Entwicklung Bonns zum Zentrum der Rheinromantik** Nach dem Baedeker-Reiseführer zum Rhein sind um die Mitte des 19. Jahrhunderts von Köln und Bonn aus eine Million Menschen im Jahr zur Fahrt mit dem Rad dampfer durch das romantische Mittelrheintal gestartet. Referent: Gerd Kirchlinne, Lenné-Gesellschaft. → Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108
- 19:00 **Simulationen als akustische Zeitreise** Von Beethovens Auführungsräumen zu den Konzertsälen der Zukunft. Vortrag von Prof. Dr. Stefan Weinzierl, Technische Universität Berlin, im Kontext der Sonderausstellung »Inside Beethoven! Das begehbbare Ensemble«. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 20:00 **Israelis in Deutschland** Israelische Lebenswelten und deutsche Vorstellungen. Vortrag von Dr. Dani Kranz, Ben Gurion University Negev in der Reihe »Tol' - dot & Tarbut – Jüdische Geschichte & Kultur«. → Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn
- 20:00 **The Kreutersonata** von Lew Tolstoj in englischer Sprache. → Euro Theater Central, Budapest Str. 19

### KINO

- 20:00 **Außerhalb des Aquariums** Kurzfilm (2021) von Alex Mello. Nach dem Film findet eine Podiumsdiskussion mit dem Regisseur und den Schauspielern statt. Eintritt auf Spendenbasis. → Kult41, Hochstadtenring 41
- 20:00 **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

- 20:00 **Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal** Heute: »Schumann Kaleidoskop« - Auf Basis der Musik Robert Schumanns gelingt es Jazzpianistin Johanna Summer mit ihren Improvisationen, eine weite, dynamische Erzählung zu entwickeln, mal zart und zerbrechlich, mal spannungsreich, rhythmisch zapackend oder melodisch. Eintritt: WK 25,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24
- 20:00 **Freitagskonzert 2: Eine Welt** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Anna Thorvaldsdottir und Gustav Mahler. 19:15 Uhr: Konzerteinführung. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 20:00 **Kraan** Fusion aus Rock, Jazz und Ethno-Einflüssen. Eintritt: WK 27,- Ausverkauf! → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **TaktArt Club Show** Club Show Special mit den Bands Rapture (Groove Death Metal aus München) und Sober Truth (Prog Groove Metal aus Siegburg). Eintritt: WK 10,- → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41

### KÖLN

- 19:00 **Aynsley Lister** Der britische Gitarrist, Sänger und Songwriter hat sich in der Blues/Rock-Szene in den letzten 18 Jahren einen exzellenten Ruf erspielt. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → Yard Club, Neuer Landstr. 2
- 19:30 **Sina & Laurin Sachse** Singer-Songwriter. Eintritt: 10,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 20:00 **Doc Schocko** Indierock. Support: Lúb & Normaler Baulärm. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Hawell/McPhail & Mint Mind** Fuzzy-garage-indierock. → Die hängenden Gärten von Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 140
- 20:00 **Norland Wind Trio** Keltische Musik in ihrer lyrischen Variante in einem gelungenen Spagat zwischen Tradition und Moderne. Betörende Klanglandschaften instrumentaler Musik wechseln mit gälischen und anglo-irischen Liedern. Eintritt: 18,- → Johanneskirche Klettenberg, Nonnenwerthstr. 78
- 20:00 **Oh Wonder** Alt-Pop-Duo. Eintritt: WK 24,- Verschieden auf den 24. März 2022. → Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20
- 20:00 **Pöbel MC** Rapper aus Berlin. Eintritt: WK 17,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Songlines** Heute: Elektronik, Pop mit Anna.Luca. Eintritt: 12,-/18,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40
- 21:00 **Zakir Hussain / Masters of Percussion** Zakir Hussain gilt auf der Tabla, der kleinen Doppel-Trommel, als unerreicher Master of Percussion. Eintritt: WK 30,- bis 45,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

### JOTT WE DE

- 19:30 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Not Machine & Tilar. Eintritt: WK 15,- AK 20,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen
- 20:00 **Double Drums** Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk. WK 21,90 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167
- 20:00 **Freedom Call** Melodic Metal. Eintritt: WK 24,- AK 29,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg
- 20:00 **Völkerball** A Tribute to Rammstein. → City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

### PARTY

- 20:00 **Die Ultimative Ü-50 Party** Die Partyreihe hat sich im Kölner Nachtleben etabliert und ist regelmäßig ausverkauft. → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 23:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 23:00 **R.A.M. Party** The best of Rock, Alternative und Metal. → MTC, Zülpicherstr. 10

### BÜHNE

- 10:00, 19:30 **Die Surfguards - Nur das eine Leben** Das Junge Theater Bonn setzt die digitale Theaterproduktion mit einem neuen Stück fort. »Die Surfguards - Nur das eine Leben« wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bildet zugleich den Auftakt zu einer Reihe von Stücken, deren Geschichten mit der zunehmenden Bedeutung des Internets an Brisanz gewinnen: Cybermobbing, Hate Speech, Identity Theft und viele weitere Delikte und Phänomene. Empfohlen für Zuschauer ab 12 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 18:00, 21:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:00, 21:00 **Die Konferenz der Vögel** »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar in Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 19:30 **Bobby Darin - a tribute** WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 **PREMIERE: Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9
- 19:30 **Souvenir** Komödie von Stephen Temperley. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Christoph Sieber - »Mensch bleiben«** Ein schonungsloser, satirischer Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Eintritt: WK 22,-/18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Wildes Holz - »Grobe Schnitzer«** Mix aus neuen Songs und holztypischem Sound. Eintritt: 25,40/9,60 → Haus der Springmusik, Frongasse 8-10

### KÖLN

- 19:30 **Perform!** Inspiriert von Gesprächen mit Akteur:innen aus dem Hochleistungssport blickt die Inszenierung von Antje Velsing in einem choreographischen Zusammenspiel von Tanz, Schlagzeug und live generierten Sound-

## 19. Freitag

## KONZERT

### Kraan



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

- kulissen auf die Ambivalenzen des Leistungssystems. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w
- 20:00 **Carmela de Feo - »Allein unter Geiern«** La Signora zeigt in ihrem neuen Comedy-Programm, dass Schicksal durchaus Spaß machen kann. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 20:00 **Chöre des Spekultativen** Regisseur Sebastian Blasius reagiert das dramatische, im Theater der Neuzeit nahezu verschwundene Mittel des Chores: Er beauftragt internationale, renommierte Dramatiker\*innen, in stilbildende Szenen des europäischen Kanons nachträglich chorische Stimmen hineinzuschreiben und so neue, ungehoffte Perspektiven auf vermeintlich Bekanntes zu ermöglichen. Diese Texte bilden die Grundlage für einen Theaterabend an der Schnittstelle von Sprechtheater, Choreo-
- grafie und Installation. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 20:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 20:00 **Die Leonhardsberger & Schmid Show** Kabarett/Comedy mit Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Micha Marx - »Lauchangriff - ein Hipster malt seine Meinung«** »King of Kritzelei« Micha Marx lädt zu einem bunten Comic-Comedy-Abend. Eintritt: 18,-/14,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychodelleschere Expedition an

## 18. Donnerstag

## BÜHNE

### Die Konferenz der Vögel



19:00 + 20:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in Brotfabrik

Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

### Johanna Summer Klavier

Schumann Kaleidoskop

Fr | 19.11.2021 | 20 h

Tickets: www.bonnticket.de

Beethoven-Haus Bonn Kammermusiksaal Bonngasse 24-26 53111 Bonn www.beethoven.de

### BTHVN

BEETHOVEN-HAUS BONN

# 20

## Samstag

### KINO

#### BONN

Programm kino (Kino in der Profabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

16:00, 20:00 **Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe** Das Vorweihnachtskonzert »Weihnachten mit Guido«. Achtung: Zunächst müssen alle Zuschauer, die Karten für 2020 gekauft hatten, diese umtauschen. Ob noch Tickets in den freien Verkauf gehen, steht unter harmonie-bonn.de oder rtp-bonn.de → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Libera me - mach mich frei!** Der Chor Vox Bona, das Sinfonieorchester der Kreuzkirche und Vokalsolisten präsentieren Werke von W.A. Mozart und J.S. Bach. Eintritt: 18,-/12,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

#### KÖLN

18:30 **Easy Skankin for Gebäude 9** Kölner Ska- und Reggaebands, verstärkt durch zahlreiche und prominente Gäste, werden auftreten und auf ihre Gagen verzichten, um mit dem Erlös das Gebäude 9 zu unterstützen. Mit Mason Arms, The Clerks, Dr Ring Ding, Kapelle#3 u.v.m. Eintritt: WK 15,- AK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

18:30 **Nicky Jam and Friends** Reggaeton. Eintritt: WK ab 61,- → Larxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 **Ben Caplan** Kanadischer Singer-Songwriter. Special guest: Paper Beat Scissors. Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 **I am Kawehi** Die auf Hawaii geborene Musikerin baut ganze Songs hauptsächlich mit einer Loop Station und ihrer Stimme als Instrument. Eintritt: WK 20,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Basta - »In Farbe«** A Cappella Konzert. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 **Delbrügge Band** Analogue Souls. Eintritt: 15,-/12,- → Torburg, Kartäuser Wall 1

20:00 **Der Weg einer Freiheit - »Nokturn«** Tour Post-Black-Metal-Band. Special Guest: The Devil's Trade. Eintritt: WK 23,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Etran de L'Aïr** Etran spielt eine Musik, welche die verschiedenen Ethnien von Agadez und den heutigen Niger repräsentiert, indem sie Wüstenblues, Mande-Musik und sogar Soukous in ihre gitarrenlastigen Kompositionen einbezieht. Eintritt: WK 12,- AK 14,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Hawell/McPhail & Mint Mind** Fuzzy-garage-indierock. → Die hängenden Gärten von Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 140

20:00 **The King of Queen** Queen-Tribute-Show. → Musical Dome, Goldgasse 1

21:30 **The Moxks** Mod & Freakbeat aus den Niederlanden. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

### JOTT WE DE

19:00 **Abschied** Programm: Wolfgang Amadeus Mozart - Requiem in d-Moll (KV 626) mit Concerto con Anima, dem Philharmonischen Chor der Stadt Bonn und Vokalsolisten. Eintritt: 15,-/10,- → St. Peter und Paul, Kirchstr. 32, Remagen

### Bikes zum Anfassen!

**Ihr E-Bike-Spezialist**

**Drahtesel**

Moltkestr. 10 - 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

19.11. ihre Neuerscheinungen aus dem Jahr 2021. Die AutorInnen: Karin Büchel: »Der tote Kaiser«, Gitta List: »Das teutsche Wörterbüchlein«, Stefan Padberg: »Mit dem Gravelrad über die Alpen« (Lesung + Bildershow), Maria Uleer: »heute und nicht gestern«, Manfred van Rey: »Bonn in bitteren Zeiten« und Tim Weingartz: »Radreisemosaik Europa« (Lesung + Bildershow). Eine Veranstaltung des Kid Verlags. Eintritt frei. → Profabrik, Kreuzstr. 16

### EXTRAS

#### BONN

14:00 **Shoppen in Bonn vor 100 Jahren** Zusammen mit der »Perle« Berta begeben sich die Teilnehmer der Führung von Stadt-Reisen - Bonn erleben e.V. auf einen Einkaufsbummel durch das Bonn um 1909. Dauer: ca 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

19:00 **KulturZeit** Thema: »Bagaura - Holzlar, zwei Welten. Informationen - Bilder - Musik«. Seit Frühjahr 2020 unterstützt die Ev. Kirchengemeinde in Holzlar ein Projekt der Andheir Hilfe. Dabei geht es um Zukunft für Frauen und Mädchen im Dorf Bagaura, das im Norden von Indien, in einem der ärmsten und vergessenen Gegenden des Landes liegt. → Gemeindehaus Kirchengemeinde Bonn-Holzlar, Heideweg 27

20:00 **Die Kreutersonata** von Lew Tolstoi in englischer Sprache. → Euro Theater Central, Budapest Str. 19

den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung. Eintritt: 15,-/10,- → Odopark, Gladbacher Str. 49

20:00 **Wehr51 - »Virtual Brain«** Zur Überwindung des Todes - ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:30 **PREMIERE: Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

### JOTT WE DE

20:00 **Marc Weide - »Kann man davon leben?«** Marc Weide wurde 2018 als Weltmeister der Zauberkunst ausgezeichnet. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

### KUNST

#### BONN

14:30 **Erinnerungsfetzen - Papier- und Textcollagen** Workshop (19. & 26. November, 14:30-17 Uhr) für Erwachsene mit Textilkünstlerin Beata Prochowska. Kosten: 4,- → Museum August Macke Haus, Hochstadtening 36

#### KÖLN

18:30 **Room Service XXI** 25 Künstler\*innen laden den Bau zu einem vibrierenden Performance-Körper auf, der theatrale, musikalische, tänzerische, akustische, sensorische & visuelle Erlebnisräume bietet. → Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

### LITERATUR

#### BONN

20:00 **Bonner Literaturnächte** AutorInnen aus Bonn lesen und präsentieren an zwei Tagen (18. &

## 19. Freitag

### KONZERT

## Johanna Summer

Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal



Selten hat ein Debütalbum einer jungen Instrumentalistin derart schnell derart begeisterte Reaktionen hervorgerufen wie »Schumann Kaleidoskop« der bereits mehrfach ausgezeichneten Jazzpianistin und Wahl-Kölnlerin Johanna Summer. Egal, ob mit klassischen Stücken, Eigenkompositionen oder Jazz-Standards - immer schafft sie es in ihren Improvisationen, eine weite, dynamische Erzählung zu entwickeln, mal zart und zerbrechlich, mal spannungsreich, rhythmisch zapackend oder unwiderstehlich melodisch. Zugleich hat man nie den Eindruck, es ginge ihr darum, möglichst viele Ideen abzufeuern, oder sich als Virtuoso zu präsentieren. Alles passiert im Sinne des musikalischen Storytellings, mit einem äußerst reifen, weitsichtigen Blick für Dramaturgie, Dynamik, Spannung und Atmosphäre. Der Deutschlandfunk zeichnet das Konzert auf.

20:00 → Bonn, Kammermusiksaal, Beethoven-Haus

## 20. Samstag

### KONZERT

## Ben Caplan



Wer Ben Caplan in den letzten Jahren mal live sehen durfte, wird wohl bestätigen: In Stimme und Erscheinung flackert bei ihm das Toben eines Hurricanes und das ruhige Auge des Sturms zugleich auf. Wie kaum ein anderer Singer/Songwriter besitzt der Kanadier die Fähigkeit, sowohl wilde Hingabe als auch stille Introspektion zu kanalisieren. In seiner Musik fließen zahlreiche Einflüsse zusammen, doch immer wieder besinnt sich der Musiker auf seine jüdischen Wurzeln. Biblische Bilder und Traditionelle Klezmer-Melodien untermalen dabei sein komplexes Songwriting, das von seiner voluminösen und opulenten Stimme getragen wird. Anlässlich des 10. Jubiläums seines Debütalbums ist Ben Caplan nun mit einer Sammlung von Neuinterpretationen seiner Songs auf Bühnentour.

19:30 → Köln, Luxor

19:00 **»Gut Klang«** Ertstadt Gala- & Jubiläumskonzert des symphonischen Flötenorchesters. Eintritt: 15,-/10,- → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 **42. Leverkusener Jazztage** vom 4. bis 21. November. Heute: Wolfgang Niedecken. Eintritt: WK 38,- AK 48,- → Erholungshaus, Nobelstr. 37, Leverkusen

20:00 **Ost & Front** Neue Deutsche Härte. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tribute. Eintritt: WK 27,80/23,40 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

### PARTY

#### KÖLN

22:00 **Unicorn - The 80s Night** Wave, Synthie & Post Punk mit Martin Heiland. Eintritt: 8,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **90s Relocated** Mix der 90's. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

### BÜHNE

#### BONN

15:00 **Die Surfguards - Nur das eine Leben** Das Junge Theater Bonn setzt die digitale Theaterproduktion mit einem neuen Stück fort. »Die Surfguards - Nur das eine Leben« wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bildet zugleich den Auftakt zu einer Reihe von Stücken, deren Geschichten mit der zunehmenden Bedeutung des Internets an Brisanz gewinnen: Cybermobbing, Hate Speech, Identity Theft und viele weitere Delikte und Phä-

nomene. Empfohlen für Zuschauer ab 12 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00 **Hänsel und Gretel** Die Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck nach der Dichtung von Adelheid Wette als Singspiel mit kleinem Orchester. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

18:00, 21:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen - Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legendenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 **Ein Abend mit Robert Kreis** Mit verblüffender Leichtigkeit spannt der Entertainer, Sänger, Pianist und Kabarettist einen unterhaltsamen Bogen zwischen den »Goldenen Zwanziger Jahren« und Heute. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Das Comedy Sandwich - dreifach belegt!** Stand-up-Comedy mit Nizar, Tutty Tran und Amjad. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils an-

dere bleibt, um sich selbst zu verorten. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich - »Fritz & Hermann packen aus - Das Weihnachtspecial«** Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnächtlichen Best of - gemischt mit frischen Texten. Eintritt: WK 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Thorsten Havener - »Feuerproben«** In seiner neuen Live-Show schärft Gedankenleser und Bestseller-Autor Thorsten Havener den Blick der Zuschauer für das Wesentliche. In der Reihe »Neunmalklug«. Eintritt: WK 27,70 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

### KÖLN

19:30 **Perform!** Inspiriert von Gesprächen mit Akteur:innen aus dem Hochleistungssport blickt die Inszenierung von Antje Velsing in einem choreographischen Zusammenspiel von Tanz, Schlagzeug und live generierten Soundkulissen auf die Ambivalenzen des Leistungssystems. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 **Chöre des Spekultativen** Regisseur Sebastian Blasius reaktiviert das dramatische, im Theater der Neuzeit nahezu verschwundene Mittel des Chores: Er beauftragt 9 internationale, renommierte Dramatiker\*innen, in stillbildende Szenen des europäischen Kanons nachträglich chorische Stimmen hineinzuschreiben und so neue, ungewohnte Perspektiven auf vermeintlich Bekanntes zu ermöglichen. Diese Texte bilden die Grundlage für einen Theaterabend an der Schnittstelle von Speechtheater, Choreografie und Installation. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Herbert Knebel solo - »Im Liegen geht's«** Comedy. Eintritt: WK 32,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Rage** von Simon Stephens. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung. Eintritt: 15,-/10,- → Odopark, Gladbacher Str. 49

20:00 **Wehr51 - »Virtual Brain«** Zur Überwindung des Todes - ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 **»Wohl beklöppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

### KUNST

#### KÖLN

18:30 **Room Service XXI** 25 Künstler\*innen laden den Bau zu einem vibrierenden Performance-Körper auf, der theatrale, musikalische, tänzerische, akustische, sensorische & visuelle Erlebnisräume bietet. → Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

# 21

## Sonntag

20. Samstag

KONZERT

### Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe



16:00 + 20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

### KINDER

KÖLN

18:00 **PREMIERE: Würfelgeklimper**  
Eine musikalische Versuchsanordnung von Ulrike Stöck. Zwischen Würfel-Apparaten, Knöpfen, Kabeln und Musikinstrumenten ist das junge Publikum ab 8 Jahren zu einem gemeinsamen spielerischen Ausprobieren von Zufalls-Experimenten eingeladen. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

### SPORT

BONN

14:00 **Bonner SC - SV Lippstadt 08**  
Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

### MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt**  
Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

### EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtspaziergang**  
mit Rainer Selmann durch die Altstadt - Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1697682 (AB) o. R.Selmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße*

12:00 **Hauptbahnhof Bonn**  
Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Hauptbahnhof Bonn, am Infopoint in der Bahnhofshalle*

14:00 **Repair- und Näh-Café**  
Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. Denn wer etwas repariert, wirft weniger weg. → *Ermekeillnitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*

15:30 **«Egal, wie du es siehst, ich sehe es anders»**  
Tandem-Führung mit Herbert Döring-Spengler. Ein Fokus liegt dabei auf der fotografischen Technik und den Verfahren der analogen (Polaroid-)Fotografie. Kosten: 10,-/17,50 → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn**  
Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

18:00 **Nachtwächterführung inkl. Schmaus**  
Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt inkl. Schmaus mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 43,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn**  
Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **The Kreutzer Sonata**  
von Lew Tolstoi in englischer Sprache. → *Euro Theater Central, Budapest Str. 19*

### KINO

BONN

19:30 **European Outdoor Film Tour 2021**  
In sieben Filmen zeigt die E.O.F.T. 2021 Abenteuer rund um die Welt, Outdoorsport und inspirierende Geschichten auf der großen Leinwand. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

### KONZERT

BONN

11:00, 16:00 **Florschütz & Döhner - »Big Box & kleines Orchester«**  
Objekttheater mit Live-Musik für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

11:00 **Im Spiegel 1: Titanis**  
Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert die Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Der Titan« von Gustav Mahler. Im Gespräch mit Dirigent Dirk Kalfan: Eckart von Hirschhausen. Eintritt: WK 15,- bis 29,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

17:00 **Benefizkonzert »Geistliche Chormusik«**  
Der Bach Chor Bonn und das Barock-Ensemble präsentieren u.a. doppelchörige Chorwerke von Giovanni Gabrieli, Benjamin Britten, Heinrich Schütz, Henry Purcell, Claudio Monteverdi und J. S. Bach. Anmeldung erbeten an orga@bachchor-bonn.de. Eintritt frei, Spenden für die Flutopfer erbeten. → *St. Maria Magdalena, Magdalenenstr. 25*

## 21. Sonntag

### BÜHNE

### Johann König



© BOMBE BREUER

Johann König steht mitten im Leben: Er hat drei Kinder gezeugt, zwei Bäume gepflanzt und ein Haus gebaut. Die nächsten Aufgaben drängen sich also quasi auf: Er muss das Haus verputzen, den Auszug der Kinder vorbereiten und die Bäume fällen. Gleichzeitig steht er aber auch völlig neben dem Leben: Denn er ist oft in Gedanken oder in den Pilzen, badet im Wald und genießt die eigenen und die Launen der Natur. Im neuen Programm stellt er die drängenden Fragen der Gegenwart.

20:00 → Bonn, Opernhaus Bonn

18:00 **Wiener Klassik Bonn**  
Die Klassische Philharmonie Bonn präsentiert Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Eintritt: VK ab 23,- → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*

19:00 **76. Bonner Orgel-Triduum**  
Heute: Orgelkonzert mit Fabien Chavrot (Paris). Werke von Widor, Vierne, Debussy und Liszt. Eintritt: 10,- → *St. Josef, Hermannstr. 35*

19:00 **Abschied**  
Programm: Wolfgang Amadeus Mozart - Requiem in d-Moll (KV 626) mit Concerto con Anima, dem Philharmonischen Chor der Stadt Bonn und Vokalsolisten. Eintritt: 20,-/15,- → *St. Marien, Adolfstr. 28*

19:00 **Kraan**  
Fusion aus Rock, Jazz und Ethno-Einflüssen. VK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

### KÖLN

20:00 **Claud Indie**. Eintritt: WK 20,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Public Service Broadcasting**  
Alternative-Trio aus London. VK 20,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

21:00 **Neustart Kultur**  
Heute: Def Benski. Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

### BÜHNE

BONN

18:00 **Ein Abend mit Robert Kreis**  
Mit verblüffender Leichtigkeit spannt der Entertainer, Sänger, Pianist und Kabarettist einen unterhaltsamen Bogen zwischen den »Goldenen Zwanziger Jahren« und Heute. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Lydia Bencke - »Die Psychologie des Bösen«**  
Der Vortrag beleuchtet die Gefühls- und Gedankenwelten psychopathischer Menschen - sowohl jener, die mit erschreckenden Verbrechen Schlagzeilen machten, als auch jener, die ohne kriminelle Handlungen durchs Leben kommen und mitten unter uns sind. Eine spannende Reise in die Welt der Kriminalpsychologie. VK 29,-/23,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

18:00 **Zauberhaft**  
Nie gesehene Tricks und große Illusionen - Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Gregor Pallast - »Ansichtssache«**  
In seinem dritten Kabarettprogramm ist der mehrfach preisgekrönte Kabarettist nicht nur politisch sondern wird auch philosophisch. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Johann König - »Jubel, Trübel, Heiserkeit«**  
Der »Poet unter den Komikern«. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

### KÖLN

18:00 **Die Lage**  
von Thomas Melle. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

18:00 **Erinnerung**  
Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Jonas Greiner - »In voller Länge«**  
Jonas Greiner verquickt Gesellschaftskritik und Alltagsgeschichten in wortgewaltigen Texten und ist damit zur Nachwuchshoffnung der ostdeutschen Comedy- und Kabarettzene avanciert. 2019 wurde er mit dem »Gülden August« der HumorZone Dresden ausgezeichnet. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Rothenstr. 78*

18:00 **Rage**  
von Simon Stephens. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

HAUS DER

# GANZ GROSSES KINO

## NOVEMBER 2021



07. November  
**ONAIR**  
IDentity - The Sound of ONAIR



08. November  
**Sisters of Comedy**  
Nachgelacht



10. November  
**Mathias Tretter**  
Sittenstrolch



14. November  
**Jan Weiler**  
Die Ältern



25. - 28. Nov.  
**Springmaus Impro-Theater**  
Auf die Tanne, fertig, los!



29. & 30. Nov.  
**Dirty Merry**  
Das Weihnachtsprogramm

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE  
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

# 22

## Montag

### KINO

**BONN**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**KÖLN**

18:00 WDR Rundfunkchor - »Sing mit« Mitmach-Konzert mit Sängerinnen und Sängern des WDR Rundfunkchores. Anmeldung über WDR3 Servicetelefon: 0221-56789333. Eintritt frei. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5

20:00 Ario Parks - »Collapsed In Sunbeams«-Tour Britische Sängerin und Songwriterin. Eintritt: WK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 Elderbrook House. »Verschoben auf den 25. April 2022.« → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Sara Kays Alternative Pop. Eintritt: WK 18,- → Helios37, Heliosstr. 37

20:00 Shantel & the Bucovina Club Orkester - »The Disko Partizani Years«-Tour Musikalische Preziosen aus Südosteuropa, dem Nahen Osten oder vom Mittelmeer erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Simin Tander neu quartet Die deutsch-afghanische Sängerin und Komponistin Simin Tander beweist erneut, dass sie zu den spannendsten Musikerinnen der europäischen Jazzszene zählt. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 The Neighbourhood Indie-Rock. Eintritt: WK 28,- → Verschoben auf den 18. Oktober 2022. → Palladium, Schanzenstr. 40

### BÜHNE

**BONN**

19:30 Bobby Darin - a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Raus mit der Sprache PoetrySlam - Hier kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräften zusammen. Moderation: Quichotte begleitet von der Hausband. Eintritt: WK 15,-/10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Dr. Eckart von Hirschhausen - »Endlich« Nach Glück, Liebe und Wundern widmet sich der Doktor der Nation der Zeit. Eintritt: WK 31,- bis 48,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 Trude Herr oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26

### KINDER

**BONN**

09:00, 11:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Zwei Performer\*innen machen sich auf die Spur von Hänsel und Gretel und hinterfragen die Geschichte. Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

# 23

## Dienstag

### KINO

**BONN**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**BONN**

20:00 Boppin'B - »We Don't Care«-Tour Deutschlands erfolgreichste Rockabilly-Quintett. Eintritt: WK 20,- → Harmonie, Frongasse 28-30

19:30 Obscura - »A Valediction«-Tour Death-Metal-Band. Support: Persphone & Disillusion. Eintritt: WK 25,- → Abgesagt! Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 Gentleman - »Blaue Stunden«-Tour Reggae-Musiker. Eintritt: WK 47,- → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Kiko Dinucci Der brasilianische Musiker und Komponist ist Gründungsmitglied von Metá Metá und Passo Torto. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 Neustart Kultur Heute: The Miss Sophies - Mix aus Indie, Pop und Rock. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 NICA presents Heute: Trio Heinz Herbert - Jazz, Improvisation & Psychedelic. Eintritt: WK 15,-/10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 reiheM: Robert Ashley Kölner Musiker\*innen aus dem Bereich der elektronischen Musik interpretieren Werke von Robert Ashley. Eintritt: WK 12,-/10,- → Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstr. 1

22:00 Neustart Kultur Heute: The Buggs. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

### BÜHNE

**BONN**

19:30 Angst Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 Bobby Darin - a tribute Eintritt: WK 11,- bis 33,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Jochen Malmshäuser - »Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: ein Abend in Holz« Der »König des absurden Spaßes« mit seinem Solo über die Sprache und das Sprechen. Eintritt: WK 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Dr. Eckart von Hirschhausen - »Endlich« Nach Glück, Liebe und Wundern widmet sich der Doktor der Nation der Zeit. Eintritt: WK 31,- bis 48,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

### LITERATUR

**KÖLN**

19:00 Die Welt, ein Tausendkristall Ingeborg Haarer liest Paul Celan. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26

### KINDER

**BONN**

09:00, 11:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Zwei Performer\*innen machen sich auf die Spur von Hänsel

# 24

## Mittwoch

### KINO

**BONN**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**KÖLN**

19:00 The Jesus and Mary Chain - »Darklands« Die Schotten spielen ihr Album »Darklands« aus dem Jahr 1987 sowie ein Best Of. Eintritt: WK 35,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Booz Eintritt: WK 16,- → Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Philip Catherine & Martin Sasse Die intensive Begegnung des belgischen Gitarristen Philip Catherine und des Jazz-Pianisten Martin Sasse bringt eigene Kompositionen hervor und erweckt große Klassiker von Cole Porter, George Gershwin, Richie Beirach und vielen anderen zu neuem Leben. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 Spector Indiepop aus London. Eintritt: WK 15,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 The Burning Hell Singer-Songwriter-Projekt um Mathias Kom. Eintritt: WK 14,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 Edition No.5 Dixieland und Swing, Musical- und Filmmusik sowie rein instrumentale Titel. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

### JOTT WE DE

20:00 Edition No.5 Dixieland und Swing, Musical- und Filmmusik sowie rein instrumentale Titel. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

## FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der:

**11. November 2021**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

und Gretel und hinterfragen die Geschichte. Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

10:00 Pippi in Taka-Tuka-Land nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schüring für Kinder ab 5 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

### EXTRAS

**BONN**

18:15 Kontrolle, Zwang und Einschränkungen in der Religion? Die englischsprachige Ringvorlesung widmet sich dem Zusammenhang von Religion und Abhängigkeiten. Heute: »Sisters and Equals? Hierarchies in Early Monastic Communities for Women« mit Dr. Maria Munkholt Christensen, Universität Bonn. → Hörsaal X, Hauptgebäude der Universität

19:00 Lesung und Film Ein Ergänzungsabend zur Ausstellung »Methode Rainer Werner Fassbinder«. Franz Dobler liest Gedichte von Jörg Fauser und aus seinen eigenen Gedichtbänden. Im Anschluss: »Rohstoff - Der Schriftsteller Jörg Fauser«, Doku D 2006, Regie: Christoph Rüter. Eintritt: 8,-/5,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

## 24. Mittwoch

## EXTRAS

## Cirque Bouffon

»Coeur à Coeur«



Die Weihnachtsshow »Coeur à Coeur« (zu Deutsch: Herz an Herz) gibt die Philosophie von St. Michael wieder und repräsentiert auch das Motto des Cirque Bouffon: »Die Herzen berühren und die Zeit zu entschleunigen.« Die Weihnachtsszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entführt mit internationalen Artist:innen und Musiker:innen und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. Eine Show für alle, die das Träumen noch nicht verlernt haben, und ein himmlisches Advents- und Weihnachtserlebnis für die ganze Familie. (Bis 2. Januar 2022).

19:30 → Köln, St. Michael

18:00 Trude Herr oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26

18:00 Wehr51 - »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes - ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

19:30 Fang den Mörder Moderatorin: Hella von Sinnen. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 The Art Of Rauschen Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung. Eintritt: 15,-/10,- → Odopark, Gladbacher Str. 49

JOTT WE DE

19:00 Paul Panzer - »Midlife Crisis - willkommen auf der dunklen Seite!« Comedy. → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

### KUNST

**BONN**

11:30 Douglas Swan - Ein moderner Klassiker Direktorenführung mit Dr. Klara Drenger-Nagels. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenering 36

14:00 Freies Atelier Workshop für Erwachsene. Anmeldung erforderlich unter [vermittlung@bundeskunsthalle.de](mailto:vermittlung@bundeskunsthalle.de). Kosten: 25,-/12,50 (inkl. Material und Ausstellungsbesuch). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

17:30 Room Service XXI 25 Künstler\*innen laden den Bau zu einem vibrierenden Performance-Körper auf, der theatrale, musikalische, tänzerische, akustische, sensorische & visuelle Erlebnisräume bietet. → Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

### KINDER

**BONN**

15:00, 18:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Zwei Performer\*innen machen sich auf die Spur von Hänsel und Gretel und hinterfragen die Geschichte. Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eintritt:

## 21. Sonntag

## BÜHNE

## Die Lage



18:00 Uhr → Köln, Freies Werkstatt Theater

24. Mittwoch KONZERT

The Burning Hell



© ADAM DANIEL HEFFEMAN

20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

BÜHNE

- 19:30 **Alle Jahre Lieder** Glühwein, Gags und gute Laune. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoi. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Bobby Darin – a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Hänsel und Gretel** Die Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck nach der Dichtung von Adelheid Wette als Singspiel mit kleinem Orchester. → *Opernhaus Bonn, Am Boelselagerhof 1*
- 20:00 **Bill Mockridge – »Je oder, je doller – Ein Bad im Jungbrunnen«** In den vergangenen 20 Jahren hat Bill Mockridge in seinen Bühnenprogrammen und Büchern die Thematiken des Alterns von den unterschiedlichsten Seiten beleuchtet. »Je oder, je doller« ist die humorvolle Quintessenz all seiner Forschungen. Eintritt: 25,40/19,60 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Dauertheatersendung – »Drei Mal Leben«** von Yasmina Reza. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Wolfgang Trepper – »Solo«** Trepper poliert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußballdramen – und natürlich Schlagertexte. Eintritt: WK 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Le-

- genden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Got Next Live** Got Next von André »Dré« Voigt ist der meistgehörte Basketballpodcast Deutschlands. Eintritt: WK 22,70 → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 18:00 **Piplies & LaMinga – »Feierabend!«** Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Moritz Neumeier – »Am Ende is eh egal«** Stand-up Comedy. Support: Hinnekk Köhn. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Volker Diefes – »Smart ohne Phone«** Comedy mit Inhalt. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** Seit vielen Jahren Kuriositäten-Beauftragter mit eigener WDR-Sendung ist Zeigler einer der größten Fußball-Archivare auf Erden. Seine wunder-

barsten Perlen und ungläublichen Einblicke in die Fußballwelt transportiert er aus seinem TV-Studio-Biotop hinaus live vors Publikum. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR

- KÖLN
- 20:00 **Till Burgwächter – »Teufel, Tod und Heavy Metal«** Der Rockpoet und Weltenbeobachter liest aus seinen aktuellen Büchern. Eintritt: 10,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- KINDER
- BONN
- 09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tukaland** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- KÖLN
- 16:00 **Nur ein Tag** von Martin Balthes. Ein witziges und berührendes Theaterstück über Freundschaft, Verlust und die Chancen, die uns das Leben bietet für Kinder ab 6 Jahren. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2019. Eintritt: 8,-/6,- → *moment – Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln, An der Schanz 6*

EXTRAS

- BONN
- 19:00 **266. Philosophisches Café** Thema: Was besitzt heute noch Autorität? Moderation: Markus Melchers. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → *PAUKE – Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Euro Theater Central, Budapester Str. 19*
- KÖLN
- 19:30 **Cirque Bouffon – »Coeur à Coeur – Ein Weihnachtstraum«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird vom 24. November 2021 bis 2. Januar 2022 zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entföhrt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschtschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

Donnerstag

KINO

BONN  
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

- BONN
- 19:30 **Piano – Piano 2021** Heute mit Ausnahmetarrist Philip Catherine begleitet von Martin Sasse am Piano. Eintritt: 20,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 20:00 **Mark Gillespie's Kings Of Floyd A Tribute To Pink Floyd.** Eintritt: WK 30,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- KÖLN
- 20:00 **12Bars Blues, Rock'n'Roll, TexMex & Co.** Eintritt: 10,- → *Torburg, Kartäuser Wall 1*
- 20:00 **Ganes – »Or brüm – blaues Gold«** Eintritt: WK 25,- → *Verschöben auf den 25. Oktober 2022. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Hiss** Im Jubiläumsjahr spielen Hiss einen Querschnitt durch 25 Jahre Folk und Ska, Walzer und Blues, Polka und Roll. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Yard Club, Neußßer Landstr. 2*
- 20:00 **M. Walking on the Water** Indie-Rock. Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Neustart Kultur** Heute: Giritl. Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:30 **Annelie** Niederländische Songwriterin und Pianistin. Eintritt: WK 15,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:30 **Der Literarische Salon** Heute mit Mustafa Khalifa. Eintritt: WK 12,-/9,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Six60** Mit ihrem vielseitigen Fusion-Rock schaffen die Neuseeländer einen dynamischen, abwechslungsreichen und unerwarteten Sound. Ihr Stil lässt sich als eine Mischung aus Rock, Soul, R'n'B, Reggae, Dubstep und weiteren Stilen beschreiben. Eintritt: WK 22,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 21:00 **Tamar Apeh** Rock aus Israel. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- JOTT WE DE
- 19:30 **Höhner Weihnacht 2021** Neben eigenen Songs präsentieren die Höhner klassische Weihnachtslieder, Lieder zum Fest aus aller Herren Länder und natürlich echte Evergreens. → *Forum, Am Büchelter Hof 9, Leverkusen*

BÜHNE

- BONN
- 19:00 **J.E.M. – »Touch«** In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Alle Jahre Lieder** Glühwein, Gags und gute Laune. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Bobby Darin – a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **PREMIERE: Komplexe Väter** Komödie von René Heinersdorff. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

25. Donnerstag BÜHNE

Reis Against The Spülmachine



© JARU LUCAS BOESING

Sind sie eine Coverband? Ein Sternekocho-Duo? Oder zwei Songslammer, die ihre persönliche Nische gefunden haben? Der Name Reis Against The Spülmachine lädt zu Spekulationen ein, was von den beiden Oldenburgern natürlich nicht ganz ungewollt ist. Sie selbst beschreiben ihre Musik als »Liedermacher-Klamauk mit etwas Niveau«. Wie kann man sich einen Konzertabend mit den beiden also vorstellen? Aus Amy Winehouses »Valery« wird ein Song zu Suppengemüse, bei dem alle im Chor »Sellerie« grölen. Elvis' tragisches »In the Ghetto« wird zu einer Stichelei gegen Discounter umgedichtet und trägt den Titel »In the Netto«. Manchmal sind die beiden auch gesellschaftskritisch, nehmen sich selbst aber nie zu ernst. Reis Against The Spülmachine covern Elvis, die Beastie Boys und Rolf Bukowski auf ihre ganz eigene Art und Weise – was dabei rauskommt, muss man live erleben!

20:00 → Bonn, Pantheon

- 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Dauertheatersendung – »Drei Mal Leben«** von Yasmina Reza. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Jonas Greiner – »In voller Länge«** Die Nachwuchshoffnung der ostdeutschen Kabarett- und Comedyszene. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*
- 20:00 **Reis Against The Spülmachine – »Die fitteste Band der Welt«** Die Liedermacher und Songslammergänger Onkel Hanke und Philipp Kasburg mit neuer Show. Eintritt: WK 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Springmaus Improtheater – »Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmas«** Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisations-theaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- KÖLN
- 18:00 **Got Next Live** Got Next von André »Dré« Voigt ist der meistgehörte Basketballpodcast Deutschlands. Eintritt: WK 22,70 → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Hildegart Scholten – »Gefühlsch«** Hildegart Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorktes Leben in Kunst. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Horst Evers** Der große Erzähler unter den deutschen Kabarettisten. Seine schrägen Geschichten über die Aberwitzigkeiten der Republik haben eine riesige Fangemeinde. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vonderstr. 4-8*
- 20:00 **Mia Pittroff – »Wahre Schönheit kommt beim Dimmen«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- JOTT WE DE
- 20:00 **Jakob Friedrich – »I schaff mehr wie Du!«** Comedy & Kabarett. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- LITERATUR
- BONN
- 19:30 **Crossroads«** Ein Abend mit Bettina Abarbanell, der Übersetzerin von Jonathan Franzen. Moderation: Julian Hanebeck. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*
- 20:00 **Hans-Peter Kunisch – »Todtnauberg«** Die drei Begegnungen von Paul Celan und Martin Heidegger. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

25. Donnerstag

BÜHNE

J.E.M. - »Touch«



19:00 Uhr → Theater Marabu in der Brotfabrik

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schüring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

18:00 **Ikar - Zu Wasser, zu Lande, in der Luft** Das Stück von Katrin Lange, empfohlen ab 8 Jahren, ist eine Erzählung über den Umgang des Menschen mit der Natur, von Naturvergeessenheit und -ausbeutung und der Möglichkeit jedes Einzelnen die Welt zu verändern. Eintritt: WK 11,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

JOTT WE DE

15:00 **Pippi Langstrumpf** nach der weltbesten Kinderbuch-Autorin Astrid Lindgren. → *Stadttheater Rheinbach, Königsberger Str. 29*

EXTRAS

BONN

16:00, 19:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

16:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

19:00 **Edward Jenner eröffnet die Ära der Schutzimpfungen** Der 14. Mai 1796 war eine Sternstunde der Medizin - Edward Jenner, ein englischer Landarzt, impfte nach langjährigen Studien den achtjährigen James Phipps mit einem Kuhpockenabstrich gegen die Pocken. Referent: Dr. Rainer Dickmann. → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

20:00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Euro Theater Central, Budapeststr. 19*

26

Freitag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 **Bluegrass Guerilla** Ehrliche handgemachte Bluegrass-Musik aus Bonn. Eintritt frei. → *Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Harald Stampa - »Romanischer Meister«** Das Programm des Meistergitaristen aus Süddeutschland widmet sich ausschließlich der Musik des fast vergessenen Meisters der Romantik Leonard Schulz. In der Reihe »Hardtberger Gitarrenkonzerte«. Eintritt: WK 20,-/10,- → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*

20:00 **Killerz A Tribute to Iron Maiden**. Eintritt: WK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Klavierrecital** Pianist Sebastian Knauer spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Michael Nyman. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

KÖLN

19:00 **André Rieu** Der Geigen-Superstar und das Johann-Strauss-Orchester. Eintritt: WK ab 47,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Alarmsignal - »20 Jahre Alarm-Signal«** Deutschpunk. Eintritt: WK 14,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:00 **Das Moped - »Die Azubis die Deutschland fehlen«-Tour** Synthpop-Indie Band. Eintritt: WK 17,50 → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **Dirty Deeds '79** Tribute to AC/DC. Eintritt: WK 18,- → *Verschoben auf den 23. April 2022. → Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Duo Doyna** Klezmer-Melodien wachen in den virtuoseren Improvisationen der Musiker Annette Maye und Martin Schulte über

26. Freitag

KONZERT

Duo Doyna



20:00 Uhr → Köln, Bistro Verde

sich selbst hinaus und verbinden sich mit Anklängen aus dem Jazz, Rock und Funk. Eintritt: 15,- → *Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkirchen*

20:00 **Ezhe** Der türkische Rapper mischt Trap, Hip-Hop und Reggae. Eintritt: WK 31,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **GusGus - »Mobile Home«-Tour** Das isländische Duo spielt »artsy Techno« ebenso wie melancholischen House, euphorischen TripHop und hinter sinnigen Pop - oder auch mal alles zusammen. Eintritt: WK 26,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Ice Cream At The Alligator Park** Alternative Rock. Support: → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Sea Girls** Indie-Rock. Eintritt: WK 17,- → *Verschoben auf den 25. März 2022. → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Songlines** Heute: Pop mit Paul Weber. Eintritt: 12,-/9,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

21:30 **Chefdenker** Punkrock. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:30 **Ray Wilson** Der Ex-Sänger von Genesis präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere. Eintritt: WK 28,- AK 35,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

KÖLN

23:00 **R.A.M Party** The best of Rock, Alternative and Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen - Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legehenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **J.E.M. - »Touch«** In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoj. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

19:30 **Bobby Darin - a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Komplexe Väter** Komödie von René Heinersdorff. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Dauertheaterendung - »Drei Mal Leben«** von Yasmina Reza. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **PREMIERE: November** von Sascha Hawemann. Aus Stichworten und Klischees werden in diesem Theatertext Figuren mit Schicksalen weit über den Horizont der dokumentierten Tatsachen hinaus. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich - »Fritz & Hermann packen aus - Das Weihnachts-spezial«** Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und

26. Freitag

KONZERT

Alarmsignal



19:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnachtlichen Best of - gemischt mit frischen Texten. Eintritt: WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Springmaus Improprotheater - »Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas«** Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Der Nazi & der Friseur** nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Baurturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Falsch Wagoni - »Zum Glück«** Musikkabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Michael Hatzius - »Die Echse«** Der preisgekrönte Puppenspieler Michael Hatzius lässt seine schrägen Figuren lebendig werden. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Oliver Bedorf & Julia Horn - »Osteingang«** Theaterperformance mit Archiv. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

JOTT WE DE

20:00 **Andrea Volk - »Mahlzeit! Büro und Bekloppte«** Comedy. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Jürgen B. Hausmann - »Krisbaum, Kriskind, Krisdekri-se«** Neue Geschichten rund ums Christfest präsentiert Jürgen B. Hausmann in seinem diesjährigen Weihnachtsspecial. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

20:00 **Volker Weininger - »Der Sitzungspräsident - solo!«** Comedy. → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

LITERATUR

BONN

20:00 **Volker Kutscher - »Mitte«** 2008 erscheint der ersten Band von Kutschers historischer Krimi-

nalgeschichte um den Kölner Kommissar Gereon Rath. Eintritt: 10,- → *Thalia Bonn, Markt 24*

KINDER

BONN

10:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

16:00, 19:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

17:30 **Leben am Limes - Roms fließende Grenzen** Cocktailführung: Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 19,-/16,50 (inkl. Getränk). → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Euro Theater Central, Budapeststr. 19*

KÖLN

19:30  **Cirque Bouffon - »Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird vom 24. November 2021 bis 2. Januar 2022 zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entföhrt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

### KINO

#### BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

#### BONN

► 12:00 **Musik zur Marktzeit** mit dem Figuralchor Bonn. Auf dem Programm stehen vorweihnachtliche Motetten von Giuseppe Verdi, Javier Busta, Francisco Guerrero, Josef Gabriel Rheinberger, Will Todd und Heinrich Schütz. → *St. Remigius-Kirche, Brüdergasse 8*

► 16:00 **»SonJA'ZZ«** Heute: Rose Valley – Coversongs von Bob Dylan bis Lady Gaga. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*

► 19:00 **Volcano Fest** Unterstützt wird tirdearth (Experimental Eifel Noise) aus der Eifel beim Volcano Fest in diesem Jahr vom Aachener »Stoner Doom Kraut«-Duo Sarkofvuck. → *Kult4, Hochstadenring 41*

► 20:00 **Handmade Oldies & Rock-Classics**. Eintritt: WK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

#### KÖLN

► 18:00 **Baby Metal Colonia** mit The Helldozers. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

► 20:00 **Allen-Forrester Band** Blues und Rock. Eintritt: 15,-/12,- → *Torbürg, Kortäuser Wall 1*

► 20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit Peter Protschka's Organic Universe. Eintritt: 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Planlos** Deutschpunk. Support: Kopfecho. Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 20:00 **Simon & Jan** - »Alles wird gut« Liedermacher. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

► 20:30 **Big Bill's Funk Empire** Funk. Eintritt: 10,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

► 21:30 **The Backyard Band** Rock'n'Roll. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

#### JOTT WE DE

► 19:30 **The Oldie Guitar Pickers** Ol-

## 27. Samstag

### KONZERT

## The Oldie Guitar Pickers



19:30 Uhr → *Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 17/19*

dies und Klassiker zum Mitsingen. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,-40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

► 20:00 **Lies Guns n' Roses Tribute**. Eintritt: WK 18,- AK 21,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

### PARTY

#### KÖLN

► 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action! Mike. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

► 23:00 **Partylumium** 80er Glam Metal Party. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

### BÜHNE

#### BONN

► 18:00, 21:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen – Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 19:30 **Bobby Darin – a tribute** Eintritt: WK 11,- bis 33,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Komplexe Väter** Komödie von René Heinersdorff. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **La Cenerentola** Seinen Zeitgenossen galt Gioachino Rossini's »La Cenerentola« als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini,

der sein *dramma giocoso* um die Jahreswende 1816/17 in angeblich nur drei Wochen komponierte, stützte sich bei der Geschichte vom Aschenputtel vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen »Cendrillon ou La petite pantoufle de verre« von 1697 stammt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1*

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: **11. November 2021**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

► 19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammen genommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter

zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Dauertheatersendung – »Drei Mal Leben«** von Yasmina Reza. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich** - »Fritz & Hermann packen aus - Das Weihnachts-spezial« Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnachtlichen Best of – gemischt mit frischen Texten. Eintritt: WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Springmaus Improtheater** - »Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas« Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,-/20,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

#### KÖLN

► 20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Heidi Höcke steigt aus** Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

► 20:00 **Lauter** - Das Improtheater Improvisation voll aus dem Bauch. Eintritt: 10,- → *Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

► 20:00 **Let's Dance** Tanzshow. Eintritt: WK ab 50,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **Murzarellas Music-Puppet-Show** Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 20:00 **Oliver Bedorf & Julia Horn** - »Osteingang« Theaterperformance mit Archiv. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Ralph Ruthe** - »Shit Happens« Deutschlands erfolgreichster Cartoonist Ralph Ruthe auf Live-Tour. Eintritt: WK 29,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rhein-parkweg 1*

► 20:00 **Robert Griess** - »Haupt-sache, es knallt!« Der Kabarettist zündet Pointen, Gags und Sketche über die Widersprüche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **Sarah Hakenberg** - »Wieder da!« Die mit dem »Deutschen Kabarettpreis« ausgezeichnete Liedermacherin und Musikkabarettistin hat wieder einmal eine Menge neuer mitreißender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unverfrorener Ohrwürmer geschrieben. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

#### JOTT WE DE

► 20:00 **Jürgen B. Hausmann** - »Krisbaum, Kriskind, Krisdekrise« Neue Geschichten rund ums Christfest präsentiert Jürgen B. Hausmann in seinem diesjährigen Weihnachtsspecial. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

### KINDER

#### BONN

► 15:00 **AKG-Familiensexkursion** Heute: Exkursionen zur heimischen Biodiversität und hinter die Kulissen des Museums für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail angeraten: [akg@leibniz-zfmk.de](mailto:akg@leibniz-zfmk.de). → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

► 15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman

**pantheon**  
Siegburger Str. 42  
53229 Bonn  
Tel.: 0228-21 25 21  
Tickets & Infos:  
[www.pantheon.de](http://www.pantheon.de)

**PRIX PANTHEON**  
27. German Spass- und - Satire - Open  
Der Prix Pantheon als bundesweit bedeutender Kabarett- und Satirepreis wird auch 2021 wieder zusammen mit dem WDR Fernsehen und Hörfunk verliehen und präsentiert. Halbfinale mit 10 Nominierten für den Jurypreis »Frühreif & Verdorben« und den Publikumspreis »Beklatscht & Ausgebüht«.  
Di **9.11.** 19 Uhr  
Finale mit Stargästen, den 5 Finalisten sowie der Sonderpreisrätiger 2021.  
Mi **10.11.** 19 Uhr  
Tickets sind auch als Festivalticket erhältlich

**ROBERT NIPPOLDT UND DAS TRIO GRÖSSENWAHN**  
**Ein rätselhafter Schimmer!**  
Das Berlin der 20er in einer poetischen Amüsier-Schau! Eindrucksvoll entsteht – in perfekter Symbiose von Ton, Schauspiel und Bild – eine Scherenschnitt-Inszenierung der brechtschen Seeräuber-Jenny. Die Comedian Harmonists zerlegen in sicht- und hörbarer Ekstase einen Konzertflügel... Das alles wird belebt, kommentiert und inspiriert durch die drei fabelhaften Musiker des Trio Größenwahn.  
**13.11., 20h**

**CHRISTOPH SIEBER** Mensch bleiben  
Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Was wird man über uns sagen in 20,30 Jahren? Wer werden wir gewesen sein? Und wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, User, Zuschauer, Politiker, Migranten, Deutsche, aber immer seltener Mensch?  
**19.11., 20h**

**RAUS MIT DER SPRACHE** PoetrySlam  
Hier kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Dabei sind nur selbstverfasste Texte erlaubt, das Publikum zu begeistern. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheiden Sie: Die Zuschauer! Begleitet von der fabelhaften Hausband führt Quichotte als Moderator durch den Abend.  
**22.11., 20h**

**JOCHEN MALMSHEIMER**  
**Ich bin kein Tag für eine Nacht...**  
...oder: ein Abend in Holz.  
„Jochen Malmsheimer schlägt einem seine herrlich abseitigen Fantasien derart rasant, geschliffen und souverän um die Ohren, dass nach jedem einzelnen Satz ein donnernder Applaus angemessen wäre. Einsame Spitze.“  
(GENERAL-ANZEIGER BONN)  
**23.11., 20h**  
weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

## 27. Samstag

### KONZERT

## Planlos



20:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

# Impressum

**schnüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54  
53113 Bonn

**TELEFON:**  
Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0  
Anzeigen: - 12  
Abo/Vertrieb: - 13  
Tageskalender: - 16  
Grafik: - 17  
Branchenbuch: - 18  
Kleinanzeigen: - 19  
Internet: www.schnuess.de  
E-Mail: redaktion@schnuess.de  
tageskalender@schnuess.de  
verlosungen@schnuess.de  
kleinanzeigen@schnuess.de  
abo@schnuess.de  
anzeigen@schnuess.de

**BÜROZEITEN:**  
Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

**BANKVERBINDUNG:**  
Sparkasse Köln/Bonn  
DE35 3705 0198 0000 0256 84

**HERAUSGEBER:**  
Verein zur Förderung  
alternativer Medien e.V.

**REDAKTION:**  
Ulrich Klunkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

**HEFTGESTALTUNG**  
Christian Hiergeist (Grafik)

**BELICHTUNG & DRUCK**  
RMP Media & Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

**VERTRIEB**  
**Kulticus**  
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

**GESCHÄFTSLEITUNG**  
Christian Hiergeist

**ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING**  
Michael Heinz, Marcus Thye, Oton Seyfarth  
anzeigen@schnuess.de

**URHEBERRECHTE**  
für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abdruckten.

**TERMINE**  
werden kostenlos abgedruckt.

**DIE NÄCHSTE SCHNÜSS**  
erscheint am **26.11.**  
Redaktionsschluss **11.11.**  
Tageskalender **11.11.**  
Anzeigenschluss **11.11.**  
Kleinanzeigenschluss **11.11.**  
Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST & Porto)

von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

## KÖLN

17:00 **Ikar - Zu Wasser, zu Lande, in der Luft** Das Stück von Katrin Lange, empfohlen ab 8 Jahren, ist eine Erzählung über den Umgang des Menschen mit der Natur, von Naturvergessenheit und -ausbeutung und der Möglichkeit jedes Einzelnen die Welt zu verändern. Eintritt: VKW 11,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

## JOTT WE DE

16:00 **Musik macht Gefühle** Das Kinderorchester NRW und Ralph Erdenberger laden zu einem mitreißenden Familienkonzert auf den Spuren der Gefühle ein. Eintritt: VKW 18,-/8,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

## SPORT BONN

14:00 **Bonner SC - Rot Weiss Ahlen** Regionalliga West. → **Sportpark Nord, Kölnstr. 250**

## MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölnler Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden**

## EXTRAS BONN

12:00 **Kraftquelle - Intuition** In der Kunst liegt die Kraft! Zum Tag der Gewalt gegen Frauen bietet das Frauenmuseum einen Kunsttherapie-Workshop für Frauen. Kunsttherapeutin Magy Malek begleitet zu der verborgenen Kraftquelle, der Intuition. Kosten: 55,-/40,-/30,- → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

14:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte**

14:00 **Jüdisches Bonn** Vom Leben im Ghetto bis heute. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Römerstr. (Ecke Augustusring)**

15:00 **Weihnachtsbräuche in Bonn** Der Rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. informiert über die Entstehung von Weihnachtsbräuchen. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Münster, Hauptportal**

18:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

## KÖLN

14:30, 19:30 **Cirque Bouffon - Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird vom 24. November 2021 bis 2. Januar 2022 zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entführt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

# 28

## Sonntag

### KINO

**BONN**  
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

**BONN**  
18:00 **Ingelheimer Konfettis** Weihnachtskonzert. In der Reihe »Hardtberger Herbst«. Eintritt: WK 15,-/10,- → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**  
19:00 **Ludwig van Beethoven - Missa solemnis** Gesamtauführung mit der Kantorei der Kreuzkirche, dem Beethovenorchester Bonn und Vokalsolisten. Eintritt: 12,- bis 35,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

### KÖLN

20:00 **Molchat Doma** Das Crossover-Trio aus Minsk changiert zwischen Post-Punk, New-Wave und Synth-Pop. Eintritt: WK 28,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**  
20:00 **Swedish Radio Symphony Orchestra** mit Johanna Wallroth (Sopran) und Isabelle Faust (Violine). Werke von Arnold Schönberg und Gustav Mahler. Eintritt: WK 10,- bis 64,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

### BÜHNE

**BONN**  
14:00 **Der Rheinreden U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet\*innen zwischen 10 und 20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Ella Anshein. Eintritt: WK 10,-/5,- → **Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42**  
14:00, 18:00 **Zauberhaft** Nie gesehene Tricks und große Illusionen - Jan Mattheis, galanter Zauberer und trickreicher Bauchredner, hat Zauberer-Kollegen aus der ganzen Welt geladen, dazu Legenden der Artistik. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**  
15:30 **Bobby Darin - a tribute** WK 11,- bis 33,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**  
18:00 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**  
18:00 **Komplexe Väter** Komödie von René Heinersdorff. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**  
19:00 **Springmaus Improtheater - »Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas«** Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisations-theaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt:

## 28. Sonntag

### Tan Caglar



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

WK 30,-/24,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Paul Panzer** - »Midlife Crisis... willkommen auf der dunklen Seite« Nach über fünfzehn Jahren live auf der Bühne und mehreren Millionen Zuschauern in sechs gefeierten Soloprogrammen taucht Publikumsliebbling Paul Panzer ein in eine neue Welt: Paul Panzer live in der Krise seines Lebens - selten zuvor hat eine Lebenskrise so viel Spaß gemacht. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

20:00 **Sukhishvili Georgian National Ballet** Ballett & Tanz mit dem Georgischen National-Ballett. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

20:00 **Tan Caglar** - »Geht nicht? Gib't's nicht!« Inklusion auf der Comedybühne - Der Ex-Basketballprofi mit seinem neuen, 2. Bühnensolo. Eintritt: WK 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

### KÖLN

18:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

### KONZERT

## 28. Sonntag

### LITERATUR

**KÖLN**  
12:00 **Mike Altwicker** - »Expeditionen ins Buchreich« Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt Mike Altwicker eine große Auswahl mit: Krimis, Belletristik, alles, was das Lesherz begehrt. Eintritt: 15,-/12,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### KINDER

**BONN**  
11:00, 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für

18:00 **Fußpflege Deluxe - »Plätzchen, Panik und Präsent«** Fußpflege Deluxe zeigen Besinnliches und Heiteres und präsentieren ihre besten Nummern. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

18:00 **Oliver Bedorf & Julia Horn** - »Osteingang« Theaterperformance mit Archiv. Eintritt: 16,-/10,- → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

19:00 **Sarah Bosetti** - »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!« Mit Liebe gegen Hasskommentare - Deutscher Kleinkunstpreis 2021. Sarah Bosetti versammelt die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

19:00 **Springmaus** - »Auf die Tanne, fertig los! - Merry Christmas!« Die Springmaus Weihnachtsshow. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

### JOTT WE DE

17:00 **Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo** SchauspielerIn Suzanne von Borsody fügt im Zusammenspiel mit der Musik des Trio Azul dem »Mythos Kahlo« eine neue Dimension hinzu. Eintritt: WK 30,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

18:00 **Jürgen B. Hausmann** - »Krisbaum, Kriskind, Krisdekri-se« Neue Geschichten rund ums Christfest präsentiert Jürgen B. Hausmann in seinem diesjährigen Weihnachtsspecial. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

19:00 **Tim Becker** - »Puppenvirus« Bauchredner-Comedy-Show. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

### LITERATUR

**KÖLN**  
12:00 **Mike Altwicker** - »Expeditionen ins Buchreich« Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt Mike Altwicker eine große Auswahl mit: Krimis, Belletristik, alles, was das Lesherz begehrt. Eintritt: 15,-/12,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### KINDER

**BONN**  
11:00, 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für

## BÜHNE

Kinder ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

11:00 **Familienkonzert 2: Der Nussknacker** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert die Nussknacker-Suite von Piotr Iljitsch Tschaikowski für Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: WK 10,-/5,- → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

15:00 **Ein kleines Stückchen August Macke** Familien-Atelier mit Birgit Kulmer. Ausgehend von einem Lieblingsbild von August Macke entsteht durch Collage, Malerei und Zeichnung ein ganz persönliches Meisterwerk. Kosten: 4,- (zzgl. Eintritt). → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

15:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

### KÖLN

11:00 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »Winterwunderzeit - Von Winterfreuden und (Vor-)Weihnachtswundern«. Ein Familienkonzert zum Mitmachen, Einstimmen, Träumen, Lachen und sich Vorfreuen für Kinder von 2-6 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

17:00 **Ikar - Zu Wasser, zu Lande, in der Luft** Das Stück von Katrin Lange, empfohlen ab 8 Jahren, ist eine Erzählung über den Umgang des Menschen mit der Natur, von Naturvergessenheit und -ausbeutung und der Möglichkeit jedes Einzelnen die Welt zu verändern. Eintritt: WK 11,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

### EXTRAS

#### BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-lilfe.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE -Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43**

11:15 **Germanen - Eine archäologische Bestandsaufnahme** Die Führung bietet neue Einblicke in die Welt der Germanen. Kosten: 13,-/10,50 → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Kessel-nich. Im Herzen von Bonn - mehr als Haribo. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kult-

**28. Sonntag**

## Molchat Doma

20:00 Uhr → Köln, Essigfabrik

# 29

## Montag

news.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Hausdorffstraße / Nikolauskirche**

14:00 **Das Bonn der frühen Jahre** Das »Provisorium« in den Jahren 1949 und 1950. Die neue Tour von StattReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

15:00 **Gottfried Kinkel und die Demokratie** Kostümführung mit Kai-Ingo Weule als Gottfried Kinkel. Eintritt: 5,- → **StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9**

15:00 **Leben am Limes - Roms fließende Grenzen** Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 13,-/10,50 → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

16:00 **Madonnen** Der Vortrag widmet sich hauptsächlich den kunsthistorischen Zeugnissen durch die Jahrhunderte, bezieht auch einige theologische, literarische, dichterische und soziologische Aspekte ein. Referentin: Dr. Angelika Diechrichs. → **Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108**

### KÖLN

14:30, 17:30 **Cirque Bouffon - »Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird vom 24. November 2021 bis 2. Januar 2022 zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entführt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergei Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

18:00 **Musikalische Stadtgeschichten XI** Heute: »Janz ejal wat och passeet...« mit Günter Schwabenberg und Wolfgang Oelsner. Ausverkauf! → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

### Montag

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Dezember 2021 ist der: **11. November 2021**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

22:00 **Neustart Kultur** Heute: Joasihno. Eintritt: WK 15,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

### BÜHNE

20:00 **Premiere: Dirty Merry** In dem flammneuen, kreuzkomischen und musikalischen Weihnachtsprogramm von Michael Müller und Christoph Scheeben werden die wirklich wichtigen Aspekte und Fragen rund um das Fest der Liebe beantwortet. Eintritt: WK 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

### KINDER

09:00, 11:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

### KÖLN

11:00, 15:00 **PhilharmonieVeedel Baby** Heute: »Ganges - Zauber indischer Klänge«, empfohlen für Kinder bis 2 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

# 30

## Dienstag

### KINO

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

### KONZERT

19:00 **Happy Birthday Ludwig nachträglich** Luka Totadze - Klarinette, Luna Davidov - Gesang, Malwina Jakubowska - Violoncello und Tamar Baiašchwili - Klavier spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Jean Françaix und Daniel Elias Brenner. Eintritt frei, Spenden willkommen. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

20:00 **Tierra Negra** Flamenco Nuevo. Eintritt: WK 27,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

### KÖLN

18:45 **No Fun At All & Satanic Surfers** Support: Red Eye. Eintritt: WK 25,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

19:15 **Insomnium - »Finnish Double Trouble«-Tour** Finnische Melodic-Death-Metal-Band. Eintritt: WK 32,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Deeper Post-Punk, Indie-Rock, Dream-Pop.** → **Die hängenden Gärten von Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 140**

20:00 **Nazareth** Die Schotten zählen zur ersten Generation der Hard & Heavy Bands und prägen nach ihrer Gründung 1968 ganz maßgeblich die Stilrichtung des harten Rock. Support: Lord Bishop Rocks. Eintritt: WK 35,- **Abgesagt!** → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

20:00 **Neustart Kultur** Heute: Trio Ziryab - Elemente aus Flamenco, arabischer und moderner Musik. Eintritt: WK 15,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

21:00 **Kytes** Poppiger Indie-Rock. Eintritt: WK 17,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

22:00 **Neustart Kultur** Heute: Dirk Schilling - »Wassermusik«. Eintritt: WK 15,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

### BÜHNE

19:30 **Komplexe Väter** Komödie von René Heinersdorff. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Dirty Merry** In dem flammneuen, kreuzkomischen und musikalischen Weihnachtsprogramm von Michael Müller und Christoph Scheeben werden die wirklich wichtigen Aspekte und Fragen rund um das Fest der Liebe beantwortet. Eintritt: WK 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Lach mal was mit wünschdirwas** Benefizkabarett zugunsten des gemeinnützigen Vereins wünschdirwas e.V. mit Rainer Bielfeldt, Marc Breuer, Klavierkabarettist Matthias Reuter und Herr Schröder. Musik: Bianka Kerres & Hans Flückler. Moderation: Sandra Niggemann. Eintritt: WK 25,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

### KÖLN

20:00 **Dietmar Wischmeyer - »Wir. Verdienen. Deutschland«** Der ultimative Blick in den Abgrund und die vielleicht letzte Chance zur Läuterung. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

## 30. Dienstag

## BÜHNE

### René Steinberg



20:00 Uhr → **Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 17/19**

### JOTT WE DE

20:00 **René Steinberg - »Ach, du fröhliche...«** Das kabarettistische Weihnachtsprogramm. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

### EXTRAS

18:15 **Kontrolle, Zwang und Einschränkungen in der Religion?** Die englischsprachige Ringvorlesung widmet sich dem Zusammenhang von Religion und Abhängigkeiten. Heute: »The Cult of the Roman Emperor as an Issue of (non-) Controlling and Coercion in the Roman Empire« mit Dr. Dennis Beck, Universität Bonn. → **Hörsaal X, Hauptgebäude der Universität**

### KINDER

09:00, 11:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 J. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

## 30. Dienstag

## KONZERT

### Kytes



21:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

## 29. Montag

## BÜHNE

### Dirty Merry



Heiligabend. Wir schreiben das Jahr 2021. Schnee fällt schon lang nicht mehr, das Kaminfeuer gibts auf YouTube und die Familie zockt Fortnite auf'm Handy. Kein Mensch schert sich mehr darum, worum es Weihnachten wirklich geht. Kein Mensch? Doooh! In dem flammneuen, kreuzkomischen und musikalischen Weihnachtsprogramm von Michael Müller und Christoph Scheeben werden die wirklich wichtigen Fragen rund um das Fest der Liebe beantwortet. Hier kracht die wuchtige Nordmann-tanne aufs kräftige Retro-Schaukelpferd und der Hightech-Baumschmuck wundert sich.

20:00 → **Bonn, Haus der Springmaus**

# Das gefällt

## Der rheinische Pschyrembel (IX)

**D**er Rheinländer als solcher hat an und für sich selten bis nie Krankheiten im eigentlichen, pathologischen Sinne, dazu ist er viel zu tapfer (wenn doch, ignoriert er sie). (Und SIE, die Rheinländerin, erst recht.)

Malässen (auch Malästen), also gewisse lästige Beschwerden, seien sie körperlicher, seelischer oder psychosomatischer Art (»simeliert«), hat der Rheinländer aber gelegentlich doch, denn er ist ja auch nur ein Mensch (SIE erst recht) und außerdem wehleidig. Über sie spricht der Rheinländer offen und je nachdem sogar oft, sonst gehen sie nämlich nicht weg.

### Siefnas/Triefnas (en)

Schnupfen (*Schnoppe*) oder sogar Fließschnupfen führt unweigerlich zu jenem Phänomen, das wir in Folge IV dieses Pschyrembels bereits unter *Loofnaas* (Laufnase) gelistet haben – die Vielzahl der Bezeichnungen für die Schnupfensymptomatik deutet an, wie sehr der Rheinländer leidet, wenn ihn einer erwischt.

### Uureping

Klagt der Rheinländer über *Uureping*, also Ohrenschmerzen, steht das Schlimmste zu befürchten: eine Otitis, die in der Tat äußerst schmerzhaft sein kann. Ist die Ehe intakt, *kütt Anna met Droppe* bzw einem Antibiotikum, das der Rheinländer sodann mit Todesverachtung sowie einem gesunden Schluck Kölsch hinunterspült. Gibt es in der ehelichen Gemeinschaft Spannungen, *kütt Anna* mit einem *Öllech-Omschlaach*, dem berühmten Zwiebelsäckchen also, und presst ihm dasselbe auf das betroffene Organ, bis ihm die Sinne schwinden. Beides hilft übrigens ganz gut.

### Üvverjeweech (wat?)

Das soll wohl etwas wie »Übergewicht« heißen. Das Wort ist hier völlig falsch (*vekiehrt*) rubriziert, schon weil es phonetisch korrekt »*Övverjeweech*« lauten müsste.

Zwotens unangebracht, weil es so etwas im Rheinland *övverhaup* nicht gibt. Eine Person kann *joot dobei* sein *om dä Buch eröm*. *Ävver övverjeweechtich!*?! Lächerlich. Wenn nicht geradezu

die Pathologisierung eines ganz natürlichen Zustandes, der guter rheinischer Küche (*Rieevkooche*, *Himmel un Ääd* usw) sowie stets ausreichender Flüssigkeitszufuhr zu verdanken und also nicht und von niemanden zu beanstanden ist. Das ist übrigens der Grund, warum Gott, wenn er nicht gerade in Frankreich weilt, so gern im Rheinland is(s)t.

(Fortsetzung folgt)

GITTA LIST



Deutschlands prominentester Ampelunterstützer

17.12.



BIS  
05.01.

## » 14 Jahre Bonner Weihnachtscircus «

Endlich ist es wieder soweit: Nach zwei viel zu langen circusfreien Jahren kehrt unser großes und heißgeliebtes Bonner Traditionsevent für die ganze Familie zurück nach Pützchens Markt – und das natürlich wieder mit brandneuem und international besetzten Weltklasse-Programm.

Einzigartige Artisten aus der ganzen Welt, atemberaubende Showacts, ein sensationell lustiger Star-Clown, bezaubernde Tiernummern und jede Menge Überraschungen warten auf Ihren frenetischen Beifall. Und all das in unserer brandneuen, traumhaft schönen und festlich geschmückten Circusstadt!

Was für eine unglaublich tolle Saison das wird! Feiern Sie mit uns Weihnachten und den Start ins Jahr 2022. Eine neue Bestuhlung mit nummerierten Einzelsitzen, geräumige Zugänge, 1200m<sup>3</sup> temperierte Frischluft pro Minute und vieles mehr sorgen für bedenkenloses und corona-konformes Circus-Vergnügen.

Besuchen Sie uns vom 17. Dezember 2021 bis 05. Januar 2022.

Tickets gibt es ab sofort unter [bonner-weihnachtscircus.de](http://bonner-weihnachtscircus.de)

Jetzt aber bleibt uns nur noch eines zu sagen: Manege frei!



Ihr Team vom Bonner Weihnachtscircus



NEUE SHOW  
2021/2022

**BONNER-WEIHNACHTSCIRCUS.DE**

**BONN – PÜTZCHENS MARKT**

**bonnticket** Hotline 0228  
kölnticket westticket 502010



# Vereint für Vielfalt



## Vereint für Vielfalt – ein Projekt des Diakonischen Werks Bonn und Region

Wir eröffnen Drittstaatenangehörigen einen Weg, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

### Wie kann das gelingen?

Vereint für Vielfalt bringt engagierte Vereine aus Bonn und der Region und Menschen mit Fluchterfahrung zusammen. Wir unterstützen Vereine, damit eine erfolgreiche Integration nicht nur als Mitglieder, sondern als Ehrenamtler\*innen im Verein gelingt.

### Eine Brücke bauen

Mit »Vereint für Vielfalt« bauen wir eine Brücke zwischen dem Bedarf an Ehrenamtlichen in der Vereinswelt und der notwendigen Integration Drittstaatenangehöriger in die Gesellschaft.

### Wir laden Vereine und Initiativen ein dabei zu sein. Sichern Sie sich Ihre Teilnahme!

### Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an.  
 Kontakt: Franziska Kremser-Klinkertz  
 E-Mail: [vereint-fuer-vielfalt@dw-bonn.de](mailto:vereint-fuer-vielfalt@dw-bonn.de)  
 Tel.: 0173 57 92 684

